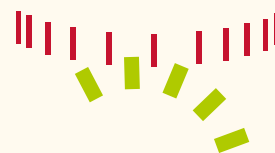


Älter werden im Mühlenkreis

Ratgeber für ältere Menschen und ihre Angehörigen im Kreis Minden-Lübbecke



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE



Haus Stiftstraße Haus Weingarten

SeniorenCentrum

*In unserer neuen Einrichtung bieten
wir weiteren 40 Bewohner/innen
eine familiäre Atmosphäre
und interessierten Mitarbeiter/innen
ein angenehmes Arbeitsumfeld.
Informieren Sie sich!*

www.pflege-minden.de

Verwaltung · Tel. 0571 / 24024

Stiftstraße 16 · 32427 Minden · Tel. 0571 / 24025

Weingarten 6 · 32423 Minden · Tel. 0571 / 388654-0

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Frage, wie man im Alter leben möchte, stellt sich nicht erst dann, wenn man bereits ein hohes Lebensalter erreicht hat. Älter werden wir alle jeden Tag ein bisschen mehr. Wie man sich auf das Älterwerden vorbereitet, das ist ein Thema, das uns auf die eine oder andere Weise alle angeht. Denn auch jüngere Menschen haben in den meisten Fällen Angehörige, die älter sind und irgendwann einmal vielleicht intensivere Unterstützung brauchen.

Wie man im Alter lebt, das ist auch das Ergebnis des gesamten vorherigen Lebenslaufs eines Menschen. Deshalb ist es sehr sinnvoll und vorausschauend, bei der eigenen Lebensplanung auch immer das eigene Alter zu berücksichtigen. Dazu gehören sicher eine bewusste Lebensführung, Gesundheitsförderung und Prävention sowie materielle Vorsorge, aber auch der Aufbau und die Pflege sozialer Netze wie Familie, Freundeskreis, Nachbarschaft, Verein, Kirchen- oder Religionsgemeinschaft oder andere gesellschaftliche Gruppen.

Je mehr Vorsorge wir selbst treffen, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass wir später nach unseren Wünschen und Bedürfnissen leben können. Viele möchten zum Beispiel so lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben. Hierfür kann man im Vorfeld allein schon baulich einiges in die Wege leiten, um sich später das Leben leichter zu machen.

Auch im Kreis Minden-Lübbecke werden immer mehr Menschen immer älter - der demographische Wandel verändert das Gesicht der Städte und Gemeinden.

Den meisten Älteren geht es besser als früher, sie sind aktiver, ökonomisch gut versorgt und haben nach dem Erwerbsleben noch lange gesunde Jahre vor sich.

Dabei unterscheiden sich oft die Situationen und Bedürfnisse von Männern und Frauen, von „jungen Alten“ und „Hochbetagten“.

...weiter auf Seite 5



Die BAGSO, aktiv für die Älteren

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. – ist die Lobby der älteren Menschen in Deutschland. Unter ihrem Dach haben sich über 100 Verbände mit etwa 13 Millionen älteren Menschen zusammengeschlossen. Die BAGSO vertritt deren Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, wobei sie die nachfolgenden Generationen immer im Blick hat.

Darüber hinaus zeigt die BAGSO durch ihre Publikationen und Veranstaltungen Wege für ein möglichst gesundes und kompetentes Altern auf.

Die BAGSO setzt sich ein für

- ein realistisches Altersbild in der Gesellschaft
- ein selbstbestimmtes Leben im Alter
- die gesellschaftliche Teilhabe und Partizipation älterer Menschen
- ein solidarisches Miteinander der Generationen
- ein gesundes Altern und eine hochwertige gesundheitliche und pflegerische Versorgung
- die Interessen älterer Verbraucher



Weitere Informationen unter www.bagso.de oder bei:

BAGSO e.V. • Bonngasse 10 • 53111 Bonn

Tel.: 02 28 / 24 99 93 0 • Fax: 02 28 / 24 99 93 20 • E-Mail: kontakt@bagso.de

Grußwort des Landrates

Entsprechend komplex sind die Gestaltungsaufgaben, sie betreffen nahezu alle kommunalen Ressorts, aber auch die Wohnungswirtschaft, Handel, Handwerk, Gesundheitswesen und pflegerische Infrastruktur.

Hilfen und Dienstleistungen für ältere Menschen und ihre Bezugspersonen werden immer wichtiger; besonders für die steigende Zahl der Alleinstehenden. Im Kreis Minden-Lübbecke beraten, begleiten, unterstützen und versorgen eine Vielzahl verschiedener Einrichtungen und Dienste ältere Menschen und ihre Bezugspersonen.

Scheuen Sie sich nicht davor, diese Hilfen anzunehmen und sich umfassend zu informieren! Denn je eher diese Angebote genutzt werden, desto besser kann die Lebensqualität erhalten oder sogar verbessert werden. Und auch für diejenigen, die im privaten häuslichen Umfeld betreuen und pflegen, gibt es zahlreiche Angebote zur Unterstützung und Entlastung. Zu all diesen Themen leistet auch der Kreis Minden-Lübbecke mit seiner kommunalen Pflegeplanung einen Beitrag.

In dem vorliegenden Ratgeber „Älter werden im Mühlenkreis“ sind hilfreiche Angebote und Anlaufstellen im Kreisgebiet für ältere Menschen und ihre Bezugspersonen aufgelistet. Der Ratgeber trägt dazu bei, die vorhandenen Hilfen zu bündeln und sichtbar zu machen.

Nehmen Sie Kontakt mit diesen Einrichtungen und Diensten auf – gerne auch schon bevor es einen konkreten Bedarf gibt – damit Sie so zufrieden wie möglich älter werden hier bei uns im Mühlenkreis.

Ihr


Dr. Ralf Niermann
Landrat des Kreises Minden-Lübbecke



WEIL HILFE EINFACH GUT TUT.

STATIONÄRE HILFEN

- Stift Eidingsen
Tel. 05731 252310
- Eduard-Kuhlo-Heim
Tel. 05731 78610
- Servicewohnen für Senioren
Tel. 05731 252382

AMBULANTE HILFEN

- Ambulanter Pflegedienst
- Menüdienst
- Hausnotruf-Dienst
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Begleitende Betreuung
- Demenz-Fachdienst
Tel. 05731 252350

BERATUNG UND SOZIALE HILFEN

Tel. 05731 252350

TEILSTATIONÄRE HILFEN

- Tagespflege Rehmer Eck
Tel. 05731 3028464
- Tagespflege Vlotho
Tel. 05733 961035

Diakonie

Diakonisches Werk
im Kirchenkreis Vlotho e.V.

Elisabethstraße 7
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 252350
Fax 05731 252379
info@diakonie-vlotho.de
www.diakonie-vlotho.de

Thema	Seite
Grußwort des Landrates.....	3
Branchenverzeichnis	8

1. Aktives Alter

1.1 Begegnung und Geselligkeit.....	9
1.2 Bildung und Kultur.....	11
1.3 Sport und Bewegung.....	12
1.4 Mobil im Alter.....	14
1.5 Freiwilliges Engagement	15
1.6 Kommunale Seniorenbeiräte.....	17

2. Beratung und Information

2.1 Pflegeberatung.....	18
2.2 Verbände der freien Wohlfahrtspflege.....	21
2.3 Sozialverbände	22
2.4 Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz	23
2.5 Selbsthilfegruppen.....	26
2.6 Rentenberatung	27
2.7 Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.....	28
2.8 Häusliche Gewalt in der Pflege	30
2.9 Weitere (spezielle) Beratungsangebote.....	32

3. Wohnen im Alter

3.1 Wohnungsanpassung/Wohnberatung.....	35
3.2 Formen des Betreuten Wohnens	37
3.3 Alternative Wohnformen	45

4. Hilfe, Pflege und Betreuung

a) Hilfe und Pflege zu Hause	49
4.1 Das Haus-Notruf-System	49
4.2 Mahlzeitendienste – „Essen auf Rädern“	50
4.3 Hauswirtschaftliche Hilfen	53
4.4 Ambulante Pflegedienste.....	53
4.5 Zusätzliche Betreuungsangebote.....	62
b) Teil- und vollstationäre Pflege	63
4.6 Tagespflege	63
4.7 Kurzzeitpflege	67
4.8 Vollstationäre Pflege.....	67
4.9 Wohn- und Teilhabegesetz.....	76

5. Informationen zur Gesundheit

5.1 Bewegung und Ernährung	79
5.2 Krankenhäuser und Kliniken	80
5.3 Geriatrische Rehabilitation	81

6. Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen

6.1 Die Pflegeversicherung.....	87
6.2 Grundsicherung	90
6.3 Weitere soziale Leistungen.....	91
6.4 Wohngeld.....	92
6.5 Kriegsoferfürsorge.....	92
6.6 Behinderung und Ausweis	92
6.7 Rundfunkgebührenbefreiung.....	93

7. Vorsorge, Betreuung weitere wichtige Informationen

7.1 Rechtliche Betreuung	94
7.2 Rechtzeitig vorsorgen	95
7.3 Palliativversorgung und Hospizarbeit.....	97
7.4 Vorsorge für den Todesfall.....	101
Nützliche Adressen/Impressum	106/107
Wichtige Rufnummern.....	109
Anregungen und Wünsche	110



Empfehlung „Nutzerfreundliche Printmedien“

Wir freuen uns besonders, dass eine Organisation, die weiß, was Älteren gefällt und worauf sie achten, den Ratgeber „Älter werden im Mühlenkreis“ ausgezeichnet hat.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. vertritt die Interessen Älterer gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Unter ihrem Dach haben sich mehr als 100 Verbände mit rund 13 Millionen Mitgliedern zusammengeschlossen.

Branchenstichwort.....	Seite
Ambulante Dienste	U3, U4, 6, 8, 48, 52, 54, 56, 58
Bank	40
Bestattungsinstitut	104
Bildungswerk	10
Diakonisches Werk	U3, 6, 56
Feuerbestattung	100
Immobilien	40
Klinik	78
Orthopädieschuhtechnik	54
Palliativ-Netzwerk	96
Pflegedienst	U3, U4, 6, 8, 52, 54, 56, 58, 64, 70
Pflegeheim	U2, U3, U4, 8, 56, 64, 66, 68, 70, 72, 74
Rechtsanwalt	96
RuheForst	102
Seniorenorganisation.....	4, 16
Seniorenreisen.....	58
Seniorenresidenz	40, 68
Service-Wohnen.....	58

Branchenstichwort.....	Seite
Sozialverband.....	10
Städtische Betriebe	104
Steinmetz	104
Tagespflege.....	U3, U4, 6, 56, 58, 64, 66, 70
Therapeutische Dienste.....	54
Volkshochschule	10
Wohnprojekt.....	36



Danke!

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die mit einer Anzeigenschaltung die Herausgabe dieser Publikation unterstützt haben.

Verlag & Marketing

und die Kreisverwaltung Minden-Lübbecke



- *Alten- und Krankenpflegeeinrichtung*
- *Kurzzeit- und Verhinderungspflege*
- *Vollstationäre Pflege*

- *Seniorenwohnungen/Betreutes Wohnen*
- *Demenzbetreuung • Tagesbetreuung*
- *Intensivpflege und palliative Betreuung*

Heitkampsort 21
32351 Stewwede-Wehdem

Telefon: 0 57 73/17 14
www.seniorenhaus-online.de



Ambulante Pflege
und soziale Dienste

 **0 74 54 / 20 50 00**

- *Grund- und Behandlungspflege*
- *Hauswirtschaftliche Betreuung*
- *Beratung, Schulung pflegender Angehöriger*

Haldemer Str. 95 · 32351 Stewwede-Wehdem
www.mobicare.de

1. Aktives Alter

Das Alter hält viel Neues bereit. Entbunden von beruflichen und vielen familiären Pflichten haben Seniorinnen und Senioren endlich Zeit. Sich austauschen, miteinander Interessen teilen und eigene Fähigkeiten in Gruppen einbringen – das gemeinschaftliche Tun und Erleben kann Sinn und Freude vermitteln. Auf lange Sicht schützt es auch gegen Hilfebedürftigkeit und Einsamkeit im hohen Alter.

Wer neue Betätigungsfelder sucht, findet im Kreis Minden-Lübbecke vielfältige Angebote für eine aktive Freizeitgestaltung.

1.1 Begegnung und Geselligkeit

Treffpunkte und Begegnungsstätten

Gerade im Alter ist der Kontakt zu anderen Menschen sehr wichtig. Hierbei bieten Ihnen Seniorentreffs und Begegnungsstätten die Möglichkeit, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzunehmen. Die Angebote sind meist breit gefächert und Eigeninitiative ist willkommen. Kaffeeklatsch, Kartenspiel und Senioren-Café haben dort genauso ihren Platz, wie beispielsweise Computer-, Sport- und Kulturprojekte.

Im Kreis Minden-Lübbecke gibt es eine große, den Rahmen dieser Broschüre sprengende Fülle von Seniorenclubs, Begegnungsstätten und Vereinen mit ei-



Das Kaiserpalais im Kurpark Bad Oeynhausen

nem vielfältigen Angebot. Informationen über Angebote und Termine erhalten Sie von Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung sowie von den Zentren für Pflegeberatung und den sonstigen Beratungsstellen (Adressen siehe Seite 19).

Veranstaltungen

Im Mühlenkreis ist immer was los. Konzerte, Theateraufführungen, Sport- und andere Freizeitveranstaltungen bieten das ganze Jahr über Abwechslung und Unterhaltung für Jung und Alt.

Aktuelle Veranstaltungstermine finden Sie in der Tagespresse oder auch auf der Internetseite des Kreises Minden-Lübbecke www.minden-luebbecke.de unter „Veranstaltungen“.

Foto: jd-photodesign/Fotolia



Zeit für neuen Schwung!

Wir freuen uns auf Sie!

Erworbenes Wissen zu erhalten und zu erweitern, sollte in jedem Alter angestrebt werden. Die Angebote der Volkshochschule Minden/Bad Oeynhausen sind daher grundsätzlich für jeden und für jede Altersgruppe offen. Daneben gibt es auch - weil viele Ältere dies wünschen - spezielle Angebote für Ältere.

Informieren sie sich und sprechen Sie uns an!

0571 83766-0 (VHS Minden)

05731 86955-0 (VHS Bad Oeynhausen)

vhs ■ volkshochschule
minden / bad oeynhausen

www.vhs-minden.de

www.vhs-badoeynhausen.de

Bildung ein Leben lang



Bildungswerk für Friedensarbeit

Gesundheit - Lebensgestaltung
Persönlichkeit - Kreativität
Leben, Sinn, Spiritualität



Bildwerk: byggel, jameda.de

Alte Kirchstr. 11-15 · 32423 Minden · 05 71 / 2 60 85 · bf@bf-minden.de · www.bf-minden.de

Diese Broschüre finden Sie auch online!

Die Broschüre können Sie auch am PC, Smartphone oder Tablet bequem als E-Book lesen.



www.mi.seniorenwegweiser.eu

Wir helfen Ihnen weiter!

Für Ihre Rechte setzen wir uns ein:

- im Renten- und Schwerbehindertenrecht
- in der gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung
- im sozialen Entschädigungsrecht
- in der Arbeitslosenversicherung
- in der Grundsicherung (SGB II/XII)
- im Patientenschutz

Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

SOZIALVERBAND

VdK

NORDRHEIN-WESTFALEN

VdK Kreisverband Minden

Simeonstraße 17 · 32423 Minden

Telefon: (0571) 22177

Bürozeiten: Mo bis Do 9:00 – 12:00 Uhr

Internet: www.vdk.de

1. Aktives Alter


1.2 Bildung und Kultur

Weiterbildungsangebote

Wir hören nie auf zu lernen. Das können wir uns gar nicht leisten. Immer neue Anforderungen, die das Leben an uns stellt, wollen bewältigt werden. Im Alter haben wir aber auch die Gelegenheit, uns mit Themen zu beschäftigen, die uns schon immer interessiert haben. Die Volkshochschulen (VHS) und weitere Bildungsträger bieten umfangreiche Programme auch speziell für ältere Menschen an.

VHS Bad Oeynhausen


Kaiserstraße 14, 32545 Bad Oeynhausen

 (05731) 86955-0

www.vhs-badoeynhausen.de

VHS Lübbecker Land


Wilhelm-Kern-Platz 4, 32339 Espelkamp

 (05772) 9771-0

www.vhs-luebbeckerland.de

VHS Minden

Königswall 99, 32423 Minden

 (0571) 83766-10 · www.vhs-minden.de


Bildungswerk für Friedensarbeit Minden

Alte Kirchstraße 11 – 15, 32423 Minden

 (0571) 26085 · www.bf-minden.de

Medienwerkstatt Minden-Lübbecke e.V. & Bildungswerk für Medien und Kommunikation


Bahnhofstraße 27–29, 32312 Lübbecke

 (05741) 40830 oder (05741) 909894

www.medienbildungswerk.de

PariVital Familien- und Erwachsenenbildung

Bahnhofstraße 29 a, 32312 Lübbecke

 (05741) 342431 oder (05741) 342432

www.parisozial-mlh.de

Bibliotheken und Büchereien

Wie oft haben Sie sich während Ihrer Berufszeit gewünscht, mehr Zeit für das Lesen von unterhaltender und bildender Literatur zu haben? Bibliotheken und Büchereien bieten verschiedene Medien zum Ausleihen an. Auch Hörbücher/Hörspiele und auch Bücher im Großdruck werden von einigen Bibliotheken angeboten.

Stadtbücherei Bad Oeynhausen

Lenné-Karree


Herforder Straße 47–51

32545 Bad Oeynhausen

 (05731) 14-3453 · www.badoeynhausen.de

Stadtbücherei Espelkamp

Wilhelm-Kern-Platz 14, 32339 Espelkamp

 (05772) 562-150 · www.espelkamp.de

Gemeindebücherei Hille

An der Bahn 10, 32479 Hille

 (0571) 4044-0 (Zentrale der Gemeinde Hille)www.hille.de

**Mediothek Lübbecke
im Kultur- und Medienzentrum**

Am Markt 3, 32312 Lübbecke

 (05741) 276-401 · www.luebbecke.de/mediothek

Stadtbibliothek Minden

Königswall 99, 32423 Minden

 (0571) 83791-0 · www.stadtbibliothek.minden.de

Stadtbücherei Petershagen

Hauptstraße 17, 32469 Petershagen

 (05707) 1211www.stadtbuecherei-petershagen.de


Stadtbücherei Porta Westfalica

Kirchhofsweg 6, 32457 Porta Westfalica

 (0571) 791-177 · www.portawestfalica.de


Stadtbücherei Preußisch Oldendorf

Mindener Straße 3, 32361 Preußisch Oldendorf

 (05742) 701106www.preussischoldendorf.de

Stadtbücherei Rahden

Am Schulplatz 1, 32369 Rahden

 (05771) 6946 · www.rahden.de**1.3 Sport und Bewegung**

Regelmäßige Bewegung ist eine Form der Prävention, die das Wohlbefinden fördert. Sport trägt dazu bei, gesundheitliche Beschwerden zu verhindern bzw. zu lindern und schafft Lebensfreude, Energie und häufig auch neue Sozialkontakte. Wer will, dass es einem gut geht, der darf die Bewegung nicht vergessen. „Wer rastet, der rostet“, - der alte Spruch bleibt gültig, wird sogar immer aktueller.


Ob Wandern, Walken, Gymnastik, Schwimmen, Radfahren und/oder Entspannungstechniken: jede Bewegung und Aktivität tut Körper und Seele gut. Dass hierbei nicht Rekorde und Höchstleistungen, sondern Spaß an der Bewegung, die Abwechslung und die Geselligkeit im Vordergrund stehen, versteht sich von selbst.

Ausführliche Informationen zu dem vielfältigen Sportangebot im Kreis Minden-Lübbecke erhalten Sie beim Kreissportbund:

Kreissportbund Minden-Lübbecke e.V.

Hahler Straße 112

32427 Minden

 (0571) 829075-5 oder (0571) 829075-0www.ksb-ml.de

1. Aktives Alter

© kzenon / 123RF Stockfoto



Regelmäßige Bewegung dient der Prävention und fördert das Wohlbefinden.

„Schritt für Schritt“ im Mühlenkreis

Idee und Ziel von „Schritt für Schritt im Mühlenkreis“ ist, ältere, insbesondere auch allein lebende Menschen, über begleitete Spaziergänge zu motivieren, sich gemeinsam mit anderen zu bewegen und auszutauschen. Dabei können soziale Kontakte zu anderen Menschen aufgebaut und vertieft werden. Im Anschluss an die Rundgänge gibt es ein geselliges Beisammensein, während dessen über bestehende Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten für ältere Menschen im Kreis Minden-Lübbecke informiert wird.

Ältere Menschen haben sich schon „Schritt für Schritt“ in Espelkamp und in Minden auf den Weg gemacht. Das Programm soll aber auch kreisweit etabliert werden.

Bei Interesse und für weitere Informationen zum Projekt wenden Sie sich gerne an:

PariSozial Minden-Lübbecke/Herford gem. GmbH
Selbsthilfe-Kontaktstelle für den Kreis
Minden-Lübbecke – Freiwilligen-Agentur
☎ (0571) 82802-17 oder (0571) 82802-19
www.pari-sozial-mlh.de

Kreis Minden-Lübbecke
☎ (0571) 807-23630
www.minden-luebbecke.de

1.4 Mobil im Alter

Ältere Menschen im Straßenverkehr


Mit dem demografischen Wandel steigt auch der Anteil älterer Menschen im Straßenverkehr. Mobilität ist wichtig, um am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Aufgrund der höher werdenden Verkehrsdichte und somit steigenden Anforderungen, gerade auch für ältere Menschen, ist es wichtig, über

Information



Eine Alternative zum Auto bietet der öffentliche Personennahverkehr

Mobilitätsberatung Minden der OWL Verkehr GmbH

Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB Minden)
32423 Minden

 (0571) 26850 (Fahrplanauskunft)
www.owlverkehr.de

Für mobilitätseingeschränkte Reisende bietet die Deutsche Bahn Einstiegshilfen und verschiedene andere Services an. Informationen erhalten Sie über die Mobilitätsservice-Zentrale:

 (0180) 6512512 oder  (0180) 6996633
(20 ct/Anruf aus dem Festnetz,
Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf)
www.bahn.de/barrierefrei




© belahoche / 123RF Stockfoto


Mobilität ist wichtig für die gesellschaftliche Teilhabe.

die altersbedingten Defizite informiert zu sein. Es ist ein natürlicher Vorgang, dass nicht nur das Sehen und Hören, sondern auch die Reaktion und die körperliche Beweglichkeit im Alter nachlassen. Wer seine Schwächen kennt, kann sich darauf einstellen. Die Verkehrssicherheitsberatung der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke bietet zu diesem Thema Informationsveranstaltungen an. Interessierte Gruppen ab 20 Personen wenden sich bitte an die:

Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

Marienstraße 82, 32425 Minden

 (0571) 8866-0

 dir.v.minden@polizei.nrw.de

1. Aktives Alter

1.5 Freiwilliges Engagement

Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt, Freiwilligenarbeit – die unterschiedlichen Begriffe beschreiben die verschiedenen Möglichkeiten, wie sich Menschen in Vereinen, Verbänden, Stiftungen und Initiativen durch freiwillige Tätigkeiten einbringen können. Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne ehrenamtliche Helferinnen und Helfer kaum mehr existieren. Neben Betreuung von Kindern, Kranken und alten Menschen zählen u.a. auch die Mitarbeit in Hilfsorganisationen, Wohlfahrtsverbänden, im Natur- und Umweltschutz, in Behinderten-, Sport- und Kultureinrichtungen dazu.

Wer gerne ehrenamtlich tätig sein möchte, aber noch nicht weiß, welche Art von Tätigkeit infrage kommen könnte, kann sich an die nachstehende Kontaktadresse wenden:

PariSozial

Minden-Lübbecke/Herford gem. GmbH

Freiwilligen-Agentur

Simeonstraße 20, 32423 Minden

☎ (0571) 82802-19

www.freiwilligenagentur-minden.de

Informationen zu Möglichkeiten freiwilligen Engagements erhalten Sie auch in den Zentren für Pflegeberatung (Adressen auf Seite 19) sowie bei den Wohlfahrts- und Sozialverbänden (Adressen ab Seite 21).



Ältere Menschen engagieren sich z.B. als „Hausaufgabenhelfer“.

11. Deutscher Seniorentag

mit Messe **SenNova** 

Schirmherrin:
Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel



Gemeinsam in die Zukunft!

2. – 4. Juli 2015 · Congress Center Messe Frankfurt

Sie wollen Ihr Leben aktiv und engagiert gestalten?

Rund 100 Vorträge, Diskussionsrunden, Workshops und vieles mehr aus den Bereichen
Gesundheit & Pflege, Engagement & Politik und Wohnen erwarten Sie.

Mehr auf www.deutscher-seniorentag.de

Veranstaltung gefördert von



In Kooperation mit



BAGSO e.V. · 0228/ 24 99 93 - 0 · dst@bagso.de · www.bagso.de

1. Aktives Alter

1.6 Kommunale Seniorenbeiräte

Kommunale Seniorenbeiräte bündeln, vermitteln und koordinieren die Interessen älterer Menschen auf der örtlichen Ebene. Als unabhängige Mitgestalter kommunalpolitischer Prozesse arbeiten derzeit im Kreis Minden-Lübbecke in neun von elf Städten und Gemeinden Seniorenbeiräte.

Sie vertreten die Interessen älterer Menschen gegenüber der Verwaltung, den Parteien, den Wohlfahrtsverbänden, allen weiteren Institutionen der Altenhilfe sowie der Öffentlichkeit. Sie bieten älteren Menschen eine Möglichkeit der politischen Teilhabe innerhalb der Kommune. Im Kreis Minden-Lübbecke sind in den nachfolgenden Städten und Gemeinden kommunale Seniorenbeiräte aktiv:

Stadt Bad Oeynhausen

Ostkorso 8, 32545 Bad Oeynhausen

☎ (05731) 141042

✉ geschaeftsstelle.beiraete@badoeynhausen.de

Stadt Espelkamp

Wilhelm-Kern-Platz 1, 32339 Espelkamp

☎ (05772) 562-0 · www.espelkamp.de

Gemeinde Hille

Am Rathaus 4, 32479 Hille

☎ (0571) 4044-0 · www.hille.de

Gemeinde Hüllhorst

Löhner Straße 1, 32609 Hüllhorst

☎ (05744) 9315-0

www.huellhorst.de

Stadt Lübbecke

Kreishausstraße 2–4

32312 Lübbecke

☎ (05741) 276-165

www.luebbecke.de

Stadt Minden

Großer Domhof 1 + 2, 32423 Minden

☎ (0571) 89-374

✉ u.kaiser@minden.de

Stadt Petershagen

Bahnhofstraße 63, 32469 Petershagen

☎ (05702) 822-0

www.petershagen.de

Stadt Porta Westfalica

Rathaus II, Hauptstraße 14

32457 Porta Westfalica

☎ (0571) 791-174

✉ angela.kelka@portawestfalica.de

Stadt Preußisch Oldendorf

Rathausstraße 3, 32361 Preußisch Oldendorf

☎ (05742) 9311-0

www.preussischoldendorf.de

Guter Rat muss nicht teuer sein, man muss nur wissen, wo er zu haben ist. Im Kreis Minden-Lübbecke besteht ein tragfähiges Netz verschiedener Einrichtungen und Organisationen, die umfassende Beratung zu den unterschiedlichsten Lebenslagen anbieten.



© stylephotographs / 123RF Stockfoto

Im Kreis Minden-Lübbecke steht ein umfangreiches Beratungsangebot zur Verfügung.

2.1 Pflegeberatung

Die Zentren für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke

- Sie spüren, dass Sie nicht mehr so können wie früher, wissen aber nicht wo Sie Hilfe bekommen?
- Sie möchten gerne barrierefreier wohnen, wissen aber nicht genau, wie bzw. wo?
- Sie möchten wissen, welche finanziellen Leistungen Sie bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit erhalten können?
- Sie brauchen Hilfe bei der Organisation der häuslichen Pflege?
- Als pflegende Angehörige benötigen Sie Entlastung und wissen nicht woher?

Wenn sich Ihnen diese oder ähnliche Fragen stellen, empfiehlt sich eine Kontaktaufnahme mit den Zentren für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke. Die Zentren für Pflegeberatung richten sich an hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Bezugspersonen. Darüber hinaus können allgemein Ratsuchende mit den Zentren Kontakt aufnehmen – auch im Vorfeld einer Pflegesituation.

2. Beratung und Information

Zentrum für Pflegeberatung Bad Oeynhausen

Herforder Straße 78

(im City-Center)

32545 Bad Oeynhausen

☎ (05731) 869477-0

✉ badoeynhausen@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Zentrum für Pflegeberatung Espelkamp

Wilhelm-Kern-Platz 14

(im Bürgerhaus)

32339 Espelkamp

☎ (05772) 200453-0

✉ espelkamp@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Zentrum für Pflegeberatung Minden

Hellingstraße 15

(am Johanniskirchhof)

32423 Minden

☎ (0571) 645660-10

✉ minden@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Gemeinsame Internetadresse:

www.pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Die Inanspruchnahme der Zentren für Pflegeberatung ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch auch anonym möglich. Die Beratung ist trägerunabhängig; sie kann telefonisch, schriftlich, persönlich in den Zentren für Pflegeberatung, zu Hause oder in der Einrichtung, in der die ratsuchende Person lebt, erfolgen.

Information

Sprechzeiten in den Zentren:

Montag bis Freitag 10:00 bis 13:00 Uhr

Donnerstag auch 15:00 bis 18:00 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung



Alle drei Zentren sind barrierefrei
mit dem Rollstuhl zugänglich.

Gemeinsames Infotelefon Pflege:

☎ (0571) 807-22807

(Mo, Di, Mi, Fr 9:00 bis 15:00 Uhr,
Do 9:00 bis 18:00 Uhr)



Pflegeberatung der Pflegekassen

Pflegebedürftige und ihre Angehörigen haben einen gesetzlichen Anspruch auf individuelle Pflegeberatung (§ 7a SGB XI).

Die Pflegekassen sind verpflichtet, eine solche Beratung anzubieten. Dafür stehen bei den Pflegekassen Pflegeberaterinnen und -berater zur Verfügung. Diese sind zentrale Ansprechpersonen in allen Fragen der Pflegebedürftigkeit. Informationen über die Beratungsangebote erhalten Sie von Ihrer Pflegekasse. Dabei gilt: Krankenkasse = Pflegekasse.


Beratung für Versicherte der Privaten Kranken- und Pflegeversicherungen

Die COMPASS Private Pflegeberatung stellt die gesetzlich vorgeschriebene Pflegeberatung für alle Privaten Kranken- und Pflegeversicherungen sicher.

COMPASS

Private Pflegeberatung GmbH

Gustav-Heinemann-Ufer 74c
50968 Köln

 (0800) 1018800 (gebührenfrei)

Montag bis Freitag 8:00 bis 19:00 Uhr

Samstag 10:00 bis 16:00 Uhr

www.compass-pflegeberatung.de

Landesstelle Pflegende Angehörige NRW


Die Landesstelle Pflegende Angehörige NRW ist Ansprechpartnerin für pflegende Angehörige in ganz Nordrhein-Westfalen. Sie informiert und berät zu Fragen der häuslichen Pflege. Insbesondere, wenn Hilfe und Pflege der Eltern zu organisieren ist, die weiter entfernt wohnen, wissen die Angehörigen häufig nicht, an wen sie sich am Wohnort der Eltern wenden können. Hier kann die Landesstelle Pflegende Angehörige an geeignete Ansprechpersonen vor Ort weitervermitteln.

Landesstelle Pflegende Angehörige NRW


Domplatz 1–3

48143 Münster

(Dienstgebäude Geisbergweg)

 (0251) 4113302 oder 4113322

Gebührenfreies Service-Telefon:

 (0800) 2204400

Montag bis Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr

www.lpfa-nrw.de

Information

Darüber hinaus bieten auch ambulante Pflegedienste und weitere Pflegeeinrichtungen Pflegeberatung an.

2.2 Verbände der Freien Wohlfahrtspflege

Die Wohlfahrtsverbände im Kreis Minden-Lübbecke verfügen über ein breit gefächertes Hilfsangebot. Sie sind Träger zahlreicher Einrichtungen und Dienste. Darüber hinaus wird Beratung für die unterschiedlichsten Lebenssituationen angeboten.

**AWO – Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Minden-Lübbecke e.V.**
Marienstraße 56, 32427 Minden
☎ (0571) 82838-0
www.awo-minden.de

Caritasverband Minden e.V.
Königstraße 13, 32423 Minden
☎ (0571) 8289945
www.caritas-minden.de

Diakonie Stiftung Salem gGmbH
Fischerallee 3a, 32423 Minden
☎ (0571) 9552201 oder (0151) 16339111
www.diakonie-stiftung-salem.de

**Diakonisches Werk
im Kirchenkreis Lübbecke e.V.**
Garnisonsring 30, 32312 Lübbecke
☎ (05741) 2360-136 oder 2360-139
www.diediakonie.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Vlotho e.V.
Elisabethstraße 7, 32545 Bad Oeynhausen
☎ (05731) 252382 · www.diakonie-vlotho.de

**DRK - Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Altkreis Lübbecke e.V.**
Osnabrücker Straße 62, 32312 Lübbecke
☎ (05741) 310011 · www.drk-alkreis-luebbecke.de

**DRK - Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Minden e.V.**
Kutenhauser Straße 4, 32425 Minden
☎ (0571) 83747-0 · www.drk-kv-minden.de

**PariSozial
Minden-Lübbecke/Herford gem. GmbH**
Tannenbergsstraße 23, 32547 Bad Oeynhausen
☎ (05731) 1532428
www.parisozial-mlh.de

**PariSozial
Minden-Lübbecke/Herford gem. GmbH**
Bahnhofstraße 27, 32312 Lübbecke
☎ (05741) 3424-18
www.parisozial-mlh.de

**PariSozial
Minden-Lübbecke/Herford gem. GmbH**
Simeonstraße 19, 32423 Minden
☎ (0571) 972143-0
www.parisozial-mlh.de

2.3 Sozialverbände

Die Sozialverbände bieten ihren Mitgliedern ein dichtes Netz an Beratungsstellen in ganz Deutschland. Dort erhalten Sie Beratung in allen sozialrechtlichen Fragen, zum Beispiel zur gesetzlichen Krankenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur Pflegeversicherung oder in behindertenrechtlichen Fragen.

Die Sozialverbände helfen ihren Mitgliedern, damit sie die ihnen zustehenden Leistungen auch erhalten. Das beginnt bei der Antragstellung und reicht bis zur Vertretung vor den Sozialgerichten.

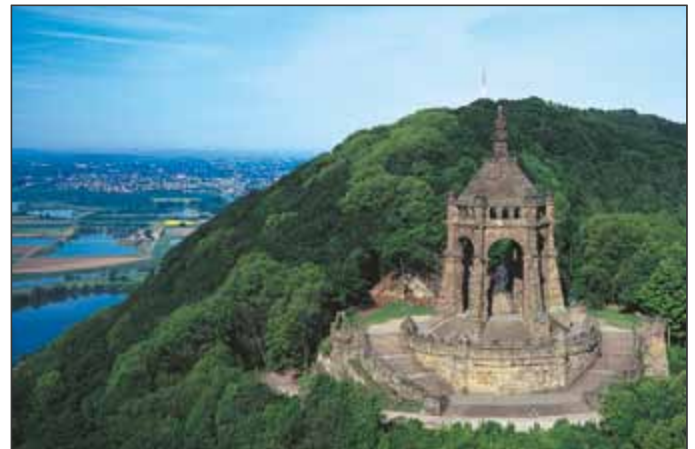
**Sozialverband Deutschland
Nordrhein Westfalen e.V. - Kreisverband Lübbecke**
Am Zollamt 21b, 32312 Lübbecke
☎ (05741) 8893 · www.sovd-kv-luebbecke.de

**Sozialverband Deutschland
Nordrhein-Westfalen e.V. - Kreisverband Minden**
Gneisenaustraße 2, 32423 Minden
☎ (0571) 23934 · www.sovd-kv-minden.de

**Sozialverband VdK
Nordrhein Westfalen e.V.
Kreisverband Minden-Lübbecke**
Simeonstraße 17, 32423 Minden
☎ (0571) 22177 · www.vdk.de/kv-minden



Speicher von Burgmannshof in Lübbecke



Kaiser Wilhelm Denkmal in Porta Westfalica

2. Beratung und Information

2.4 Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz

Die Diagnose Demenz führt allzu oft zu einer extremen Belastung für alle Beteiligten. Wer in dieser Situation Unterstützung sucht, ist im Kreis Minden-Lübbecke gut aufgehoben.

Das DemenzNetz Kreis Minden-Lübbecke

Die Grundidee des DemenzNetzes Kreis Minden-Lübbecke besteht darin, gemeinsam mit vielen Engagierten im Kreis Minden-Lübbecke ein förderliches Umfeld für demenzkranke Menschen und ihre Bezugspersonen zu schaffen. Eine besondere Rolle beim Aufbau und der Weiterentwicklung des DemenzNetzes haben gespielt: der Trägerverbund Demenz im Kreis Minden-Lübbecke (bestehend aus PariSozial Minden-Lübbecke/Herford, der Diakonie Stiftung Salem und dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Vlotho), die AOK NordWest und der Kreis Minden-Lübbecke.

Alle Beteiligten haben das Ziel, vorhandene Unterstützungsangebote bekannter zu machen und Betroffenen und ihren Bezugspersonen schneller und zielgerichteter passgenaue Hilfen anbieten zu können. Ende 2014 sind über 140 Unterstützungsanbieter Mitglied im DemenzNetz, darunter Ärztinnen und Ärzte, Pflegedienste, Einrichtungen der Tagespflege,

Pflegeheime, Ergotherapie- und Logopädiepraxen, Apotheken, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Kranken- und Pflegekassen und die Mühlenkreiskliniken.

Folgende praktische Hilfen stehen Demenzbetroffenen und ihren Bezugspersonen zur Verfügung:

Netzwerkkarte Demenz

Die Netzwerkkarte Demenz dient dazu schnell einen Überblick über alle Versorgungsangebote zu bekommen. In der Netzwerkkarte Demenz sind alle Angebote der Gesundheitsversorgung für Menschen mit Demenz und ihre Bezugspersonen beschrieben und mit den Kontaktdaten der jeweiligen Anbieter hinterlegt. Die Netzwerkkarte kann im Internet unter

www.demenznetz.info

abgerufen werden. Sie ist darüber hinaus im Koordinationsbüro des Demenzfachdienstes (Adresse siehe Seite 25) erhältlich.

Veranstaltungskalender des DemenzNetzes

Alle Unterstützungsanbieter können Ihre Veranstaltungshinweise an das DemenzNetz melden und dort werden sie im Veranstaltungskalender gelistet. Der aktuelle Veranstaltungskalender kann im Internet abgerufen werden:

www.demenznetz.info

Netzbrief Demenz

Unter der Internetadresse www.demenznetz.info können Sie auch den zweimal im Jahr erscheinenden Netzbrief Demenz herunterladen bzw. einsehen. Der Netzbrief Demenz dient der aktuellen Information, sowohl für Betroffene und Angehörige als auch für Unterstützungsanbieter im Netz.

Hier können sich die Unterstützungsanbieter des DemenzNetzes mit ihren Leistungen vorstellen. Der Netzbrief liegt bei allen Mitgliedern des DemenzNetzes, in den Städten und Gemeinden sowie beim Kreis Minden-Lübbecke im Bürgerservice aus. Alle, die sich ins DemenzNetz einschreiben, bekommen den Netzbrief Demenz automatisch zugeschickt.

LOGBUCH Demenz

Alle Pflegekassen fördern und finanzieren für ihre Versicherten die Erarbeitung des LOGBUCHES Demenz. In diesem Patientenpass sind alle wichtigen Informationen, Regelungen und Dokumente enthalten, die im Falle einer Demenzerkrankung von Bedeutung sind.

Ein an Demenz erkrankter Mensch hat im Laufe seiner Erkrankung immer mehr Schwierigkeiten, Auskünfte zu geben – über sich selbst, seine weiteren Erkrankungen, Medikamente, Telefonnummern von Angehörigen etc. Gerade in einer Notfallsituation wie einem plötzlichen Krankenhausaufenthalt, dem Besuch eines Notarztes oder plötzlich erforderlicher

Kurzzeitpflege fehlen dann oft wichtige Informationen. Auch die pflegenden Angehörigen sind in solchen Situationen oft überfordert, die erforderlichen Unterlagen spontan beizubringen.

Das LOGBUCH Demenz ist eine feste Sammelmappe, die sich im Besitz der erkrankten oder bevollmächtigten Person befindet. Sie wird in einem Beratungsprozess des Demenzfachdienstes mit der Familie erarbeitet.

Das LOGBUCH bietet allen professionell Tätigen aus der Medizin, Pflege und Betreuung einen umfassenden Einblick in die Pflege- und Lebenssituation eines Menschen mit Demenz. Alle an der Versorgung beteiligten Menschen sind angewiesen, sich zu informieren und auszutauschen, um ein gut funktionierendes Netzwerk sicherzustellen.

Interessierte wenden sich an den Demenzfachdienst im Kreis Minden-Lübbecke oder schreiben sich ins DemenzNetz ein, um einen leichten Zugang zu allen Hilfen zu bekommen.

Einschreibung ins DemenzNetz

Den leichtesten und bequemsten Zugang zu allen Hilfen und ständig aktuellen Informationen über Unterstützungsangebote, Veranstaltungen und wichtige Neuerungen bei Finanzierung und Beantragung von Leistungen erhalten alle interessierten Bürgerinnen und Bürger über eine Einschreibung ins De-

2. Beratung und Information

menzNetz Kreis Minden-Lübbecke. Die Einschreibung erfolgt über den Demenzfachdienst im Kreis Minden-Lübbecke.

Mit der Einschreibung erhalten Sie kostenlos:

- eine persönliche Einführung und einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Hilfen;
- eine Grundinformation zum Krankheitsbild, den Leistungen der Pflegeversicherung und über den Patientenpass LOGBUCH Demenz.

Demenzfachdienst im Kreis Minden-Lübbecke

Mit dem Demenzfachdienst steht Betroffenen und ihren Angehörigen ein Beratungsteam kostenlos für die Klärung ihrer Lebenssituation zur Verfügung. Dieser sucht mit den Familien individuelle Lösungswege für ein gutes Leben trotz Demenz.

Je nach Bedarf und Dringlichkeit einer Anfrage wird über das Koordinationsbüro ein Erstberatungstermin vergeben oder zu einem anderen Unterstützungsanbieter vermittelt. Die Beratung findet vorrangig im Rahmen eines Hausbesuchs statt oder an einem anderen vereinbarten Ort. Dabei arbeitet der Demenzfachdienst vermittelnd mit vielen anderen Hilfeanbietern zusammen, insbesondere auch mit den Zentren für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke. Zusätzlich zur Beratung vermittelt der Demenzfachdienst auch speziell ausgebildete Alltagsbeglei-

terinnen und -begleiter, die gegen einen geringen Unkostenbeitrag zur Entlastung von Pflegenden freiwillig tätig sind – dies im Lübbecke Land ab 2015 auch als Hundebesuchsteam. Das Grundwissen zur Demenzerkrankung wird vom Demenzfachdienst in speziell konzipierten, kostenlosen Informationsreihen „Mit Vergesslichkeit und Altersverwirrtheit umgehen“ vermittelt.

Kontakt für Betroffene und Bezugspersonen:

Demenzfachdienst im Kreis Minden-Lübbecke Koordinationsbüro

Simeonstraße 19, 32423 Minden

Infotelefon Demenz: ☎ (01804) 453300

(20 Cent je Gespräch aus dem Festnetz,

Mobilfunk maximal 42 Cent pro Minute)

☎ (0571) 82802-69 · ✉ info@demenzfachdienst.de

www.demenzfachdienst.de

Kontakt für Leistungserbringer

und andere Institutionen:

Kreis Minden-Lübbecke

Sozialamt

Koordinationsbüro für die Anbieter von Unterstützungsleistungen

Portastraße 13, 32423 Minden

☎ (0571) 807-23630

✉ c.adam@minden-luebbecke.de oder

☎ (0571) 807-23640

✉ k.marschall@minden-luebbecke.de

www.minden-luebbecke.de

Leben mit Demenz - Alzheimergesellschaft Kreis Minden-Lübbecke e.V.

Der Verein Leben mit Demenz – Alzheimergesellschaft Kreis Minden-Lübbecke e.V. besteht seit 2005 und setzt sich kreisweit für die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Familien ein. Neben der Aufklärung über das Krankheitsbild und über Unterstützungsmöglichkeiten ist es dem Verein gelungen, viele Angebote für Menschen mit Demenz im Frühstadium zu entwickeln, die es zuvor nicht gab. Dazu zählen die Gründung von Gesprächskreisen, die Etablierung eines Aktivitätsprogramms und die Entwicklung von Sportangeboten für Menschen mit Demenz.

Die Projekte des Vereins sind nur durch ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement zu leisten. So ist es dem Verein gelungen, einen großen Kreis an ehrenamtlich tätigen Menschen zu gewinnen und auszubilden, die die Aktivitäten und Sportprogramme begleiten.

Leben mit Demenz – Alzheimergesellschaft Kreis Minden-Lübbecke

Geschäftsstelle Minden
Goethestraße 42, 32427 Minden

☎ (0571) 9742967

Telefonische Beratungszeiten:
Montags 17:00 bis 19:00 Uhr
www.leben-mit-demenz.info

2.5 Selbsthilfegruppen

Kein Leben verläuft ohne Krisen. Krankheiten oder persönliche Schwierigkeiten können zu Problemen werden, die man selbst nicht mehr lösen kann. Selbsthilfegruppen sind Gesprächskreise, in denen Menschen sich mit gleichen Schwierigkeiten treffen, Erfahrungen austauschen, sich gegenseitig Mut machen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Im Kreis Minden-Lübbecke bestehen fast 300 Selbsthilfegruppen im Gesundheits- und Sozialbereich. Ausführliche Informationen zu den Selbsthilfeaktivitäten im Kreisgebiet erhalten Sie bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle für den Kreis Minden-Lübbecke.

PariSozial

Minden-Lübbecke/Herford gem. GmbH

Selbsthilfe-Kontaktstelle

Simeonstraße 17, 32423 Minden

☎ (0571) 82802-17 oder 82802-24

www.selbsthilfe-mi-lk.de

Information

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle berät Sie, wenn Sie im Kreisgebiet eine Selbsthilfegruppe zu gesundheitlichen bzw. psychosozialen Themen suchen oder eine neue Gruppe gründen möchten.

2. Beratung und Information

2.6 Rentenberatung

Die Rentenversicherungsträger informieren und beraten umfassend zu den Themen Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Hinterbliebenenrente sowie über mögliche Rehabilitationsmaßnahmen. Auskunft und Beratung erhalten Sie von den folgenden Stellen:

Deutsche Rentenversicherung Westfalen

Gartenstraße 194, 48147 Münster

☎ (0251) 238-0

Kostenloses Servicetelefon: ☎ (0800) 1000480-11

www.deutsche-rentenversicherung-westfalen.de

Deutsche Rentenversicherung Bund

10704 Berlin

☎ (030) 865-0

Kostenloses Servicetelefon: ☎ (0800) 1000480-70

www.deutsche-rentenversicherung-bund.de

Sprechtage vor Ort:

Bad Oeynhausen

Ostkorso 8, 32545 Bad Oeynhausen (Rathaus)

Terminvereinbarung: ☎ (05731) 14-0

Espelkamp

Wilhelm-Kern-Platz 1

32339 Espelkamp (Stadtverwaltung)

Terminvereinbarung: ☎ (05772) 562-182, -183, -176

Hille

Am Rathaus 4, 32479 Hille (Gemeindeverwaltung)

Terminvereinbarung: ☎ (0571) 4044-225, -235

Hüllhorst

Löhner Straße 1

32609 Hüllhorst (Gemeindeverwaltung)

Terminvereinbarung: ☎ (05744) 9315-35

Lübbecke

Niederwall 7, 32312 Lübbecke (im Haus der IKK)

Terminvereinbarung: ☎ (05741) 339-0

Minden

Markt 1, 32423 Minden (Stadtverwaltung)

Terminvereinbarung: ☎ (0571) 89-200

Petershagen

Schloßfreiheit 2-4

32469 Petershagen (Stadtverwaltung)

Terminvereinbarung: ☎ (05702) 822-137

Porta Westfalica

Hauptstraße 14

32457 Porta Westfalica (Stadtverwaltung, Rathaus II)

Terminvereinbarung: ☎ (0571) 791-261, -263

Preußisch Oldendorf

Rathausstraße 3

32361 Preußisch Oldendorf (Stadtverwaltung)

Terminvereinbarung: ☎ (05742) 9311-76

2.7 Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Die Pflege von Angehörigen gilt als ein erwartbares Lebensereignis, mit dem vor allem Menschen zwischen dem fünfundvierzigsten und sechzigsten Lebensjahr konfrontiert werden, also zu einem Zeitpunkt, wo sie selbst im Erwerbsleben stehen und häufig Verantwortung tragen. Ca. 13% aller Beschäftigten eines Unternehmens haben heute im engeren oder weiteren Sinn zu Hause mit Pflege zu tun, Tendenz steigend. Die gelungene Vereinbarkeit von häuslicher Pflege und Berufstätigkeit liegt sowohl im Interesse der pflegenden Beschäftigten als auch

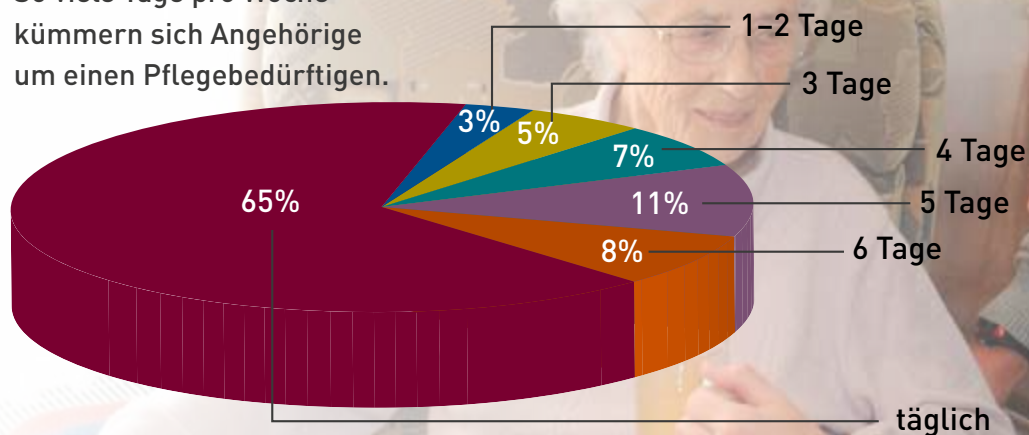
deren Unternehmen. Die Beschäftigten möchten unter Beibehaltung ihrer Gesundheit und Lebensqualität den Anforderungen aus beiden Bereichen ihres Lebens gerecht werden. Unternehmen möchten qualifizierte, motivierte und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten. Daher ist es wichtig, dass beide Seiten offen mit dem Thema „Pflege“ umgehen und Maßnahmen ergreifen, die eine gelungene Vereinbarkeit fördern und damit den Interessen aller entgegenkommt.

Pflegezeitgesetz

Informationen zum Pflegezeitgesetz finden Sie auf den Seiten 88 und 89.

Vollzeitjob Pflege: Zwei Drittel der pflegenden Angehörigen sind jeden Tag im Einsatz

So viele Tage pro Woche kümmern sich Angehörige um einen Pflegebedürftigen.



2. Beratung und Information

Familienpflegezeit

Die Familienpflegezeit sieht vor, dass Beschäftigte ihre Arbeitszeit für maximal zwei Jahre auf bis zu 15 Stunden Wochenarbeitszeit reduzieren. Das Bruttogehalt wird in einem ersten Schritt entsprechend der reduzierten Arbeitsstunden gekürzt. Der Arbeitgeber stockt das Gehalt um die Hälfte der Kürzung auf. Wenn Sie Ihre Arbeitszeit zum Beispiel um 50 Prozent reduzieren, erhalten Sie 75 Prozent Ihres Gehalts. Zum Ausgleich müssen im Anschluss an die Pflegephase wieder voll arbeiten, bekommen aber weiterhin 75 Prozent des Gehalts, bis der Vorschuss wieder ausgeglichen ist.


Mit Neufassung des Pflegezeitgesetzes zum 1. Januar 2015 haben Beschäftigte einen Rechtsanspruch auf „Familienpflegezeit“. Dieser Rechtsanspruch gilt nicht für Beschäftigte in Kleinbetrieben (mit weniger als 25 Beschäftigten). Darüber hinaus haben Beschäftigte einen Anspruch auf Förderung durch ein zinsloses Darlehen. Dieses Darlehen zur besseren Absicherung des Lebensunterhalts können sie direkt beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben beantragen. Das Darlehen wird in monatlichen Raten ausbezahlt und deckt die Hälfte des durch die Arbeitszeitreduzierung fehlenden Nettogehalts ab. Auf entsprechenden Antrag kann auch ein niedrigeres Darlehen – bis zu einer Mindesthöhe von 50 Euro monatlich – genommen werden.


www.familien-pflege-zeit.de

Die Initiative „Pflege und Beruf“ des Kreises Minden-Lübbecke

Um die Vereinbarkeit von häuslicher Pflege und Berufstätigkeit sowohl innerhalb der Kreisverwaltung als auch bei den Unternehmen im Kreisgebiet zu unterstützen, haben sich die Gleichstellungsstelle und das Sozialamt des Kreises zusammengeschlossen. Ziel der Initiative „Pflege und Beruf“ ist es, auf der einen Seite Unternehmen darin zu unterstützen, qualifiziertes Personal zu halten und damit auch die Wettbewerbsfähigkeit der Region sicher zu stellen. Auf der anderen Seite soll die häusliche Pflege gestärkt werden, indem berufstätige pflegende Angehörige informiert und entlastet werden. In Zusammenarbeit mit den Unternehmen sollen passgenaue Unterstützungsmaßnahmen entwickelt und umgesetzt werden.

Die Kreisverwaltung bietet interessierten Unternehmen kostenfreie Erstgespräche zur Abklärung an, wie ein sinnvoller Einstieg in die Thematik erfolgen kann. Darüber hinaus stehen die Fachleute des Kreises für Informationsveranstaltungen vor Ort zur Verfügung, in denen Beschäftigte zum Beispiel einen Überblick über Hilfeangebote und die Pflegelandschaft im Kreisgebiet bekommen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim Kreis Minden-Lübbecke unter den folgenden Telefonnummern:

 (0571) 807-24210 (Gleichstellungsstelle)


 (0571) 807-23640 (Sozialamt)


www.minden-luebbecke.de

2.8 Häusliche Gewalt in der Pflege

Damit Pflege zu Hause nicht zur Qual wird, engagiert sich der Kreis Minden-Lübbecke gemeinsam mit anderen Institutionen im Themenfeld „Häusliche Gewalt in der Pflege“. So werden zum Beispiel Informationsmaterialien über Hilfeangebote herausgegeben, spezielle Pflegekurse initiiert und Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen für Fachleute und Interessierte durchgeführt.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim Kreis Minden-Lübbecke unter den folgenden Telefonnummern:

 (0571) 807-24210 (Gleichstellungsstelle)

 (0571) 807-23640 (Sozialamt)

www.minden-luebbecke.de

Anlaufstelle Häusliche Gewalt in der Pflege

Häufig übernehmen Angehörige völlig unvorbereitet und/oder unfreiwillig die häusliche Pflege. Nicht selten kommen ungelöste familiäre Konflikte aus vorangegangenen Jahren, finanzielle Belastungen sowie eine Doppelbelastung durch Pflege und Beruf hinzu. Dies kann zu verzweifelten Reaktionen bis hin zu Formen häuslicher Gewalt in der Pflege wie z.B. Vernachlässigung, freiheitsentziehenden Maßnahmen sowie körperlichen und psychischen Misshandlungen führen. Dabei kann die Gewalt sowohl von der pfle-

genden als auch von der pflegebedürftigen Person ausgehen. Häusliche Gewalt in der Pflege kann nur verhindert werden, wenn offen darüber gesprochen werden kann. Angesichts dieser Erkenntnisse hat der Kreis Minden-Lübbecke die „Anlaufstelle Häusliche Gewalt in der Pflege“ geschaffen.

Hier können Formen und Ursachen häuslicher Gewalt in der Pflege vertraulich angesprochen und Hilfemöglichkeiten entwickelt werden. Alle Personen, die sich verantwortlich fühlen, können sich bei häuslicher Gewalt in der Pflege an die Anlaufstelle wenden.


Dies sind insbesondere

- pflegebedürftige Menschen,
- pflegende Angehörige und weitere Familienmitglieder,
- Freundinnen und Freunde, Nachbarinnen und Nachbarn,
- Hausärztinnen und Hausärzte,
- Pflegepersonal,
- Fachleute in Beratungsstellen.

Die Inanspruchnahme der Anlaufstelle ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch auch anonym möglich.

Kreis Minden-Lübbecke – Sozialamt Anlaufstelle Häusliche Gewalt in der Pflege

Portastraße 13, 32423 Minden

 (0571) 807-22751

www.minden-luebbecke.de

2. Beratung und Information

Telefonische Begleitung in kritischen Pflegesituationen

Bei diesem Angebot der TelefonSeelsorge Ostwestfalen in Kooperation mit dem Kreis Minden-Lübbecke können Pflegebedürftige, pflegende Angehörige und sonstige Beteiligte Konflikte und Probleme in der häuslichen Pflege besprechen.

Es besteht die Möglichkeit, sich anonym etwas von der Seele zu reden, sich zu entlasten, sich mit dem Alltag und den eigenen Bedürfnissen und Vorstellungen auseinanderzusetzen oder Beratungsstellen zu

erfragen. Durch diese telefonische Begleitung sollen schwierige Pflegesituationen entspannt und insbesondere Pflegende emotional unterstützt werden. Eine Pflegeberatung erfolgt nicht.

Die TelefonSeelsorge Ostwestfalen ist rund um die Uhr, 24 Stunden, an jedem Tag, das ganze Jahr über mit speziell zu dieser Thematik geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt.

TelefonSeelsorge Ostwestfalen

☎ (0800) 1110111 (kostenlos) und

☎ (0800) 1110222 (kostenlos)

www.telefonseelsorge-ostwestfalen.de

© nyul / 123RF Stockfoto




Die TelefonSeelsorge Ostwestfalen hat rund die Uhr ein offenes Ohr für Ihre Probleme.

2.9 Weitere (spezielle) Beratungsangebote

Stadt Minden

Büro für Senioren- und Behindertenbelange


Großer Domhof 1 + 2, 32423 Minden

 (0571) 89-374 · www.minden.de

DRK Seniorenbüro Espelkamp

Wilhelm-Kern-Platz 14 (im Bürgerhaus)


32339 Espelkamp

 (05772) 99539

www.drk-altkreis-luebbecke.de

Anna Luise Altendorf Stiftung

Goethestraße 42, 32427 Minden


 (0571) 8370810

www.altendorf-stiftung.de

Verbraucherzentrale NRW

Beratungsstelle Minden

PortasträÙe 9 (im Schinkelbau), 32423 Minden

 (0571) 386379-01

Schuldnerberatung

Es gibt vielfältige Ursachen für eine Überschuldung und mindestens ebenso viele unangenehme Begleiterscheinungen und Folgen. Es gibt Möglichkeiten, eine bereits vorhandene Überschuldung zu bewäl-

tigen oder eine drohende Überschuldung abzuwenden. Schuldnerberatungsstellen bieten Hilfe und Unterstützung für Menschen mit Schuldenproblemen.

PariSozial Minden-Lübbecke/Herford gem. GmbH

Tannenbergstraße 23, 32545 Bad Oeynhausen

 (05731) 27058 · www.parisozial-mlh.de

PariSozial Minden-Lübbecke/Herford gem. GmbH

Schweidnitzer Weg 19, 32339 Espelkamp

 (05772) 9797765 · www.parisozial-mlh.de

PariSozial Minden-Lübbecke/Herford gem. GmbH

Bahnhofstraße 27, 32312 Lübbecke

 (05741) 3424-0 · www.parisozial-mlh.de

PariSozial Minden-Lübbecke/Herford gem. GmbH


Hermannstraße 4, 32423 Minden

 (0571) 3982583 · www.parisozial-mlh.de

Offene Sprechstunde: Di und Do 10:00 bis 11:00 Uhr

Sozialdienst katholischer Frauen

Königstraße 13, 32423 Minden

 (0571) 82899-71 · www.skfminden.de

Suchtberatung

Suchtprobleme sind auch im höheren Alter weit verbreitet. Noch immer ist es ein Tabu, sich im Alter mit einer Abhängigkeitsproblematik (zum Beispiel Alkohol, Medikamente) in Beratung oder Behandlung zu

2. Beratung und Information

begeben. Aber Hilfe durch Beratung und Behandlung ist in jedem Alter möglich. Beratung und Unterstützung erhalten Sie von den nachfolgend aufgeführten Stellen.

Kreis Minden-Lübbecke – Gesundheitsamt

Portastraße 13, 32423 Minden

☎ (0571) 807-28610

Tannenbergstraße 23, 32547 Bad Oeynhausen

☎ (05731) 20744

Osnabrücker Straße 28, 32312 Lübbecke

☎ (05741) 3453-18

Öffnungszeiten: Minden und Lübbecke

Mo bis Do 8:30 bis 12:30 und 14:00 bis 16:00 Uhr,

Bad Oeynhausen nach Vereinbarung

(Kontakt über Minden) www.minden-luebbecke.de

Diakoniewerk im Evangelischen Kirchenkreis Minden e.V.

Fischerallee 3a, 32423 Minden

☎ (0571) 88804-270

www.diakonie-stiftung-salem.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Lübbecke e.V.

Geistwall 32, 32312 Lübbecke

☎ (05741) 2700-895

www.diediakonie.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Vlotho e.V.

Elisabethstraße 7, 32545 Bad Oeynhausen

☎ (05731) 2523-60 / -61 · www.diakonie-vlotho.de

Sicherheitsberatung der Polizei

Viele ältere Menschen fühlen sich in der Öffentlichkeit, aber auch in den eigenen vier Wänden nicht sicher, weil von kriminellen Handlungen und gewaltsamen Übergriffen auch ältere Menschen betroffen sind. Information und Beratung zu allen Bereichen für Ihre Sicherheit erhalten Sie vom Kommissariat Kriminalitätsvorbeugung/Opferschutz in Minden.

1. Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

Kommissariat Kriminalitätsvorbeugung/Opferschutz
Marienstraße 82, 32425 Minden

☎ (0571) 8866-5700

www.polizei.nrw.de/minden-luebbecke



Die Beratungsstellen der Polizei informieren und beraten zur Kriminalitätsvorbeugung.

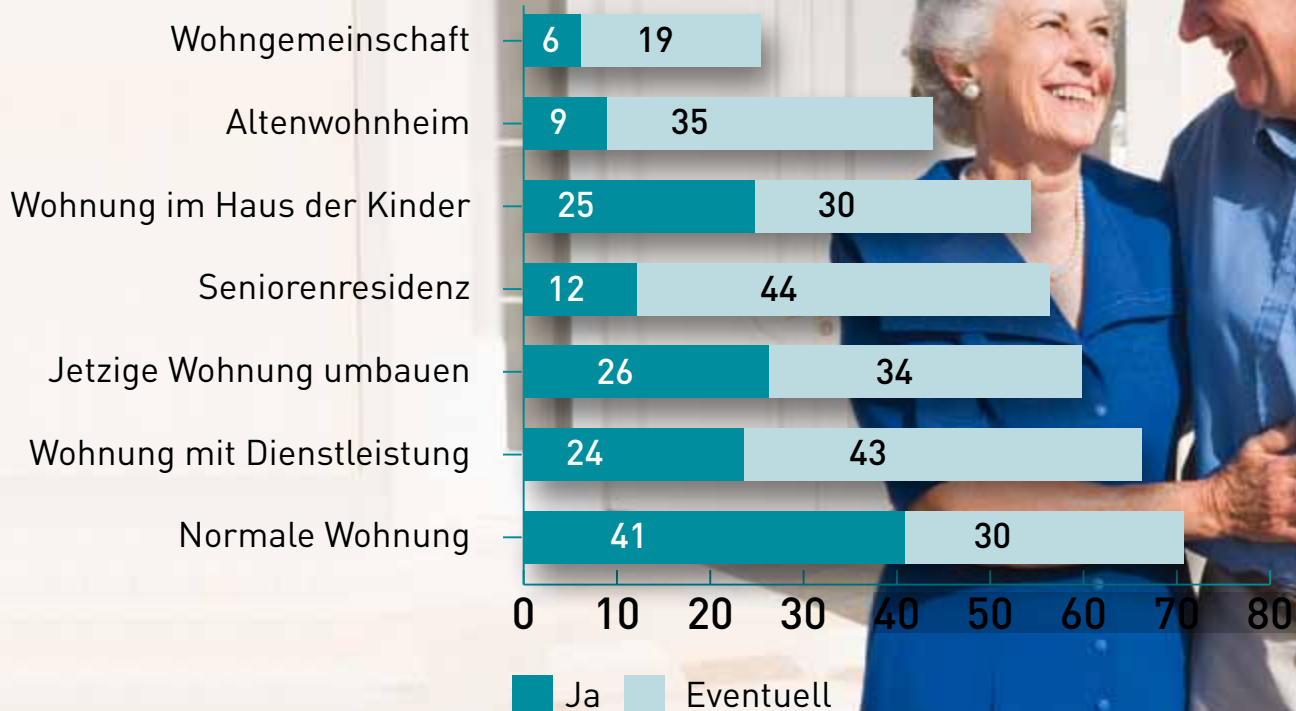
3. Wohnen im Alter

Die meisten älteren Menschen wohnen in ihren privaten Wohnungen und möchten, soweit es die gesundheitliche Situation zulässt, auch dort weiter wohnen bleiben. Die seit vielen Jahren gewachsenen sozialen Beziehungen und bekannten Einrichtungen in der Nähe erleichtern die Aufrechterhaltung eines selbständigen Haushaltes.

Allerdings kann eine Wohnung, die vor Jahren das Zuhause für die ganze Familie war, nicht unbedingt den Bedürfnissen älterer Menschen – als Ein- oder Zweipersonenhaushalt – gerecht werden. Körperliche Beschwerden oder das Abnehmen der eigenen Kräfte veranlassen manchen Menschen, Alternativen zu erwägen.

Vorstellbare Wohnformen im Alter

Mieter älter als 55 Jahre in Prozent



3. Wohnen im Alter

3.1 Wohnungsanpassung/ Wohnberatung

Selbst wenn bereits gesundheitliche Probleme und Behinderung wohnliche Veränderungen erforderlich machen, muss nicht immer gleich ein Umzug ins Auge gefasst werden. Auch kleine Veränderungen oder Umbaumaßnahmen können Großes bewirken.

Die eigene Selbständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung kann länger erhalten, eine Pflege zuhause überhaupt erst ermöglicht und ein Umzug vermieden werden. Beratungsstellen zur Wohnungsanpassung können einen wichtigen Beitrag zum selbstständigen Wohnen älterer oder behinderter Menschen leisten. Sie informieren unabhängig von Verkaufsinteressen über mögliche Maßnahmen, beraten zu eventuell vorhandenen Finanzierungshilfen, helfen bei Leistungen der Handwerkerschaft und klären über Hilfsmittel und deren Beschaffung auf. Außerdem kann im Rahmen der Wohnberatung über Wohnalternativen vor Ort aufgeklärt werden, falls ein Verbleib in den eigenen vier Wänden nicht mehr möglich sein sollte.

Liegt eine Pflegestufe vor, gibt es bei Umbaumaßnahmen Zuschüsse durch die Pflegekassen. Weitere Informationen und Beratungsangebote erhalten Sie von den Zentren für Pflegeberatung in Bad Oeynhausen, Espelkamp und Minden (Adressen siehe Seite 19).



*Unter bestimmten Voraussetzungen
gibt es für Umbaumaßnahmen
Zuschüsse von den Pflegekassen.*



GBSL Wohnprojekt „Wohnen und Leben am Niedertor“ ist zukunftsweisend!

Das Wohnprojekt ist auf einem geradezu idealen Grundstück in exponierter Lage in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums errichtet. Kurze Wege sind garantiert! Es wird nicht nur ein Baukörper mit Räumen, Zimmern und modernster Technik errichtet. An der Niedertorstraße wächst der „richtige“ Ort zum Leben und Wohlfühlen. Es entstanden 26 für sich abgeschlossene barrierefreie Zwei- und Dreizimmer Komfortwohnungen von 47 bis 76 qm. Zur gemeinschaftlichen Nutzung steht den Mietern ein Haustreff als Basis für Kontakt und Geselligkeit, Kommunikation und Freizeitgestaltung zur Verfügung. Hier kann selbstbestimmtes Wohnen sowohl mit eigenem und persönlichem Lebensrhythmus als auch Leben in der Gemeinschaft mit sozialer Bindung und Sicherheit im Alltag gelebt und erlebt werden. Die „eigenen“ vier Wände, die Gestaltung der Gemeinschaftseinrichtungen und die Architektur des Baukörpers lassen alle Optionen offen.

Für die Mieter der Komfortwohnungen steht eine feste Ansprechpartnerin an 3 Tagen in der Woche zur Verfügung. Bei Bedarf werden in enger Absprache mit den Mietern passgenaue Hilfen organisiert, um auch bei Pflegebedürftigkeit den Verbleib in der Wohnung sicherzustellen.

Zusätzlich ergänzt eine ambulant betreute Wohngruppe für demenziell veränderte Menschen das Angebot. Die von der PariSozial betreute Wohngruppe bietet eine barrierefreie

Wohnung mit gemütlichem Wohn-Esszimmer und offener Küche. Auf einer Gesamtfläche von ca. 380 qm bietet sie Platz für 11 Mieterinnen und Mieter, die jeweils ein eigenes Zimmer mit einem barrierefreien Badezimmer bewohnen.

Die Betreuung und die Pflege sowie die hauswirtschaftlichen Leistungen sind ganz auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Mieterinnen und Mieter zugeschnitten. Normalität, die Gestaltung des Alltags, Vertrautheit und Häuslichkeit stehen im Mittelpunkt. Die Betreuung in der Wohngruppe erfolgt rund um die Uhr.

Kontakt:

GBSL Bau- und Siedlungsgenossenschaft Lübbecke eG

Fünfhausen 10 · 32312 Lübbecke

Telefon 05741 3459-0 · www.gbsl-luebbecke.de

PariSozial Minden-Lübbecke/Herford gemeinn. GmbH

Bahnhofstraße 27 · 32312 Lübbecke

Telefon 05741 3424-0 · www.parisozial-mlh.de



3. Wohnen im Alter

3.2 Formen des Betreuten Wohnens

Altersgerechte Seniorenwohnungen

Spezielle altersgerechte Wohnanlagen ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben in einer eigenen Wohnung. Grundätze sind Stufenlosigkeit sowie ausreichende Durchgangsbreiten und Bewegungsflächen. Als Maßstab gilt die Rollstuhlbefahrbarkeit aller Wohnbereiche. Die Wohnungen sind auf die Bedürfnisse älterer Menschen (Größe und Lage) zugeschnitten und in der Regel mit einem Aufzug ausgestattet. Meistens wird ein Hausmeister-Service angeboten. Hauswirtschaftliche und pflegerische Hilfen werden bei Bedarf durch die Bewohnerinnen und Bewohner selbst organisiert.

„Betreutes Wohnen“

Besonders häufig sind sogenannte Seniorenimmobilien, die speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen ausgerichtet sind. Im Unterschied zu klassischen Alten- und Pflegeheimen soll beim „Betreuten Wohnen“ ein weitgehend selbstständiges Leben im eigenen Haushalt ermöglicht werden. Das umfasst eine barrierefreie Wohnung sowie einen breiten Service aus verschiedenen Grund- und Wahlleistungen. Doch gibt es in diesem Bereich rechtlich noch viel Unsicherheit. Während Pflegeeinrichtungen den Heimgesetzen von Bund und Ländern unterliegen, gibt es für das

„Betreute Wohnen“ bisher noch keine bundes- oder zivilgesetzliche Definition. Man sollte deshalb darauf achten, dass die Wohnanlage die Standards der DIN 77800 erfüllt. Diese – nicht rechtsverbindliche – Norm regelt die Anforderungen an die Immobilie sowie den Umfang der gebotenen Betreuungsleistungen.

Eine Orientierungshilfe bietet auch das „Qualitätssiegel Betreutes Wohnen NRW“. Die Ziele des Qualitätssiegels sind neben der Definition messbarer Qualitätskriterien eine Markttransparenz, eine Orientierungshilfe für Miet- und Kaufinteressenten sowie Planungssicherheit und Hilfe für Investoren. Unter www.kuratorium-nrw.de kann eine Informationsbrochure, die alle wesentlichen Punkte des Qualitätssiegels zusammenfasst, heruntergeladen werden.

Information

Checkliste „Betreutes Wohnen“

Die Angebote zum betreuten Wohnen sind sehr unterschiedlich. Orientierung bei der Suche nach einem passenden Angebot gibt die BAGSO-Checkliste zum betreuten Wohnen. Mit ihrer Hilfe können Sie die Qualität einer betreuten Wohnanlage prüfen und verschiedene Angebote miteinander vergleichen. Die Checkliste kann auf der Internetseite der BAGSO (www.bagso.de) im Bereich Publikationen heruntergeladen werden.

Nachfolgend erhalten Sie eine Übersicht der im Kreis Minden-Lübbecke vorhandenen Seniorenwohnungen bzw. betreuten Wohnanlagen (sortiert nach Orten in alphabetischer Reihenfolge).

Bad Oeynhausen

Barrierefreies Wohnen in Bad Oeynhausen-Eidinghausen

Alter Postweg 5, 32549 Bad Oeynhausen

☎ (05731) 7850244

www.schweneker24.de

Seniorenwohnungen Bad Oeynhausen

Werfelweg 3-5, 32545 Bad Oeynhausen

Karl-Späth-Straße 10, 32547 Bad Oeynhausen

Herforder Straße 2, 32545 Bad Oeynhausen

☎ (05731) 302591

www.immo-concept-gmbh.de

Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen

Am Hamkebach 8, 32545 Bad Oeynhausen

☎ (05731) 983-0

www.bethelnet.de

Servicewohnen

Seniorenresidenz „An den Twelkämpfen“

Detmolder Straße 65, 32545 Bad Oeynhausen

☎ (05731) 7933-85

www.diakonie-vlotho.de

Espelkamp

Betreutes Wohnen

Ev. Stiftung Ludwig-Steil-Hof Espelkamp

Ludwig-Steil-Straße 9–13, 32339 Espelkamp

☎ (05772) 564-240 · www.ludwig-steil-hof.de

Seniorenwohnungen „Atrium Care“ Espelkamp

Bischof-Hermann-Kunst-Platz 6 + 10

32339 Espelkamp

☎ (05772) 565-31

www.aufbau-espelkamp.de

Seniorenwohnungen Wohnpark Mittwald

Lausitzer Straße 1 + 3, 32339 Espelkamp

☎ (05772) 565-31

www.aufbau-espelkamp.de

Hille

Seniorenwohnungen Hille Rothenuffeln

Bökerstraße 25 + 27, 32479 Hille

☎ (0571) 88804-245

www.diakonie-stiftung-salem.de

Hüllhorst

Senioren gerechte Wohnungen Hüllhorst

Gartenweg 5, 32609 Hüllhorst

☎ (05744) 2879

www.dreckmeier-becker.de

3. Wohnen im Alter

Lübbecke

Altenwohnungen Lübbecke

Bergertorstraße 6

Ernst-Wiegmann-Straße 1

32312 Lübbecke

☎ (05741) 3459-19 · www.gbsl-luebbecke.de

Betreutes Wohnen

am Matthäus-Seniorenzentrum

Garnisonring 28, 32312 Lübbecke

☎ (05741) 2360-136 · www.diediakonie.de

Ambulant betreute Wohngruppe am Niedertor

Selbstbestimmtes Wohnen in der Gemeinschaft

Niedertorstraße 24, 32312 Lübbecke

☎ (05741) 3424-0 · www.parisozial-mlh.de

Betreutes Wohnen Haus Ursula

Bahnhofstraße 22, 32312 Lübbecke

☎ (05741) 602569 · <http://psmi.paritaet-nrw.org>

Betreutes Wohnen Osnabrücker Straße

Osnabrücker Straße 9, 32312 Lübbecke

☎ (05741) 3459-19 · www.gbsl-luebbecke.de →



Neuer Stadtbrunnen im Zentrum von Espelkamp

Verkauf und Vermietung von
barrierefreien und seniorengerechten
Wohnungen in Bad Oeynhausen

FUNHOFF

Immobilien

Bahnhofstr. 43, 32545 Bad Oeynhausen, Tel. 05731/302591



Residenz am Sonnenweg

- ✦ Service Wohnen in familiärer Atmosphäre
- ✦ Leistungen individuell nach Ihren Wünschen
- ✦ Seniorengerechte Apartments

05742 | 2869

Sonnenweg 34
32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
www.residenz-am-sonnenweg.de



„Einblicke...“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

... in das Geschäftsgebiet Ihrer Volksbanken Lüneburger Land, Mindener Land und Schnathorst.

Entdecken Sie die wunderschöne Landschaft mit ihren Sehenswürdigkeiten. Wir wünschen Ihnen den Blick dafür.

Wir machen den Weg frei.

Volksbanken
im Mühlenkreis



Freilichtbühne Kahle Wart in Hüllhorst

Minden

AWO-Seniorenwohnungen im Seniorenzentrum Robert-Nußbaum-Haus

Pöttcherstraße 23, 32423 Minden
☎ (0571) 82843-0 oder (0521) 9216-0
www.robert-nussbaum-haus.de

Barrierefreie Wohnungen

Bismarckstraße 55, 32427 Minden
☎ (05254) 806999

Barrierefreie Wohnungen

Schillerstraße 24 und Stiftstraße 44, 32427 Minden
☎ (05250) 935555 · www.hvw-bb.de

Betreutes Wohnen Küster Kümpers

Bismarckstraße 49
(Ecke Bismarckstraße/Schillerstraße)
32427 Minden
☎ (0521) 88078-73
www.leg-nrw.de

„Cecilienhof“

Cecilienstraße 8a und Marienstraße 43a
32427 Minden
☎ (0571) 20940

„Cecilienhof“

Cecilienstraße 8 und 10, 32427 Minden
☎ (05726) 921152

Senioren-Park carpe diem

Brühlstraße 28–30, 32423 Minden
☎ (0571) 8701-0 · www.senioren-park.de

Seniorenwohnungen Dankersen

Bettinaweg 18–24, 32423 Minden
☎ (0571) 9741267

Seniorenwohnungen Minden-Dankersen

Alsenweg 20 + Blücherstraße 34, 32423 Minden
☎ (0571) 88804-245
www.diakonie-stiftung-salem.de

Seniorenwohnungen Salem

Bromberger Straße 3 + Kösliner Straße 5
32427 Minden
☎ (0571) 9552-460
www.diakonie-stiftung-salem.de

Seniorenwohnungen / Betreutes Wohnen

An der Grille 2–6 / Am Exerzierplatz 5
32423 Minden
☎ (0571) 38889-12 · www.medicare-pflege.de

Seniorenwohnungen

Goethestraße 42a, 32427 Minden
☎ (0571) 88801-38 · www.gswminden.de

Seniorenwohnungen

Simeonsglacis 5–5b, 32427 Minden
☎ (0571) 94620-46 · www.fm-immobilien.de



Blick auf das Weserrenaissance-Schloss in Petershagen

3. Wohnen im Alter

Minden

Residenz am Simeonscarré, Haus Wesertal

Simeonscarré 51/ 53, 32423 Minden

☎ (02381) 97262-0 · www.wilczek-immobilien.de

Rodenbecker Haus

Rodenbecker Straße 3 –11, 32423 Minden

☎ (05741) 3459-19 · www.gbsl-luebbecke.de

Wohnpark „Hollo“

Marienstraße 103, 32425 Minden

☎ (0571) 88804-245

www.diakonie-stiftung-salem.de

Petershagen

Seniorenwohnungen Petershagen-Lahde

Pastor-Albert-Clos-Straße 1 + 3

32469 Petershagen

☎ (05702) 407-0

www.diakonie-stiftung-salem.de

Seniorenwohnpark Lahde

Bückeburger Straße 18–22, 32469 Petershagen

☎ (0571) 94612-17 · www.kellermeier-salge.de

Seniorenwohnanlage „Liebliches Tal“

Bultweg 6a–6c + Liebliches Tal 24

32469 Petershagen-Lahde

☎ (0571) 94612-17 · www.kellermeier-salge.de

Seniorenwohnungen Petershagen

Vinckestraße 2 + 4, 32469 Petershagen

☎ (05702) 407-0

www.diakonie-stiftung-salem.de

Weser-Residenz Bad Hopfenberg / Weserlandklinik

Bremer Straße 27, 32469 Petershagen

☎ (05707) 29-915

www.bad-hopfenberg.de

Porta Westfalica

Seniengerechtes Wohnen

Im Römerlager

32457 Porta Westfalica–Barkhausen

Zur Schalksmühle

32457 Porta Westfalica–Neesen

Albert-Schweitzer-Straße

32457 Porta Westfalica–Eisbergen

☎ (0170) 8803751

Seniorenwohnungen beim Haus Laurentius

Am Walde 5 und Ostlandstraße 3–7

32457 Porta Westfalica

☎ (0571) 88804-245

www.diakonie-stiftung-salem.de

Seniorenwohnungen Osthausstift

Am Wiehen 11, 32457 Porta Westfalica

☎ (0571) 88804-245

www.diakonie-stiftung-salem.de

Preußisch Oldendorf

Service Wohnen Preußisch Oldendorf

Jahnstraße 2, 32361 Preußisch Oldendorf

☎ (05741) 3459-26 · www.gbsl-luebbecke.de**Residenz am Sonnenweg**

Sonnenweg 34

32361 Preußisch Oldendorf

☎ (05742) 2869

www.residenz-am-sonnenweg.de

Rahden

**Betreutes Wohnen im Pflege- und
Betreuungszentrum St. Johannis**

Wehme 1, 32369 Rahden

☎ (05771) 60860-0 · www.sankt-johannis.info**Bonitas GmbH & Co. KG**

Feldstraße 12, 32369 Rahden

☎ (05771) 9146767 · www.bonitas.de**Service Wohnen auf Lebenszeit**

Ahlfeld 5, 32369 Rahden

☎ (05771) 3431

www.ambulante-dienste-rahden.de**Residenz Schloss Rahden**

Bocks-Allee 22, 32369 Rahden

☎ (05771) 9114-20 · www.schloss-rahden.de**Altengerechtes Wohnen****Quartier Katzengasse**

Katzengasse 6 / Winkelstraße, 32369 Rahden

☎ (05771) 9114-0 · www.schloss-rahden.de

Stemwede

Seniorenwohnungen am Stemweder Berg

Heitkampsort 21, 32351 Stemwede

☎ (05773) 1714

www.seniorenhaus-online.de**Betreutes Wohnen****Seniorenzentrum Dielingen**

Zur Alten Windmühle 5

32351 Stemwede

☎ (05474) 1576

www.seniorenzentrum-dielingen.de

Darüber hinaus:

Betreutes Wohnen

Koblenzer Straße 3-5, 32584 Löhne

☎ (05731) 7297-0 · www.maternus.de**Wilhelmshof Seniorenwohnen**

Schierholzstraße 9

32584 Löhne

☎ (05732) 12376

www.wilhelmshof-gmbh.de

3. Wohnen im Alter

3.3 Alternative Wohnformen

Für viele ältere Menschen gewinnen Wohnformen, in denen sie „selbständig aber nicht allein, mit Unterstützung, aber nicht rundum versorgt“ leben können, zunehmend an Bedeutung.

In den letzten Jahren haben sich sehr vielfältige Formen des gemeinschaftlichen Wohnens im Alter herausgebildet. Haus- und Wohngemeinschaften, in denen ältere Menschen gemeinsam leben, oder auch Wohnprojekte von „Jung und Alt“, das sogenannte Mehrgenerationenwohnen. Leitziele dieser alternativen Wohnformen sind selbstbestimmte Gemeinschaft, lebendige nachbarschaftliche Beziehungen und gegenseitige Verantwortung.

Selbstorganisierte Wohn- oder Hausgemeinschaften

Hierbei handelt es sich um eine meist in Eigenregie organisierte Wohnform, in der nur ältere oder ältere und junge Menschen gemeinsam in einer Wohnung oder einem Haus wohnen. Hierfür werden auch Begriffe wie gemeinschaftliches Wohnen oder gemeinschaftliche Wohnprojekte verwendet.

Jede Person hat einen eigenen Wohnbereich, entweder ein Zimmer, meistens eine abgeschlossene Wohnung, und es gibt einige Räume die gemeinschaftlich genutzt werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner organisieren das Gemeinschaftsleben selbst oder sind an der Organisation beteiligt. Bei Bedarf werden ambulante Dienste in Anspruch genommen. →



Stiftsort Lavern in Stemwede



Brennereimuseum in Hille

Integrierte Wohnprojekte

Projekte des Integrierten Wohnens, auch Mehrgenerationenwohnen genannt, werden oft von Institutionen wie Kommunen, Baugesellschaften oder der freien Wohlfahrtspflege ins Leben gerufen. Meist handelt es sich um größere Wohnkomplexe, in denen bewusst unterschiedliche Bewohnergruppen zusammengebracht werden, deren Bedürfnisse und Fähigkeiten sich ergänzen sollen. Dies sind zum Beispiel ältere und jüngere, behinderte und nichtbehinderte Menschen, Alleinerziehende, Singles und Familien.

Um das soziale Leben zu fördern, gibt es Gemeinschaftsräume, häufig auch eine professionelle Betreuung. Ein „fertiges“ Angebot wie im Betreuten

Wohnen existiert meist nicht, aber es gibt eine Beratung und eine Anbindung an ambulante Dienste.

Siedlungsgemeinschaften

Hier werden Gemeinschafts- und Hilfsangebote für die in einer bestehenden Siedlung lebenden Menschen organisiert. Ausgehend von der Erkenntnis, dass ganze Siedlungen altern und sich zunehmend mit den Problemen älterer Menschen konfrontiert sehen, werden von Wohnungsbaugesellschaften oder Selbsthilfe-Initiativen Unterstützungsleistungen für ältere Menschen angeboten und ein Netz von Gemeinschaftsaktivitäten organisiert. Im Mittelpunkt steht die Förderung des generationsübergreifenden Zusammenlebens und der aktiven Nachbarschaftshilfe.



Schloss Hüffe in Preußisch Oldendorf



Museumshof in Rahden

3. Wohnen im Alter


Betreute Wohn- und Hausgemeinschaften für Pflegebedürftige

In einer betreuten Wohn- oder Hausgemeinschaft lebt eine kleine Gruppe pflegebedürftiger bzw. hilfebedürftiger älterer Menschen in einer Wohnung oder einem Haus zusammen. Die Tagesstruktur ist alltags- und lebensweltorientiert. Das heißt, dass die Bewohnerinnen und Bewohner aktiv in die Alltagsgestaltung eingebunden sind. Jeder dort wohnende Mensch hat einen eigenen Wohn-/Schlafbereich. Die Betreuung wird stundenweise oder rund um die Uhr durch Betreuungspersonal sichergestellt, das die Haushaltsführung und die Organisation des Gruppenlebens je nach Bedarf unterstützt oder übernimmt. Weitere individuelle Hilfe- und Pflegeleistungen werden durch Pflegekräfte erbracht.

Derzeit gibt es zwei ambulant betreute Wohngemeinschaften im Kreis Minden-Lübbecke:

Ambulant betreute Wohngemeinschaften Uhlenhof


Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf
Vordamm 12, 32369 Rahden

 (05771) 91390-0

www.ambulante-dienste-rahden.de

„Unser kleines Heim in Rahden“

Ambulant betreute Wohngemeinschaft
für pflegebedürftige Menschen in Rahden
Feldstraße 12, 32369 Rahden

 (05771) 9185344

www.bonitas.de

Information

Leistungsansprüche „poolen“

Mehrere Pflegebedürftige, die in einer Wohngemeinschaft, einem Haus oder in unmittelbarer Nähe zueinander leben, können Leistungsansprüche poolen, das heißt Pflege- und Betreuungsleistungen sowie hauswirtschaftliche Versorgung gemeinsam abrufen (§ 36 Abs. 1 Satz 6 SGB XI). Die Pflegedienste sind verpflichtet, die dadurch entstehenden Zeit- und Kostenreserven im Interesse der Pflegebedürftigen einzusetzen.

Diese Reserven können z.B. für die Betreuung genutzt werden. Allerdings dürfen solche Leistungen nur dann zu Lasten der gesetzlichen Pflegeversicherung erbracht werden, wenn die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung von jedem der am Pool teilnehmenden Pflegebedürftigen gesichert ist.

Für ein Leben Zuhause

rundum versorgt

gut beraten

fachgerecht gepflegt

persönlich betreut

sicher vernetzt



...im Mühlenkreis

Service-Telefon 0 18 05-00 96 24

www.nadel-ev.de



Mobile Hilfsangebote entlasten pflegende Angehörige.

4. Hilfe, Pflege und Betreuung

a) Hilfe und Pflege zu Hause

Mobile Hilfen erleichtern den Alltag

Älterwerden hat sich verändert – nicht nur, weil unsere Lebenserwartung von Jahr zu Jahr steigt und über 90-Jährige schon lange keine Seltenheit mehr sind, sondern auch, weil wir länger gesund und agil bleiben.

Die meisten älteren Menschen möchten so lange wie möglich selbstständig in den eigenen vier Wänden leben. Damit dies auch bei altersbedingten Beeinträchtigungen möglich ist, gibt es verschiedene Hilfsangebote.

4.1 Das Haus-Notruf-System

Gerade wenn schon einmal etwas passiert ist, bleibt oft ein ständiges Gefühl der Unsicherheit zurück – auch wenn körperlich längst alles wieder in Ordnung ist. Diese Angst kann das Alltagsleben sehr belasten.

Um wieder selbstbewusst und aktiv am Leben teilnehmen zu können, ist es wichtig, neue Sicherheit zu schaffen. Häufig genügt dafür schon das Gefühl, im Notfall nicht alleine zu sein und schnell Hilfe zu bekommen – das kann ein Hausnotruf geben. Der unauffällige Sender ist klein wie eine Armbanduhr, leis-

tet aber großes. Im Haus ist er immer dabei, sogar beim Duschen kann er getragen werden. So kann man jederzeit per Knopfdruck Hilfe herbeirufen.

Die monatlichen Kosten variieren je nach Anbieter, Leistungsumfang und Region; hinzu kommt eine einmalige Anschlussgebühr. Bei Vorliegen einer Pflegestufe werden die Kosten bis zu einer gewissen Höhe von der Pflegekasse übernommen. Ausführliche Informationen zu Hausnotrufsystemen erhalten Sie bei den Zentren für Pflegeberatung, den weiteren Beratungsstellen (Adressen ab Seite 19) sowie den ambulanten Pflegediensten (Adressen ab Seite 55).



„Dank eines Hausnotruf-Gerätes können Kinder beruhigt in die Obhut der Großeltern gegeben werden.“

4.2 Mahlzeitendienste - „Essen auf Rädern“

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Doch mit zunehmendem Alter kann das Einkaufen zur Last werden und das Kochen schwer fallen – insbesondere für ältere Menschen, die alleine leben.

Hier bieten Mahlzeitendienste – besser bekannt unter dem Begriff „Essen auf Rädern“ – eine Alternative, um täglich gut, warm und mit wenig Aufwand zu essen. Das Angebot der Dienste ist vielfältig: Von Hausmannskost über Trendmenüs bis zu Diätkost. Geliefert wird in verschiedener Form, zum Beispiel tiefgekühlt, aufwärmbar oder frisch gekocht. Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick der Angebote im Kreis Minden-Lübbecke:

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Vlotho e.V.

Elisabethstraße 7, 32545 Bad Oeynhausen

 (05731) 252351 · www.diakonie-vlotho.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.


Regionalverband Minden-Ravensberg

Vlothoer Straße 193, 32547 Bad Oeynhausen

 (05731) 5599321 · www.juh-minden.de

Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen

Am Hamkebach 8, 32545 Bad Oeynhausen


 (05731) 983-0 · www.bethelnet.de

Evangelische Stiftung

Ludwig-Steil-Hof

Präses-Ernst-Wilm-Straße 2


32339 Espelkamp

 (05772) 564-156

www.ludwig-steil-hof.de

Inge und Egon Kämper


Büttendorfer Straße 149, 32609 Hüllhorst

 (05744) 600

Diakonisches Werk

im Kirchenkreis Lübbecke e.V.

Geistwall 32, 32312 Lübbecke

 (05741) 2700-810 oder 2700-811

www.diediakonie.de

PariSozial

Minden-Lübbecke/Herford gem. GmbH

Bahnhofstraße 27, 32312 Lübbecke

 (05741) 3424-0 · www.parisozial-mlh.de

AWO Arbeiterwohlfahrt


Kreisverband Minden-Lübbecke e.V.

Marienstraße 56, 32427 Minden

 (0571) 82838-0 · www.awo-minden.de

Senioren-Park carpe diem

Brühlstraße 28–30, 32423 Minden

 (0571) 8701-540

www.senioren-park.de

4. Hilfe, Pflege und Betreuung

Landhotel Annelie

Dorfstraße 9
32361 Preußisch Oldendorf
☎ (05742) 2869
www.landhotel-annelie.de

Pension Stork

Dummerter Straße 1, 32361 Preußisch Oldendorf
☎ (05742) 2733 · www.pension-stork.de

Pflege- und Betreuungszentrum St. Johannis

Wehme 1, 32369 Rahden
☎ (05771) 60860-630
www.sankt-johannis.info

Preußisch Ströher Servicegesellschaft mbh

Volkeningweg 8, 32369 Rahden
☎ (05776) 9480-16
www.seniorenheim-gaertner.de

Schloss Rahden

Bocks Allee 22, 32369 Rahden
☎ (05771) 9114-251 · www.schloss-rahden.de

Seniorenzentrum Dielingen

Zur Alten Windmühle 5
32351 Stemwede
☎ (05474) 1576
www.seniorenzentrum-dielingen.de

Information

Nicht alle der vorgenannten Anbieter liefern im gesamten Kreisgebiet. „Essen auf Rädern“ wird auch von verschiedenen Pflegediensten (Adressen siehe ab Seite 55) als Fertigménü angeboten bzw. entsprechende Angebote vermittelt. Ausführliche Informationen zu den Angeboten in Ihrem Wohnort erhalten Sie von den Zentren für Pflegeberatung (Adressen siehe Seite 19).

„Stationärer/offener Mittagstisch“ als weitere Alternative zum Selberkochen

Verschiedene Senioren- und Pflegeheime und andere soziale Einrichtungen im Kreis Minden-Lübbecke bieten einen sogenannten „stationären/offenen Mittagstisch“ an. Hier haben Sie die Möglichkeit, das Mittagessen in Gemeinschaft mit anderen einzunehmen.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie in den Zentren für Pflegeberatung, den weiteren Beratungsstellen (Adressen siehe Seite 19) sowie von den Senioren- und Pflegeheimen (Adressen siehe ab Seite 69).



Auch in vielen Kantinen, Gaststätten, Restaurants und Metzgereien gibt es täglich einen Mittagstisch.

4. Hilfe, Pflege und Betreuung

Mit unserer Erfahrung und Professionalität erhalten wir Ihre Lebensqualität in Ihrer gewohnten Umgebung.

- 24 h Rufbereitschaft
- Betreuung zu Hause
- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungsleistung nach § 45 SGB XI
- Verhinderungspflege, auch stundenweise
- Nachsorge bei Krankenhausbehandlung
- Vermittlung anderer Dienste, z.B. Fußpflege, Krankengymnastik
- Kostenlose Schulung und Beratung



BIGDON
PFLEGEDIENST GmbH
www.pflegedienst-bigdon.de

Ambulanter Pflegedienst
 Bigdon GmbH

Detmolder Str. 191
 32545 Bad Oeynhausen

Telefon 05731 - 95386
 Mobil 0171-1471019



Liebevolle Pflege und Betreuung zu Hause

Tag für Tag arbeiten wir daran, das Ältersein für unsere Klienten zu Hause so angenehm wie möglich zu machen - kompetent, zuverlässig und einfühlsam. Der Medizinische Dienst stellte uns mit der Note 1,0 ein sehr gutes Zeugnis aus. Schenken Sie uns Ihr Vertrauen?

- Grund- und Behandlungspflege
- Überleitungspflege nach Klinikaufenthalt
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Mobilisation, Übungen zur Beweglichkeit
- Medikamentengabe, Wundversorgung und vieles mehr

Pflegeberatung
 nach § 7a, SGB XI

HKA Löhne ☎ 0 57 32 . 3545
 HKA Bad Oeynhausen ☎ 0 57 31 . 8 25 96
 HKA Herford ☎ 0 52 21 . 29 72 74

Häusliche Kranken- und Altenpflege
 Zentrale: Schierholzstraße 9
 32584 Löhne | www.hka-loehne.de



4. Hilfe, Pflege und Betreuung

4.3 Hauswirtschaftliche Hilfen

Hauswirtschaftliche Hilfen sind für viele Menschen, die aufgrund ihrer Erkrankung(en) bei der häuslichen Arbeit eingeschränkt sind, aus eigener Kraft nicht mehr aus dem Haus gehen können oder sich sozialen Kontakt (Gespräch und Austausch) wünschen, eine große Unterstützung. So kann häufig ein Umzug ins Pflegeheim vermieden oder zumindest hinausgezögert werden.

Neben vielen ambulanten Pflegediensten (siehe folgende Aufstellung) bieten auch verschiedene gewerbliche Dienstleister (Hausmeister-Service, Einkaufsdienste, etc.) ihre Dienste an.

Sie sollten eine Person wählen, mit der Sie sich verstehen und der Sie vertrauen. Ausführliche Informationen über bestehende Angebote für haushaltsnahe Dienstleistungen erhalten Sie in den Zentren für Pflegeberatung (siehe Seite 19) und bei den ambulanten Pflegediensten (siehe folgende Aufstellung).

Information

Haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerksleistungen, die von gewerblichen Anbietern erbracht werden (**Rechnung erforderlich!**) sind bis zu einem gewissen Betrag steuerlich absetzbar.

4.4 Ambulante Pflegedienste

Pflegebedürftigkeit und Leben in der eigenen Wohnung sind durchaus kein Widerspruch. Im Kreis Minden-Lübbecke gibt es zahlreiche ambulante Pflegedienste, die zur Versorgung bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit ins Haus kommen. Die Dienste haben in der Regel einen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen abgeschlossen und sind zur ganzheitlichen Hilfestellung angehalten.

Leistungen der ambulanten Pflegedienste:

- Grundpflege (Körperpflege, An- und Auskleiden, Betten und Lagern, Pflegeberatung und Anleitung)
- Behandlungspflege (Ausführen ärztlicher Verordnungen, z.B. Verbandwechsel, Blutdruck messen, Injektionen)
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Beratung und Vermittlung weiterer Hilfen (z.B. Mahlzeitendienst, Hausnotruf)
- Zum Teil auch zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45 SGB XI



Eine Übersicht der im Kreis Minden-Lübbecke tätigen ambulanten Pflegedienste erhalten Sie auf den Seiten 55 bis 61.

Ambulante Angebote

Zulassung für alle Kassen

Therapeutische Dienste

Leitung: Malu Fels
Dr. Kleavinghaus-Straße 17 | 32549 Bad Oeynhausen
Telefon (05734) 61-22 50
praxis-therapiezentrum@wittekindshof.de
www.wittekindshof.de/therapie

- **Praxis für Physiotherapie**, Jacqueline Dyck
- **Praxis für Ergotherapie**, Sabine Peters
- **Praxis für Logopädie**, Anja Buschmann
- **Kinaesthetics**, Diakon Michael Lilienkamp
- **Autismusambulanz**, Melanie Selberg
- **Interdisziplinäre Frühförderung (IFF)**, Regina Detering

Orthopädieschuhtechnik

Orthopädieschuhmachermeister Heinrich Mehrhoff
Kapellenweg 4 | 32549 Bad Oeynhausen
Telefon (05734) 61-20 75
schuhtechnik@wittekindshof.de
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und 13485

- **Individuelle Beratung (auch Zuhause)**
- **Anfertigen orthopädischer Maßschuhe**
- **Orthopädische Schuhzurichtung**
- **Spezialschuhe für Diabetiker und Rheumatiker**
- **Kompressionstherapie**

Ambulanter Pflegedienst

Geschäftsführer: Diakon Gerd Sulewski
Pflegedienstleitung: Bettina Stellmacher
Pfarrer-Krekeler-Straße 15 | 32549 Bad Oeynhausen
Telefon (05734) 61-14 14
ambulanterpflegedienst@wittekindshof.de

- **Häusliche Alten- und Krankenpflege insbesondere für Menschen mit geistiger Behinderung**
- **Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung**
- **Verhinderungspflege**
- **Anleitung für pflegende Angehörige; Schulung und Beratung im häuslichen Umfeld**
- **Individuelle Beratung**
- **Haushaltshilfe**

www.wittekindshof.de



4. Hilfe, Pflege und Betreuung

Ambulante Pflegedienste

Name des Dienstes	Anschrift	Telefon / Internet
APG Ambulante Pflegegesellschaft mbH	PortasträÙe 37 32547 Bad Oeynhaus	(05731) 20301 www.pflegemitherz.com
APN - Ambulanter Pflegedienst Nissen GbR	Pommersche StraÙe 22 32549 Bad Oeynhaus	(05731) 842610 www.apn-pflegedienst.de
Pflegedienst Bethel Bad Oeynhaus	Am Hamkebach 8 32545 Bad Oeynhaus	(05731) 983983 www.bethelnet.de
Pflegedienst Bigdon GmbH	Detmolder StraÙe 191 32545 Bad Oeynhaus	(05731) 95386 www.pflegedienst-bigdon.de
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Vlotho e.V.	ElisabethstraÙe 7 32545 Bad Oeynhaus	(05731) 2523-64 und 2523-67 www.diakonie-vlotho.de
Diakonische Stiftung Wittekindshof	Zum Goldkreuz 1 32549 Bad Oeynhaus	(05734) 61-1414 www.wittekindshof.de
Pflegedienst „Die Brücke“ Zeit für Pflege	Eidinghausener StraÙe 144 32549 Bad Oeynhaus	(05731) 752828 www.pflegedienst-die-bruecke.de
HPG Pflegedienst	In der Ahe 10 32547 Bad Oeynhaus	(05731) 940147 www.hpg-pflegedienst.de
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Vlothoer StraÙe 193 32547 Bad Oeynhaus	(05731) 5599210 www.juh-minden.de
Lebens-Werte	Alter Rehmer Weg 97 32547 Bad Oeynhaus	(05731) 1535561
PariSozial Minden-Lübbecke/ Herford gem. GmbH	TannenbergsstraÙe 23 32547 Bad Oeynhaus	(05731) 26305 www.pari-sozial-mlh.de
Trautes Heim statt Pflegeheim	Osterweg 11 32549 Bad Oeynhaus	(05731) 55000 www.pflegedienst-werkmeister.de
Atrium Care Kranken- und Altenpflege GmbH	Bischof-Hermann-Kunst-Platz 1 32339 Espelkamp	(05772) 6000 oder 99654 www.atrrium-care.de

Menschlichkeit braucht Unterstützung.

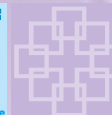


Ambulante Pflege
überall im Altkreis Lübbecke
für Sie unterwegs
Geistwall 32 · 32312 Lübbecke
Tel. **05741 2700 810**

Matthäus Seniorenzentrum
Garnisonsring 28 · 32312 Lübbecke
Tel. **05741 23699-0**

**Tagespflege am
Matthäus Seniorenzentrum**
die wohltuende Ergänzung
zu der Pflege daheim
Garnisonsring 30 · 32312 Lübbecke
Tel. **05741 23699 455**

Die Diakonie



www.diediakonie.de

Geistwall 32
32312 Lübbecke
Tel. **05741 2700-883**
info@die diakonie.de



**Evangelisches Alten-
und Pflegeheim**
Kirchplatz 3 · 32312 Lübbecke
Tel. **05741 3183-3**

Hiller Pflegedienst

Hohlfeld GmbH

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Tagespflege Am Rathaus



☎ **05 71 -**

9 72 72 72

Am Rathaus 1 + 7 · 32479 Hille-Hartum

Fax 05 71- 9 72 72 70 · E-Mail: info@hiller-pflegedienst.de · www.hiller-pflegedienst.de



Lapanske
Ambulanter Pflegedienst

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Neuenknicker Str. 54 · 32469 Petershagen
Telefon 0800 - 55 22 500*
www.lapanske.de

*Kostenfreie Rufnummer

**MIT ALLER
KRAFT**
GEGEN DEN KREBS

www.krebshilfe.de



Deutsche Krebshilfe
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

SPENDENKONTO IBAN:
DE23 3705 0299 0000 8282 82



4. Hilfe, Pflege und Betreuung

Ambulante Pflegedienste

Name des Dienstes	Anschrift	Telefon / Internet
Pflegedienst Courage	Breslauer Straße 89 32339 Espelkamp	(0800) 6647589 www.pflegedienst-courage.de
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Lübbecke e.V.	Rahdener Straße 15 32339 Espelkamp	(05772) 3622 www.diediakonie.de
Evangelische Stiftung Ludwig-Steil-Hof	Breslauer Straße 22 32339 Espelkamp	(05772) 9797707 www.ludwig-steil-hof.de
Pflegedienst Stockmann	Römerstraße 1 32339 Espelkamp	(05743) 920450 www.pflegedienst-stockmann.de
APG Ambulante Pflegegesellschaft mbH	Holzweg 3 32479 Hille	(05703) 51500 www.pflegemitherz.com
Diakonie Stiftung Salem gGmbH	Imkerweg 10a 32479 Hille	(05703) 5157-988 www.diakonie-stiftung-salem.de
Hiller Pflegedienst Hohlfeld GmbH	Am Rathaus 1 32479 Hille	(0571) 9727272 www.hiller-pflegedienst.de
Hüllhorster Pflegedienst	Lusmühlenstraße 105 32609 Hüllhorst	(05744) 3842
PPD Privater Pflegedienst GmbH	32609 Hüllhorst HV: Südbahnstr. 1, 32584 Löhne	(05744) 5129437 (Hüllhorst) www.ppd-altenpflege.de
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Lübbecke e.V.	Geistwall 32 32312 Lübbecke	(05741) 2700-810 www.diediakonie.de
Ambulanter Pflegedienst „Im Wiehen“	Lessingstraße 1 32312 Lübbecke	(05741) 8055481 www.wal-im-wiehen.de
K & K Gesellsch. für häusl. Senio- ren- u. Krankenpflegedienst mbH	Bahnhofstraße 16 32312 Lübbecke	(05741) 36650 www.k-und-k-gmbh.de
PariSozial Minden-Lübbecke/ Herford gem. GmbH	Bahnhofstraße 27 32312 Lübbecke	(05741) 3424-0 www.parisozial-mlh.de



AMBULANTE DIENSTE

... Professionelle Pflege zu Hause

Unser Leistungsangebot stärkt die Pflegeversorgung
ambulant vor *stationär*

Individuelle Pflegeversorgung

und Verhinderungspflege

Kranken- /Behandlungspflege

in Zusammenarbeit mit Ihrem Arzt

Betreuung zu Hause



Hauswirtschaftl. Versorgung

Individuelle Pflegeberatung

auch über Finanzierungswege

Sicherheit mit Hausnotruf

Einrichtung + Einweisung incl.

zukunftsfähiges Pflege- und Betreuungskonzept
für selbstbestimmte ambulant betreute Wohngemeinschaften!



Winkelstraße 14 · 32369 Rahden · Tel.: 05771/3431
ambulante_dienste@t-online.de · www.ambulante-dienste-rahden.de



Diese Broschüre finden
Sie auch online!

Die Broschüre können Sie
auch am PC, Smartphone
oder Tablet bequem als
E-Book lesen.

www.mi.seniorenwegweiser.eu

Wir helfen gern! Der nette Pflegedienst in Ihrer Nähe!



PPD

Privater Pflege-Dienst GmbH

Häusliche Kranken- und Altenpflege seit 1990

Vertragspartner aller Kassen

Löhne/Bad Oeynhausen

0 57 31 / 7 87 80

Herford/Hiddenhausen

0 52 21 / 20 10

Hüllhorst

0 57 44 / 5 12 94 37

www.ppd-altenpflege.de



Alles für Senioren



- Essen auf Rädern
- Psychosoziale Beratung
- Seniorentreffs
- Seniorenreisen
- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Service-Wohnen

Wir beraten Sie gern:

AWO-Kreisverband
Minden-Lübbecke e.V.
Marienstraße 56
32427 Minden
Tel. 05 71 / 82 83 80
info@awo-minden.de

AWO-Seniorenzentrum
Robert-Nussbaum-Haus
Brüderstraße 16
32423 Minden
Tel. 05 71 / 82 84 30
info@robert-nussbaum-haus.de

4. Hilfe, Pflege und Betreuung

Ambulante Pflegedienste

Name des Dienstes	Anschrift	Telefon / Internet
UdL gGmbH Unterstützende Dienste der Lebenshilfe	Kaiserstraße 7 32312 Lübbecke	(05741) 3400-0 www.lebenshilfe-luebbecke.de
Akzent-Mobil	Padweg 11 32425 Minden	(0571) 40703 www.gz-kutenhausen.de
AmbuCare GmbH & Co. KG	Am Exerzierplatz 5 32423 Minden	(0571) 388890 www.medicare-pflege.de
APD – Ambulanter Pflegedienst	Viktoriastraße 61 32423 Minden	(0571) 320963 www.apd-ambulanterpflegedienst.de
APG Ambulante Pflegegesellschaft mbH	Stiftsallee 72 32425 Minden	(0571) 6481344 www.pflegemitherz.com
Caritasverband Minden e.V.	Königstraße 13 32423 Minden	(0571) 8289944 www.caritas-minden.de
Senioren-Park carpe diem	Brühlstraße 28–30 32423 Minden	(0571) 8701-255 www.senioren-park.de
Diakonie Stiftung Salem gGmbH	Hermannstraße 21 32423 Minden	(0571) 88804-210 www.diakonie-stiftung-salem.de
Die Schwestern	Holzweg 102 32423 Minden	(0571) 9119250
DRK – Häusliche Pflege Minden	Königstraße 116 32427 Minden	(0571) 9720-4000 www.sozialdienste.drk.de
PariSozial Minden-Lübbecke/ Herford gem. GmbH	Simeonstraße 36 32423 Minden	(0571) 972143-0 www.parisozial-mlh.de
PflegeTeam Domicil GmbH	Sandtrift 81 32425 Minden	(0571) 5092800 www.domicil-gruppe.de
Pflegedienst Ruth Remmers	Bleichstraße 2 32423 Minden	(0571) 20931 www.pflegedienst-remmers.de

Ambulante Pflegedienste

Name des Dienstes	Anschrift	Telefon / Internet
Pflegedienst Schäkel GmbH & Co. KG	Petershäger Weg 178 32425 Minden	(0571) 8292270
Ambusan GmbH	Bahnhofstraße 58 32469 Petershagen	(05702) 8218850 o. (0800) 0063132 www.ambusan.de
Diakonie Stiftung Salem gGmbH	Mindener Straße 62 32469 Petershagen	(05707) 9325-0 www.diakonie-stiftung-salem.de
Lapanske Ambulanter Pflegedienst	Neuenknicker Straße 54 32469 Petershagen	(05705) 1443974 o. (0800) 5522500 www.lapanske.de
Mobiler Krankenpflege- und Seniorenservice	Rosengarten 11a 32469 Petershagen	(05707) 9199370 o. (0800) 9199370 www.krankenpflege-angelmann.de
APD – Ambulanter Pflegedienst	Krietenhof 4 32457 Porta Westfalica	(05751) 8505 www.apd-ambulanterpflegedienst.de
Busse Pflegedienst GmbH	Zur Schalksmühle 17 32457 Porta Westfalica	(0571) 9743100 www.pflegedienst-porta.de
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Vlotho e.V.	Kirchsiek 7 32457 Porta Westfalica	(0571) 7989577 www.diakonie-vlotho.de
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Lübbecke e.V.	Spiegelstraße 2 32361 Preußisch Oldendorf	(05742) 920400 www.diediakonie.de
...die pflege daheim GmbH	Bahnhofstraße 39 32361 Preußisch Oldendorf	(05742) 703940 www.daheimgepflegt.de
Ambulanter Intensivpflegedienst UG	Babel 16 32361 Preußisch Oldendorf	(0160) 96828793 ✉ pflegedienst.wilms@web.de
Ambulante Dienste GmbH & Co. KG	Winkelstraße 14 32369 Rahden	(05771) 3431 www.ambulante-dienste-rahden.de
Bonitas GmbH & Co. KG	Feldstraße 12 32369 Rahden	(05771) 9146767 www.bonitas.de

4. Hilfe, Pflege und Betreuung

Ambulante Pflegedienste

Name des Dienstes	Anschrift	Telefon / Internet
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Lübbecke e.V.	Am Alten Stift 6 32351 Stemwede	(05745) 1423 www.diediakonie.de
mobicare	Haldemer Straße 95 32351 Stemwede	(05474) 205000 www.mobicare.de
Mobile Pflege Dümmerland	Zur Alten Windmühle 3 32351 Stemwede	(05474) 204888 www.mobilepflageduemmerland.de
Pflegedienst Stockmann	Leverner Straße 72 32351 Stemwede	(05745) 9203937 www.pflegedienst-stockmann.de
Pro Senior GmbH	Bocks Allee 22 32369 Rahden	(05771) 918408 www.schloss-rahden.de
Stemweder Krankenpflegedienst Limited	Scharlager Weg 1 32351 Stemwede	(05474) 2049888
Darüber hinaus:		
Häusliche Kranken- und Altenpflege	Schierholzstraße 9 32584 Löhne	(05732) 3545 www.hka-loehne.de



Die ambulanten Pflegedienste leisten umfassende Pflege und Unterstützung.

4.5 Zusätzliche Betreuungsangebote

Für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz (z.B. Menschen mit Demenz) gibt es spezielle, sogenannte „niedrigschwellige Betreuungsangebote“ nach § 45 SGB XI.

Das sind Angebote, in denen freiwillige, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer oder andere Anbieter unter fachlicher Anleitung die Betreuung von Pfl-

gebedürftigen übernehmen bzw. pflegende Angehörige entlasten und beratend unterstützen. Dies kann in Gruppen- oder in Einzelbetreuung im häuslichen Bereich umgesetzt werden. Je nach Unterstützungsbedarf zahlt die zuständige Pflegekasse einen festen Betrag, der zweckgebunden eingesetzt werden muss.

Ausführliche Informationen zu den Angeboten vor Ort und Kontaktadressen erhalten Sie in den Zentren für Pflegeberatung (Adressen siehe Seite 19) oder dem Demenzfachdienst (Adresse siehe Seite 25).



Durch zusätzliche Betreuungsangebote werden Angehörige entlastet.

4. Hilfe, Pflege und Betreuung

b) Teil- und vollstationäre Pflege

4.6 Tagespflege

Teilstationäre Pflege (Tagespflege) kommt für pflegebedürftige Menschen in Betracht, deren Pflege und Betreuung tagsüber nicht ausreichend sichergestellt werden kann oder wenn dies zur Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Pflege erforderlich ist. Der Anspruch umfasst auch die notwendige Beförderung der pflegebedürftigen Person von der Wohnung zur Tagespflegeeinrichtung und zurück. Oberstes Ziel der Tagespflege ist es, Pflegebedürftigen den

Verbleib in der eigenen Wohnung zu ermöglichen und pflegende Angehörige zu entlasten. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten für die Tagespflege bis zu einer gewissen Höhe, gestaffelt nach den drei Pflegestufen. Informationen zu den Leistungen der Pflegekasse erhalten Sie in den Zentren für Pflegeberatung (Adressen siehe Seite 19) oder bei Ihrer Pflegekasse; dabei gilt: Krankenkasse = Pflegekasse.

Einrichtungen der Tagespflege haben feste Öffnungszeiten – z.B. Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr. Eine Betreuung am Wochenende muss nachgefragt werden. Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick der vorhandenen Tagespflegeangebote im Kreis Minden-Lübbecke (nach Orten in alphabetischer Reihenfolge).

Angebote der Tagespflege

Bezeichnung der Einrichtung	Anschrift	Telefon / Internet
Paritätische Tagespflege Paritätischer Betreuungsverein Minden-Lübbecke e.V.	Werfelweg 7 32545 Bad Oeynhausen	(05731) 982900 www.paritaetischer-betreuungsverein-minden-luebbecke.de
Tagespflege „Rehmer Eck“ Diak. Werk im Kirchenkreis Vlotho e.V.	Zum Rehmer Eck 20 32547 Bad Oeynhausen	(05731) 3028464 www.diakonie-vlotho.de
Evangelische Stiftung Ludwig-Steil-Hof	Präses-Ernst-Wilm-Straße 2 32339 Espelkamp	(05772) 564-144 www.ludwig-steil-hof.de
Tagespflege Hille – PariSozial Minden-Lübbecke/Herford gem. GmbH	Schlandorfstraße 12 32479 Hille	(05703) 515440 www.parisozial-mlh.de
Tagespflege am Rathaus	Am Rathaus 7 32479 Hille	(0571) 9727427

4. Hilfe, Pflege und Betreuung




Senioren-Park
carpe diem
...mehr als gute Pflege!



Bei carpe diem fühlt man sich wie im Urlaub!

- Betreutes Wohnen
- Stationäre Pflege
- Ambulanter Pflegedienst
- Menü-Service
- Tagespflege
- Kneipp-Garten
- Café-Restaurant „Vier-Jahreszeiten“

 **05 71 / 87 01-0**

Senioren-Park carpe diem · Brühlstraße 28-30 · 32423 Minden · minden@senioren-park.de

www.senioren-park.de



Pflegen Betreuen Wohlfühlen

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
(z.B. nach Krankenhaus)
- Tages- und Nachtpflege



Volkeningweg 8
32369 Rahden - Pr. Ströhen
Tel. (05776) 9480-0
Fax (05776) 9480-20
info@seniorenheim-gaertner.de
www.seniorenheim-gaertner.de



Pr. Ströher
Servicegesellschaft mbH
32369 Rahden-Pr. Ströhen
Telefon: 05776 / 94 80-16

- Reinigungsservice
- Wäscheservice
- Hausmeisterservice
- Essen auf Rädern
- Partyservice



Stiftung
Obernfelder Pflegehaus
— Miteinander – Füreinander —

Wohnen in familiärer Atmosphäre,
ob zur Kurzzeit – oder in Dauerpflege,
bei uns in Obernfelde
werden Sie sich wohlfühlen –
denn wir sind für Sie da.

Rufen Sie uns gerne an!
Tel. 0 57 41-76 65

Stiftung Obernfelder Pflegehaus
Obermehner Weg 50 · 32312 Lübbecke
www.obernfelder-pflegehaus.de

**MIT ALLER
KRAFT
GEGEN DEN KREBS**

www.krebshilfe.de

 **Deutsche Krebshilfe**
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

SPENDENKONTO IBAN:
DE23 3705 0299 0000 8282 82

4. Hilfe, Pflege und Betreuung

Angebote der Tagespflege

Bezeichnung der Einrichtung	Anschrift	Telefon / Internet
Paritätische Tagespflege – PariSozial Minden-Lübbecke/Herford gem. GmbH	Bahnhofstraße 29a 32312 Lübbecke	(05741) 3424-43 www.parisozial-mlh.de
Tagespflege der Diakonie am Matthäus Seniorenzentrum	Garnisonsring 30 32312 Lübbecke	(05741) 2358067 www.diediakonie.de
Paritätische Tagespflege – PariSozial Minden-Lübbecke/Herford gem. GmbH	Bismarckstraße 51 32427 Minden	(0571) 82942-28 www.parisozial-mlh.de
Tagespflege im Senioren-Park carpe diem Minden	Brühlstraße 28–30 32423 Minden	(0571) 8701-0 www.senioren-park.de
Tagespflege Salem Diakonie Stiftung Salem gGmbH	Kuhlenstraße 78 32427 Minden	(0571) 9552-200 www.diakonie-stiftung-salem.de
Tagespflege Lahde Diakonie Stiftung Salem gGmbH	Ackerweg 38 32469 Petershagen (Lahde)	(05702) 407251 www.diakonie-stiftung-salem.de
Paritätische Tagespflege – PariSozial Minden-Lübbecke/Herford gem. GmbH	Zur Schalksmühle 19 32457 Porta Westfalica	(0571) 97208-353 www.parisozial-mlh.de
Tagespflege Barkhausen Diakonie Stiftung Salem gGmbH	Im Römerlager 3 32457 Porta Westfalica	(0571) 39819528 www.diakonie-stiftung-salem.de
Tagespflege „Arche“	Flachsstraße 7 32369 Rahden	(05771) 916855 www.tagespflege-arche.de
Seniorenhaus Steweder Berg	Heitkampsort 21 32351 Stewede	(05773) 1714 www.seniorenhaus-online.de
Tagespflege „Am Buchhof“	Leverner Straße 72 32351 Stewede	(05745) 9203939 www.pflegedienst-stockmann.de
Darüber hinaus:		
Tagespflege „An der Werre“	Lübbecker Straße 21 32584 Löhne	(05732) 6826-0 www.hka-loehne.de



Alten- & Pflegeheim Kruse

Alten- & Pflegeheim Kruse Betriebs-GmbH

IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE GEPFLEGT WERDEN:

- Persönliche Beratung rund um die Pflege
- Vollstationäre Pflege (alle Pflegestufen)
- Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege
- Gerontopsychiatrische Betreuung (Psychobiografisches Pflegemodell nach Böhm)
- Palliativpflege- und Versorgung



bpa
Mitglied im Bundes-
verband privater Anbieter
sozialer Dienste e.V.

Friedewalder Straße 19 · 32469 Petershagen
Telefon: 05704 / 16 777-0 · Fax: 05704 / 16 777-949
www.altenheim-kruse.de

**Geborgenheit · Hilfe · Freude · Gemeinschaft
...Lebensqualität, die sich jeder wünscht!**



**Betreutes Wohnen
Pflegebereich
Kurzzeitpflege
Demenzbetreuung
Tagesbetreuung**



**SENIORENZENTRUM
Dielingen**

Zur Alten Windmühle 5 · 32351 Stemewede-Dielingen
Telefon 0 54 74/15 76 · Fax 0 54 74/16 44
www.seniorenzentrum-dielingen.de



Weser-Residenz Bad Hopfenberg

Kompetente Pflege in freundlicher Atmosphäre

Bremer Str. 27 – 32469 Petershagen

Wir sind für Sie da: 05707 93220



www.weser-residenz.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Wo Qualität und Preis stimmen

Pflege- und Betreuungszentrum

St. Johannis

Wehme 1 · 32369 Rahden



Wellness-Bereich - Bibliothek - Kaminzimmer



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Betreutes Wohnen

Reservierungen unter: ☎ 05771 / 6 08 60-0

4. Hilfe, Pflege und Betreuung

4.7 Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege ist die zeitlich begrenzte Versorgung und Betreuung eines pflegebedürftigen Menschen, der sonst zu Hause gepflegt wird, in einem Pflegeheim. Kurzzeitpflege kommt in Betracht, wenn beispielsweise pflegende Angehörige in Urlaub oder zur Kur fahren oder selbst erkrankt sind und die Pflege daher nicht sichergestellt ist. Auch im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt, bis zum Abschluss notwendiger Umbaumaßnahmen im häuslichen Bereich oder in Krisensituationen ist Kurzzeitpflege möglich.

In vielen Pflegeheimen im Kreis Minden-Lübbecke werden Plätze für die Kurzzeitpflege angeboten. Nähere Informationen erhalten Sie bei den Pflegeeinrichtungen (Adressen siehe nachfolgende Aufstellung unter 4.8) oder bei den Zentren für Pflegeberatung (Adressen siehe Seite 19).

4.8 Vollstationäre Pflege

Wenn eine Versorgung im häuslichen Bereich nicht (mehr) möglich ist, bieten stationäre Altenpflegeeinrichtungen dauerhaft Pflege und Betreuung.

Für die Auswahl der geeigneten Einrichtung sollte man sich, wenn möglich, ausreichend Zeit nehmen,

sodass der neue Wohnsitz den persönlichen Wünschen, Vorstellungen und Bedürfnissen weitgehend entspricht. Informationen über Ausstattung, Höhe der entstehenden Kosten sowie über besondere Konzepte der Betreuung, auch gesellige und kulturelle Angebote, sind meist in Faltblättern und Broschüren oder auf den Internetseiten der einzelnen Einrichtungen zu finden. Entsprechende Informationen erhalten Sie auch in den Zentren für Pflegeberatung (Adressen siehe Seite 19).



Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie eine Auflistung der stationären Pflegeeinrichtungen im Kreis Minden-Lübbecke (sortiert nach Orten in alphabetischer Reihenfolge).

Information

Auf der Internetseite www.weisse-liste.de können Sie interaktiv Ihre persönliche Checkliste für die Auswahl des passenden Pflegeheims erstellen.

Alternativ kann die Checkliste auch als PDF-Datei heruntergeladen werden.

www.seniorenresidenz-weserbergland.de

0571 / 7959-0

Haustiere
erwünscht!

monatl.
Ausflugs-
fahrten

inkl.
Hol- und
Bringdienst

Seniorenresidenz

Weserbergland

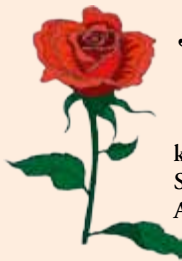
Hier fühl ich mich wohl!

HEERWEG 57 - 32457 PORTA WESTFALICA

4. Hilfe, Pflege und Betreuung

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Bezeichnung der Einrichtung	Anschrift	Telefon / Internet
Alten- und Pflegeheime Pust	Bahnhofstraße 23 Bismarckstraße 1 32545 Bad Oeynhausen	(05731) 175050 (05731) 175066 www.altenpflege-pust.de
Haus Morgenstern	Schützenstraße 22 32545 Bad Oeynhausen	(05731) 779332 www.altenhilfe-bethel.de
Kurpark Seniorenresidenz	Johanniterstraße 1 32545 Bad Oeynhausen	(05731) 21011 www.kurpark-seniorenresidenz.de
Parkresidenz Haus Svenja	Von-Möller-Straße 19 32545 Bad Oeynhausen	(05731) 155-0 www.parkresidenz-haus-svenja.de
Seniorenheim „Haus Schiller“	Weststraße 12 32545 Bad Oeynhausen	(05731) 153823 www.seniorenheim-haus-schiller.de
Seniorenresidenz Am Wiehengebirge	Herforder Straße 10 + 12 32545 Bad Oeynhausen	(05731) 2517-100 www.medicare-pflege.de
Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen	Am Hamkebach 8 32545 Bad Oeynhausen	(05731) 983-0 www.bethelnet.de
Seniorenzentrum Wilhelmshof	Wilhelmstraße 35 32545 Bad Oeynhausen	(05731) 3035-0 www.curata.de
Stift Eidingsen	Alter Postweg 6 32549 Bad Oeynhausen	(05731) 2523-10 www.diakonie-vlotho.de
Warmbold Altenheim-Betriebe	Moltkestraße 3 Portastraße 3 32545 Bad Oeynhausen	(05731) 21666 (05731) 28550 www.warmbold-altenheim-betriebe.de
Villa Erika	Weststraße 7 32545 Bad Oeynhausen	(05731) 22421 www.villaerika.de
Wohngruppe Vitalis	Dr.-Braun-Straße 8 32545 Bad Oeynhausen	(05731) 22421 www.wohngruppe-vitalis.de



Alten- und Pflegeheim

Haus Rose GmbH

körperliche, geistige und seelische Pflege
Sterbebegleitung · Abhängigkeitsbetreuung
Außerklinische Beatmung · Tierhaltung möglich

Weher Str. 240
32369 Rhaden
Tel. 05771/60861-0
Fax 05771/60861-5555
info@pflegeheim-rose.de
www.pflegeheim-rose.de



*„Menschen, die in unserem Haus ein neues
Zuhause suchen, möchten wir
unterstützend helfen, ihr Wohlbefinden
zu erhalten bzw wiederzufinden“*

Wohnen · Pflege · Wohlfühlen



Seniorenzentrum
Robert-Nussbaum-Haus



Brüderstr. 16 · Minden · Tel. (0571) 82843-0
www.robert-nussbaum-haus.de

Evangelische Stiftung

LudwigSteilHof



Kompetent.
Erfahren.
Gemeinnützig.

> Ihr Kompetenz-Team in Sachen Pflege



Peggy Meerkötter-Puller
Leitung Volkeninghaus

Volkeninghaus > Tel.: 0 57 72 / 564 - 308



Bettina Dreyer
Pflegedienstleitung

Tagespflege > Tel.: 0 57 72 / 564 - 144



Maria Kopp
Leitung Tagespflege



Marina Bautz
Leitung Häusliche Pflege

Häusliche Pflege > Tel.: 0 57 72 / 97 97 707



Maria Kappe
stellv. Leitung Häusliche Pflege

Fragen Sie uns - wir nehmen uns Zeit für Sie!

www.ludwig-steil-hof.de

4. Hilfe, Pflege und Betreuung

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Bezeichnung der Einrichtung	Anschrift	Telefon / Internet
Evangelische Stiftung Ludwig-Steil-Hof	Präses-Ernst-Wilm-Straße 2 32339 Espelkamp	(05772) 564-308 www.ludwig-steil-hof.de
Haus Vier Eichen	Moorweg 1 32339 Espelkamp	(05743) 944-0 www.haus-vier-eichen.de
Altenpflegeheim Hille	Von-Oeynhausens-Straße 25 32479 Hille	(05703) 5158-0 www.diakonie-stiftung-salem.de
Benediktuspark Zentrum für Seniorenbetreuung	Sachsenweg 2 32609 Hüllhorst	(05744) 5096-0 www.benediktuspark-zentrum.de
Evangelisches Alten- und Pflegeheim Lübbecke	Kirchplatz 3 32312 Lübbecke	(05741) 3183-3 www.diediakonie.de
Matthäus Seniorenzentrum	Garnisonsring 28 32312 Lübbecke	(05741) 23699-0 www.diediakonie.de
Stiftung Oberfelder Pflegehaus	Obermehner Weg 50 32312 Lübbecke	(05741) 7665 www.oberfelder-pflegehaus.de
Albert-Nisius-Haus	Gustav-Adolf-Straße 6 32423 Minden	(0571) 83717-0 www.diakonie-stiftung-salem.de
Alten- und Pflegeheime Pust	Stiftstraße 49 32427 Minden	(0571) 850519 www.altenpflege-pust.de
Haus Emmaus	Stettiner Straße 29 32427 Minden	(0571) 9552-240 www.diakonie-stiftung-salem.de
Haus Morgenglanz	Kuhlenstraße 82b 32427 Minden	(0571) 9552-270 www.diakonie-stiftung-salem.de
Haus Stiftstraße	Stiftstraße 16 32423 Minden	(0571) 24025 oder 24024 www.pflege-minden.de
Haus Weingarten	Weingarten 6 32423 Minden	(0571) 3886540 oder 24024 www.pflege-minden.de

Unsere Leistungen:***Dauerpflege · Kurzzeitpflege · spezielle Dementenbetreuung in Wohngruppen***

Die Zufriedenheit unserer Bewohner ist ein wesentlicher Erfolg unserer Arbeit.
Ihre Ansprechpartner beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Benediktuspark*Zentrum für Seniorenbetreuung*

Sachsenweg 2, 32609 Hüllhorst OT Schnathorst
Telefon 0 57 44/50 96-0 · Telefax 0 57 44/50 96-99
www.benediktuspark-zentrum.de

**Kastanienhof***Senioren- und Pflegeheim*

Kastanienhof
Senioren- und Pflegeheim GmbH
Bahnhofstr. 45, 32361 Preußisch Oldendorf
Telefon 0 57 42/70 14-0 · Telefax 0 57 42/70 14-99
www.apk-kastanienhof.de



4. Hilfe, Pflege und Betreuung

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Bezeichnung der Einrichtung	Anschrift	Telefon / Internet
Senioren-Domicil Weserland	Sandtrift 81 32425 Minden	(0571) 39830-0 www.senioren-domicil.de
Senioren-Park carpe diem	Brühlstraße 28–30 32423 Minden	(0571) 8701-0 www.senioren-park.de
Seniorenresidenz Im Grillepark	An der Grille 2–6 32423 Minden	(0571) 889-2000 www.medicare-pflege.de
Seniorenresidenz Simeonsglacis	Simeonsplatz 19 32423 Minden	(0571) 38850-0 www.medicare-pflege.de
Seniorenzentrum Robert-Nussbaum-Haus	Brüderstraße 16 32423 Minden	(0571) 82843-0 www.robert-nussbaum-haus.de
St. Michaelshaus	Domstraße 1 32423 Minden	(0571) 83764-0 www.st-michaelshaus-minden.de
Alten- & Pflegeheim Kruse	Friedewalder Straße 19 32469 Petershagen	(05704) 16777-0 www.altenheim-kruse.de
Haus Bethesda	Ackerweg 32 32469 Petershagen	(05702) 407-0 www.diakonie-stiftung-salem.de
Menzestift Schlüsselburg	Adalbert-Menze-Weg 2 32469 Petershagen	(05761) 9020-0 www.diakonie-stiftung-salem.de
Weser-Residenz Bad Hopfenberg	Bremer Straße 27 32469 Petershagen	(05707) 9322-0 www.weser-residenz.de
Haus Laurentius	Am Walde 1 32457 Porta Westfalica	(0571) 97517-0 www.diakonie-stiftung-salem.de
Seniorenpflegeheim Sozialkonzept Sophienhof	Hauptstraße 61 32457 Porta Westfalica	(0571) 9748-0 www.pflegeheim-sophienhof.de
Seniorenresidenz Weserbergland	Heerweg 57 32457 Porta Westfalica	(0571) 7959-0 www.seniorenresidenz-weserbergland.de



**Tagespflegegäste
willkommen**

Sie mögen's lieber farbenfroh? Wir auch.

Im Seniorenzentrum An der Werre wohnen und leben Sie umsorgt und respektiert in familiärem Miteinander, genießen allen Freiraum zur Entfaltung individueller Vorlieben und erfreuen sich am schönen, behaglichen Ambiente mit idyllischer Sommerterrasse.

- Aktivierende Pflege und Betreuung in allen Pflegestufen
- Beratende Ärztin mit Schwerpunkt Altersmedizin im Haus
- 60 barrierefreie Einzel-, Doppelzimmer und Appartements
- Leckere Speisen aus eigener Küche mit allen Kostformen
- Kurzzeit- und Urlaubspflege

Gerne informieren wir Sie umfassend im persönlichen Gespräch.



Seniorenzentrum An der Werre | Lübbecker Straße 21 | 32584 Löhne
Telefon 0 57 32 . 68 26 - 0 | www.seniorenzentrum-loehne.de

Das Leben pflegen.



Haus Morgenstern

Professionelle Pflege in Einzelzimmern; vielfältige Betreuungsangebote; unsere Küche bietet auch Mittagsangebote für Bürger des Stadtteils

Wir beraten Sie gerne...

Tel.: 0800 - 258 36 44 (gebührenfrei) | beratung@altenhilfe-bethel.de

www.altenhilfe-bethel.de

Bethel



bauen Sie mit uns an einer Zukunft, in der Alzheimer geheilt werden kann. – Möchten Sie weitere Informationen? Schreiben oder rufen Sie uns an: **Tel. 0800 / 200 400 1** (gebührenfrei)



Alzheimer Forschung
Initiative e.V.

Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Unser Spendenkonto:
Kto.: 80 63 400 · BLZ 370 205 00
Bank für Sozialwirtschaft Köln

Bitte senden Sie mir folgendes Informationsmaterial:

- Über die Alzheimer-Krankheit
- Über eine Fördermitgliedschaft
- Über eine Forschungspatenschaft



4. Hilfe, Pflege und Betreuung

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Bezeichnung der Einrichtung	Anschrift	Telefon / Internet
Kastanienhof	Bahnhofstraße 45 32361 Preußisch Oldendorf	(05742) 7014-0 www.aph-kastanienhof.de
Vitalis Wohnpark Preußisch Oldendorf	Jahnstraße 3 32361 Preußisch Oldendorf	(05742) 96977 www.vitalis-wohnpark.de
Alten- und Pflegeheim Haus Rose	Weher Straße 240 32369 Rahden	(05771) 60861-0 www.pflegeheim-haus-rose.de
Pflege- und Betreuungs- zentrum St. Johannis	Wehme 1 32369 Rahden	(05771) 60860-0 www.sankt-johannis.de
Seniorenheim „Am Eibenweg“	Flachsstraße 7 32369 Rahden	(05771) 97989-0 www.schloss-rahden.de
Seniorenheim Familie Gärtner	Volkeningweg 8 32369 Rahden	(05776) 9480-0 www.seniorenheim-gaertner.de
Senioren-Ruhsitz „Schloss Rahden“	Bocks Allee 22 32369 Rahden	(05771) 9114-0 www.schloss-rahden.de
Alterswohnsitz Stiftsort Levern	Am Heilbad 26 32351 Stemwede	(05745) 9698-0 www.alterswohnsitz-levern.de
Seniorenhaus Stemweder Berg	Heitkampsort 21 32351 Stemwede	(05773) 1714 www.seniorenhaus-online.de
Seniorenheim „Haus Wellengrund“	Wellengrund 45 32351 Stemwede	(05745) 9216-0 www.haus-wellengrund.de
Seniorenzentrum Dielingen	Zur Alten Windmühle 5 32351 Stemwede	(05474) 1576 www.seniorenzentrum-dielingen.de
Darüber hinaus:		
Seniorenzentrum An der Werre	Lübbecker Straße 21 32584 Löhne	(05732) 6826-0 www.seniorenzentrum-loehne.de

4.9 Wohn- und Teilhabegesetz

Aufsicht über Betreuungseinrichtungen
nach dem Wohn- und Teilhabegesetz
(WTG-Behörde/Heimaufsicht)

Das Land Nordrhein-Westfalen will Menschen, die wegen ihres Alters, einer Erkrankung oder Behinderung in einer Betreuungseinrichtung leben, besonders schützen. Dieses Ziel soll mithilfe des Gesetzes über das Wohnen mit Assistenz und Pflege in Einrichtungen (Wohn- und Teilhabegesetz/WTG) erreicht

werden. Für die Durchführung von Aufgaben nach diesem Gesetz ist die WTG-Behörde/Heimaufsicht zuständig. Durch das am 16.10. 2014 in Kraft getretene Wohn- und Teilhabegesetz ist der Geltungsbereich erweitert worden und erstreckt sich auf folgende Leistungsangebote:

- Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot
- Wohngemeinschaften mit Betreuungsangebot
- Angebote des Servicewohnens
- Ambulante Dienste und
- Gasteinrichtungen



Die Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz werden im Sozialamt der Kreisverwaltung erfüllt.

4. Hilfe, Pflege und Betreuung

Zur Erfüllung der Aufgaben sieht das Wohn- und Teilhabegesetz sowohl eine Beratung und Information als auch Aufsicht und Überwachung der Betreuungseinrichtungen vor. Die WTG-Behörde/Heimaufsicht des Kreises Minden-Lübbecke arbeitet nach dem Grundsatz: **BERATUNG VOR ÜBERWACHUNG**.


Sie können sich mit Ihren Fragen und/oder Beschwerden jederzeit vertrauensvoll an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zuständigen Behörde nach WTG (Heimaufsicht) wenden. Falls Sie ein persönliches Gespräch wünschen, sollte eine vorherige Terminabsprache erfolgen. Bitte bringen Sie zu einem Ge-

spräch alle zu der Problematik/Thematik verfügbaren Unterlagen mit. Die Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz im Kreis Minden-Lübbecke werden im Sozialamt der Kreisverwaltung erfüllt.

Kreis Minden-Lübbecke Sozialamt - Zuständige Behörde für Aufgaben nach dem WTG (Heimaufsicht)

Portastraße 13, 32423 Minden

Gebäude B, 3. Etage, Zimmer 366, 388, 390

 (0571) 807-23661, 807-23880, 807-23881,

807-23900 und 807-23901

www.minden-luebbecke.de

Information

Durch das Wohn- und Teilhabegesetz soll...

- die Würde sowie die Interessen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in Betreuungseinrichtungen vor Beeinträchtigungen geschützt werden,
- die Einhaltung der dem Betreiber obliegenden Pflichten sowie die Rechte der Bürgerinnen und Bürger in Betreuungseinrichtungen gesichert werden,
- die Transparenz über das Wohnen, die Abläufe und Angebote in den Betreuungseinrichtungen gefördert werden,
- ein möglichst selbstbestimmtes und selbstständiges Leben der Bürgerinnen und Bürger in Betreuungseinrichtungen gefördert werden,
- die Mitwirkung und Mitbestimmung in der Betreuungseinrichtung unterstützt werden,
- eine Zusammenarbeit aller an der Überwachung von Betreuungseinrichtungen zuständigen Behörden gefördert werden.

Mühlenkreiskliniken
Wir sind da.



Mühlenkreiskliniken

Akademische Lehrkrankenhäuser
der Medizinischen Hochschule Hannover

Johannes Wesling Klinikum Minden
Krankenhaus Lübbecke-Rahden
Krankenhaus Bad Oeynhausen
Auguste-Viktoria-Klinik
Medizinisches Zentrum für Seelische Gesundheit
Akademie für Gesundheitsberufe

www.muehlenkreiskliniken.de

5. Informationen zur Gesundheit

5.1 Bewegung und Ernährung

... bleiben Sie beweglich! – Diese Botschaft ist in vielen der „Regeln für ein gesundes Älterwerden“ enthalten. Denn mit zunehmendem Alter bewegen sich die Menschen oft zu wenig. Die Kräfte lassen nach und es fällt immer schwerer, alltägliche Verrichtungen wie Einkaufen, Gartenarbeit, Putzen etc. zu erledigen. Manchmal kommt es sogar zu folgenschweren Stürzen. Dabei kann eine vermehrte Alltagsbewegung dazu beitragen, mehr Sicherheit und damit mehr Lebensqualität zu erlangen. So vermindert sich das Risiko für Bluthochdruck, Diabetes, Herzinfarkte, Schlaganfall oder auch Osteoporose, nur um einige zu nennen.

Auch die Ernährung trägt zu einer gesundheitsbewussten Lebensführung entscheidend bei. Über die Hälfte der sogenannten „jüngeren Seniorinnen und Senioren“ (wir sprechen von der Altersgruppe der 65- bis 74-jährigen) ist übergewichtig. Wer hier nicht länger tatenlos zusehen will, für den ist eine entsprechende Ernährung und ein gutes Maß an körperlicher Bewegung notwendig. Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder chronischen Erkrankungen werden durch ihre Arztpraxis über eine passende Diät informiert sein. Doch die gesunden älteren Menschen brauchen keine Schonkost. Eine gesunde, ausgeglichene Ernährung mit viel Obst und Gemüse und wenig Fett und Zucker ist für jedes Lebensalter wichtig.

Mit zunehmenden Alter sinkt das Durstgefühl; gerade im Sommer ist es wichtig, an das Trinken zu denken; zwei Flaschen Mineralwasser über den Tag verteilt, ist eine Faustregel. Wer Anregungen sucht, für den gibt es zum Thema vielfältige Möglichkeiten, in der Literatur, im Internet oder bei den Krankenkassen. Weitere Informationen erhalten Sie auch von:

In Form – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

☎ (0228) 996845-3523 · www.in-form.de

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.

Godesberger Allee 18, 53175 Bonn

☎ (0228) 3776-860 · www.fitimalter-dge.de




*Zu einer gesunden Ernährung gehören
frisches Obst und Gemüse!*


5.2 Krankenhäuser und Kliniken

Ein dichtes Netz an medizinischen Einrichtungen, niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und Kliniken zeichnet die medizinische Versorgung im Kreis Minden-Lübbecke aus.


Auguste-Viktoria-Klinik

Orthopädisches Fachkrankenhaus
Am Kokturkanal 2, 32545 Bad Oeynhausen
 (05731) 247-0 · www.muehlenkreiskliniken.de


Gollwitzer-Meier-Klinik

Herforder Straße 43, 32545 Bad Oeynhausen
 (05731) 249-0 · www.gollwitzer-meier-klinik.de


Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen

Georgstraße 11, 32545 Bad Oeynhausen
 (05731) 97-0 · www.hdz-nrw.de

Krankenhaus Bad Oeynhausen


Wielandstraße 28, 32545 Bad Oeynhausen
 (05731) 77-0
www.muehlenkreiskliniken.de

Rheuma-Klinik Dr. Lauven


Bismarckstraße 7, 32545 Bad Oeynhausen
 (05731) 2512-0
www.rheumaklinik-drlauven.de

Krankenhaus Lübbecke-Rahden

Standort Lübbecke


Virchowstraße 65
32312 Lübbecke
 (05741) 35-0
www.muehlenkreiskliniken.de

Medizinisches Zentrum für Seelische Gesundheit

(Psychische Erkrankungen,
Gerontopsychiatrie)
Virchowstraße 65, 32312 Lübbecke
 (05741) 35-4001
www.muehlenkreiskliniken.de

Krankenhaus Lübbecke-Rahden


Standort Rahden

Hohe Mühle 3, 32369 Rahden
 (05771) 708-0
www.muehlenkreiskliniken.de

Chirurgische Innenstadtlinik

Minden GmbH & Co. KG
Brühlstraße 33, 32423 Minden
 (0571) 8700-0
www.innenstadtklinik.de

Johannes Wesling Klinikum Minden

Hans-Nolte-Straße 1, 32429 Minden
 (0571) 790-0
www.muehlenkreiskliniken.de

5.3 Geriatrische Rehabilitation

Die geriatrischen Rehabilitationskliniken bieten nach der Akutbehandlung spezielle und gezielte Rehabilitations- und Therapiemöglichkeiten für Menschen mit Erkrankungen, die gehäuft im höheren Alter auftreten (z.B. Schlaganfall, Herzerkrankungen, Erkrankungen des Bewegungsapparates). Verloren gegangene oder eingeschränkte Aktivitäten des täglichen Lebens werden wieder eingeübt und trainiert. Behandlungsziel ist es, mit den Erkrankten die größtmögliche Selbstständigkeit und Unabhängigkeit von Hilfe und Pflege zu erreichen. Geriatrische Patientinnen und Patienten sind in der Regel über 60 Jahre alt und weisen meistens als Folge einer Multimorbidität (Vorliegen mehrerer akuter oder chronischer Erkrankungen gleichzeitig) alltagsrelevante Einschränkungen auf, die ihre Lebensqualität beeinträchtigen.

Angebote im Kreis Minden-Lübbecke:

Artemed-Fachklinik Prof. Dr. Dr. Salfeld GmbH

Portastrasse 33–35, 32545 Bad Oeynhausen

 (05731) 182-0 · www.artemed-oeynhausen.de


Fachrichtungen:

- » Venen- und Beinleiden
- » Konservative Dermatologie
- » Operative Dermatologie
- » Enddarmkrankungen (Proktologie)
- » Anti-Aging

Gollwitzer-Meier-Klinik

Herforder Straße 43

32545 Bad Oeynhausen

 (05731) 249-0

www.gollwitzer-meier-klinik.de

Fachrichtungen:

- » Kardiologische Vorbehandlung, Nachsorge und Anschlussheilbehandlung
- » Präoperative Behandlung vor geplanter Herzoperation
- » Postoperative Weiterbehandlung nach Herztransplantation
- » Präoperative Behandlung vor geplanten Eingriffen am Herzen
- » Postoperative Nachsorge und Rehabilitation nach Herzoperationen jeder Art
- » Anschlussheilbehandlung nach Herzinfarkt, Herzmuskelentzündung und anderen entzündlichen Herzerkrankungen bzw. Kardiomyopathien
- » Herzrhythmusstörungen
- » Konservative Behandlung bei koronarer Herzkrankheit
- » Hoher Blutdruck mit sekundären Folgeschäden an Herz und Kreislauf
- » Postoperative Weiterbehandlung und Rehabilitation nach Gefäßoperationen

Johanniter-Ordenshäuser**Bad Oeynhausen gGmbH**

Johanniterstraße 7, 32545 Bad Oeynhausen

☎ (05731) 151-0 · www.ahb-klinik.de

Fachrichtungen:

- » Degenerativ-rheumatische Krankheiten und Zustand nach Operationen und Unfallfolgen an Bewegungsorganen
 - » Neurologische Krankheiten und Zustand nach Operationen am Gehirn, Rückenmark und peripheren Nerven
 - » Internistische Erkrankungen (Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Adispositas)
-

Klinik Bad Oexen

Oexen 27

32549 Bad Oeynhausen

☎ (05731) 537-0 · www.badoexen.de

Fachrichtungen:

- » Maligne Geschwulst- und Systemerkrankungen
- » Internistische Erkrankungen (Herz-Kreislauf, Gefäße, Atmungsorgane, Blutkrankheiten, gastroenterologische Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen)
- » Orthopädische Erkrankungen (Wirbelsäulen- und Gelenksdegenerationen, Störungen Bewegungssystem, Bandscheibe, Osteoporose)
- » Gynäkologische, urologische und psychosomatische Erkrankungen

Klinik am Osterbach

Am Osterbach 2, 32545 Bad Oeynhausen

☎ (05731) 159-0 · www.klinik-am-osterbach.de

Fachrichtungen:

- » Neurologie mit neurologischer Psychosomatik
 - » Stimm- und Sprachheilzentrum
 - » Psychotherapeutische Medizin
-

Klinik Porta Westfalica

Steinstraße 65, 32545 Bad Oeynhausen

☎ (05731) 185-708 · www.kpw.eu

Fachrichtungen:

- » Nachbehandlungen nach chirurgischen Eingriffen an Wirbelsäulen, Hüftgelenken und bei Unfallfolgen an den Bewegungsorganen
- » Nachbehandlungen nach chirurgischen Eingriffen bei onkologischen Erkrankungen
- » Rehabilitation bei chronisch entzündlichen und degenerativen rheumatischen Erkrankungen
- » Rehabilitation bei degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates
- » Rehabilitation bei chronischen Herz- und Kreislaufkrankungen
- » Rehabilitation bei Erkrankungen des vegetativen Nervensystems
- » Rehabilitation bei Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten
- » Rehabilitation bei Erkrankungen der Atemwege
- » Onkologische Nachbehandlungen und Festigungskuren

5. Informationen zur Gesundheit

Klinik am Rosengarten

Westkorso 22, 32545 Bad Oeynhausen

☎ (05731) 305-0 · www.klinikamrosengarten.de

Fachrichtungen:

- » Ergotherapie
- » Neuropsychologische und klinische Psychologie
- » Sprachtherapie
- » Physiotherapie, Massagen, Sporttherapie, Wärme-, Elektro-, Hydrotherapie
- » Traditionelle Chinesische Medizin
- » Gesundheitstraining

Maternus Klinik

Am Brinkkamp 16

32545 Bad Oeynhausen

☎ (05731) 85-0

www.maternus-klinik.de

Fachrichtungen:

- » Sonderstation mit erhöhter Pflegeleistung zur Vorbereitung von noch nicht ausreichend früh-mobilisierten AHB-Patienten
- » Betreuung körperlich behinderter Menschen, die keine Kurdauerbegleitung stellen können →



Therapeutische Maßnahmen verschaffen wieder mehr Lebensqualität.

Median Klinik für Rehabilitation

Am Brinkkamp 15

32545 Bad Oeynhausen (Klinik I)

Westkorso 14

32545 Bad Oeynhausen (Klinik II)

☎ (05731) 865-2816

www.median-kliniken.de

Fachrichtungen:

- » Onkologie
- » Orthopädie mit Traumatologie und Sportmedizin
- » Manuelle Medizin und Schmerztherapie
- » Geriatrische Rehabilitation
- » Rheumatologie
- » Stoffwechselerkrankungen
- » Herz- und Gefäßkrankheiten
- » Neurologie
- » Krankheiten des Herzens und des Kreislaufs
- » Krankheiten der Gefäße
- » Entzündlich-rheumatische Erkrankungen
- » Degenerativ-rheumatische Erkrankungen und Zustand nach Operationen an den Bewegungsorganen
- » Gastroenterologische Krankheiten und Zustand nach Operationen an den Verdauungsorganen
- » Stoffwechselkrankheiten
- » Neurologische Krankheiten
- » Bösartige Geschwulst- und maligne Systemerkrankungen

**Sanatorium Lindenmoor**

Griepshop 28, 32479 Hille

☎ (05734) 667-0

Fachrichtungen:

- » Chronisch entzündliche und degenerative sowie durch Stoffwechselleiden hervorgerufene chronisch Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- » Nachbehandlung nach Unfall-, Kriegs- und Sportverletzungen
- » Restlähmungen nach Nervenerkrankungen
- » Frauenleiden (insbesondere chronische Entzündungen, Fluor, postoperative Nachbehandlung, Klimakterium)
- » Allgemeine Schwächezustände, Rekonvaleszenz, vegetative Dystonie, frühzeitige Alterserscheinungen
- » Moor- und Schwefelbad

5. Informationen zur Gesundheit

Johannes Wesling Klinikum Minden

Fachabteilung Geriatrie

Hans-Nolte-Straße 1, 32429 Minden

☎ (0571) 790-3801

www.muehlenkreiskliniken.de

Weserland-Klinik Bad Hopfenberg

Bremer Straße 27

32469 Petershagen

☎ (05707) 29-0 · www.bad-hopfenberg.de

Fachrichtungen

- » Krankheiten des Skeletts, der Muskeln, des Bindegewebes
- » Degenerative rheumatische Erkrankungen
- » Entzündlich rheumatische Erkrankungen
- » Angeborene Missbildungen des Bewegungsapparates
- » Verletzungs- und Unfallfolgen
- » Nachbehandlung nach OP's am Bewegungsapparat, z.B. künstlicher Gelenkersatz
- » Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
- » Krankheiten des Kreislaufsystems
- » Krankheiten der Atmungsorgane

Klinik für Venenchirurgie

Porta Westfalica GmbH & Co. KG

Hauptstraße 2, 32457 Porta Westfalica

☎ (0571) 76248 · www.porta-venenlinik.de

Fachrichtungen:

- » Venenchirurgie
- » Operationen von Krampfadern

HolsingVital GmbH

Brunnenallee 3

32361 Preußisch Oldendorf

☎ (05741) 275-0

www.holsingvital.de

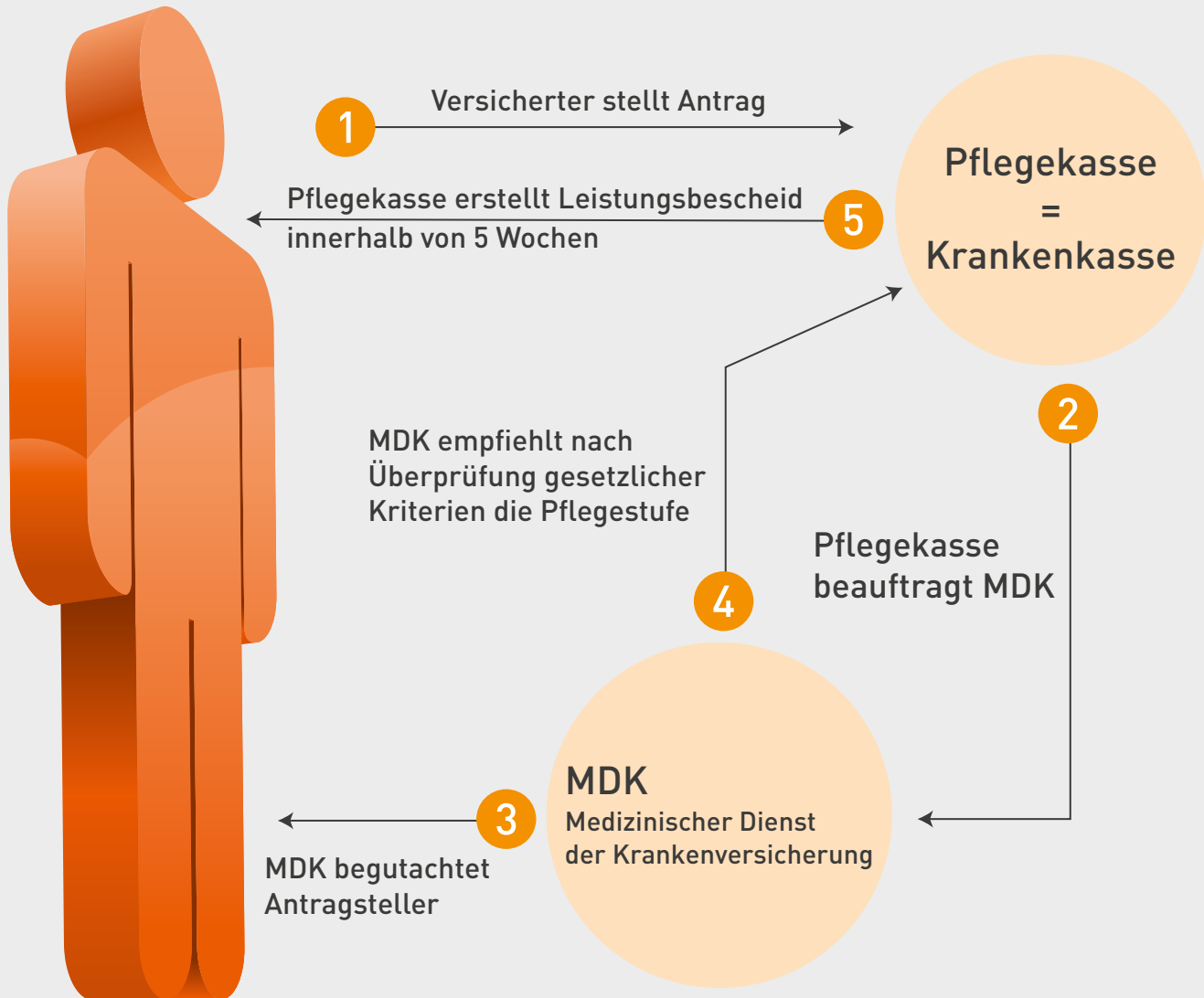
Fachrichtungen:

- » Degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates, der Gelenke und der Wirbelsäule
- » Zustand nach OP's am Halte-, Stütz- und Bewegungsapparat (AHB)
- » Unfall- und Sportverletzungsfolgen
- » Folgezustände nach angeborenen und erworbenen Schäden am Haltungs- und Bewegungsapparat
- » Neuro-orthopädische Krankheitsbilder
- » Vegetative Störungen
- » Prothesengebrauchsschulung



Physiotherapie als Rehabilitationsmaßnahme

Pflegeversicherung: Vom Antrag bis zur Leistung



6. Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen

6.1 Die Pflegeversicherung

In Deutschland sind heute über 2 Millionen Menschen auf Betreuung oder Unterstützung angewiesen, weil sie wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung die regelmäßigen Aufgaben des täglichen Lebens nicht mehr selbstständig meistern können; im Kreis Minden-Lübbecke sind es etwa 10.000 Menschen. Für sie ist die soziale Pflegeversicherung da. Sie sichert den Pflegebedürftigen solidarische Unterstützung zu, damit sie ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Ihre Leistungen sollen die familiäre, nachbarschaftliche und sonstige ehrenamtliche Pflege und Betreuung ergänzen.

In der stationären Pflege sollen die Leistungen der Pflegeversicherung die Pflegebedürftigen von den pflegebedingten Aufwendungen entlasten. Demnach ist die Pflegeversicherung keine Vollversicherung.

Die Pflegeversicherung zählt, wie auch die anderen Sozialversicherungen, zu den Pflichtversicherungen. Dabei ist sie an die gesetzliche Krankenversicherung gekoppelt. Das heißt, Personen, die bei einer gesetzlichen Krankenkasse krankenversichert sind, gehören auch der jeweils angeschlossenen Pflegekasse an (Krankenkasse = Pflegekasse). Privat Krankenversicherte sind auch zum Abschluss einer privaten Pflegeversicherung verpflichtet.

Pflegebedürftige werden drei verschiedenen Pflegestufen zugeordnet. Dies geschieht nach einer Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK). Seit dem 01.01.2013 haben auch Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz ohne Pflegestufe Anspruch auf einige Leistungen der Pflegeversicherung.

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick der wichtigsten Leistungen der Pflegeversicherung.

a) Leistungen im ambulanten Bereich

Pflegegeld und Pflegesachleistungen

Wird ein älterer Mensch durch Angehörige oder andere Bezugspersonen gepflegt und hat die Pflegekasse die Pflegebedürftigkeit anerkannt, erhält er ein monatliches Pflegegeld, dessen Höhe sich nach der Pflegestufe richtet.

Pflegebedürftige, die nicht von Familienangehörigen oder anderen Bezugspersonen versorgt werden, haben Anspruch auf eine so genannte Pflegesachleistung. In diesem Fall übernehmen professionelle Pflegekräfte die Versorgung und die Pflegekasse trägt, je nach Pflegestufe, einen Teil der Kosten. Voraussetzung ist, dass der beauftragte ambulante Dienst einen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen abgeschlossen hat. Auch Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz ohne Pflegestufe können Pflegegeld oder Pflegesachleistungen erhalten.

Kombinationsleistungen

Eine Kombination Pflegegeld und Pflegesachleistungen ist möglich, um zur Entlastung der privaten Pflege einen Teil des Pflege- und Betreuungsaufwandes durch einen anerkannten Pflegedienst und/oder die Inanspruchnahme von Tagespflegeangeboten zu ermöglichen.

Pflegehilfsmittel

Kosten für Pflegehilfsmittel werden von der Pflegekasse übernommen, wenn keine Leistungsverpflichtung der Krankenkasse besteht. Zu den Kosten für technische Hilfsmittel ist ein Eigenanteil zu tragen. Größere technische Pflegehilfsmittel werden meist leihweise überlassen. Die Kosten für Verbrauchsprodukte werden bis zu einer gewissen Höhe übernommen. Kosten für ärztlich verordnete Rollstühle oder Gehhilfen tragen die Krankenkassen.

Pflegekurse

Um Angehörigen oder sonstigen an einer ehrenamtlichen Pfl egetätigkeit interessierten Personen die Pflege und Betreuung zu erleichtern, sollen die Pflegekassen kostenfreie Pflegekurse anbieten.

Ziel dieser Kurse ist es, soziales Engagement im Bereich Pflege zu fördern und zu stärken, Pflege und Betreuung zu erleichtern und zu verbessern sowie pflegebedingte körperliche und seelische Belastungen zu mindern. Die Kurse sollen Fertigkeiten für eine eigenständige Durchführung der Pflege vermitteln.

Leistungen zur Verbesserung des Wohnumfeldes

Die Pflegekasse zahlt – unabhängig von der Pflegestufe – auf Antrag Zuschüsse für Anpassungsmaßnahmen, die eine häusliche Pflege in der Wohnung ermöglichen, erleichtern oder die möglichst selbstständige Lebensführung der pflegebedürftigen Person wiederherstellen. Die Höhe des Zuschusses ist begrenzt. Ziel solcher Maßnahmen ist es insbesondere, eine Überforderung der pflegenden Person zu verhindern. Auch Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz ohne Pflegestufe können diesen Zuschuss erhalten.

Pflegezeitgesetz

Die meisten pflegenden Angehörigen brauchen in der Phase, in der sie Familie, Pflege und Beruf vereinbaren müssen, vor allem mehr zeitliche Flexibilität. Das Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf soll die Individualität jeder Pflegesituation berücksichtigen. Es besteht aus drei Säulen:

■ 10-tägige Auszeit im Akutfall mit Lohnersatzleistung

Beschäftigte, die kurzfristig Zeit für die Organisation einer neuen Pflegesituation benötigen, können wegen einer sogenannten kurzzeitigen Arbeitsverhinderung bis zu zehn Tage der Arbeit fernbleiben. Während dieser Auszeit besteht Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld. Das Pflegeunterstützungsgeld ersetzt 67% des wegfallenden Bruttoeinkommens und wird auf Antrag von der Pflegekasse gezahlt.

6. Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen

■ Sechs Monate Pflegezeit mit zinslosem Darlehen und Rechtsanspruch

Beschäftigte, die sich nach dem Pflegezeitgesetz für eine bis zu sechsmonatige teilweise oder vollständige Freistellung entscheiden, haben einen Anspruch auf Förderung durch ein zinsloses Darlehen. Dieses Darlehen zur besseren Absicherung des Lebensunterhalts kann direkt beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgabe beantragt werden. Das Darlehen wird in monatlichen Raten ausbezahlt und deckt die Hälfte des durch die Arbeitszeitreduzierung fehlenden Nettogehalts ab. Auf entsprechenden Antrag kann auch ein niedrigeres Darlehen – bis zu einer Mindesthöhe von 50 Euro monatlich – genommen werden. **Wichtig:** Der Rechtsanspruch auf Pflegezeit besteht nur für Beschäftigte in Unternehmen mit mehr als 15 Beschäftigten.

■ Familienpflegezeit mit zinslosem Darlehen und Rechtsanspruch

Den Anspruch auf ein zinsloses Darlehen haben auch diejenigen Beschäftigten, die eine Freistellung nach dem Familienpflegezeitgesetz in Anspruch nehmen. Beschäftigte sind für die Dauer von bis zu 24 Monaten bei einer verbleibenden Mindestarbeitszeit von 15 Wochenstunden teilweise freizustellen, wenn sie einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung pflegen. **Wichtig:** Der Rechtsanspruch auf Familienpflegezeit besteht nur für Beschäftigte in Unternehmen mit mehr als 25 Beschäftigten.

Verhinderungspflege (Ersatzpflege)

Auch private Pflegepersonen brauchen Urlaub oder können krank werden. In diesem Fall übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten einer Ersatzpflege für längstens sechs Wochen je Kalenderjahr, die sogenannte Verhinderungspflege. Der Anspruch besteht jedoch erst, nachdem die Pflegeperson die pflegebedürftige Person mindestens sechs Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat. Auch Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz ohne Pflegestufe haben Anspruch auf Leistungen der Verhinderungspflege.

b) Leistungen bei teil- und vollstationärer Pflege

Tages- und Nachtpflege

Wenn die Pflege zu Hause nicht in ausreichender Form möglich ist, besteht ein Anspruch auf teilstationäre Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege. Dies kann auch bei kurzfristig erhöhtem Pflegebedarf möglich sein. Die Leistungshöhe ist nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit gestaffelt. Auch Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz ohne Pflegestufe können Tages- und Nachtpflege nutzen.

Kurzzeitpflege

Eine weitere Möglichkeit, um pflegenden Angehörigen oder anderen Bezugspersonen ein paar Wochen Erholung von der Pflege zu ermöglichen oder eine vorübergehende Schwierigkeit zu bewältigen,

ist Kurzzeitpflege in einem Pflegeheim, die bis zu 4 Wochen im Kalenderjahr in Anspruch genommen werden kann. Nicht verbrauchte Leistungen der Verhinderungspflege können auch für Leistungen der Kurzzeitpflege eingesetzt werden. Bei der Leistung für Kurzzeitpflege wird nicht nach Pflegestufe unterschieden. Der Leistungsanspruch steht allen Pflegebedürftigen in gleicher Höhe zur Verfügung. Dies gilt auch für Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz ohne Pflegestufe.

Vollstationäre Pflege

Die vollstationäre Pflege wird gewährt, wenn eine häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist oder wegen der Besonderheit des Einzelfalles nicht in Betracht kommt. Die Pflegekasse kann die Notwendigkeit der vollstationären Pflege vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) prüfen lassen. Die Pflegekasse übernimmt pflegebedingte Aufwendungen je nach Pflegestufe bis zu einer gewissen Höhe. Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind selbst zu tragen.

Information

Lassen Sie sich beraten!

Ausführliche Informationen und kostenlose Beratung über die einzelnen Leistungen der Pflegeversicherung erhalten Sie auch in den Zentren für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke (Adressen siehe Seite 19).

6.2 Grundsicherung

Reichen Ihre Einkünfte im Alter oder bei voller Erwerbsminderung einfach nicht für Ihren notwendigen Lebensunterhalt aus? Dann sollten Sie die Grundsicherung beantragen. Darin sind alle Leistungen, die auch nach dem Sozialhilferecht gezahlt werden, enthalten. Im Unterschied zur Sozialhilfe ist die Grundsicherung jedoch unabhängig vom Einkommen Ihrer Kinder oder Eltern, es sei denn, dieses übersteigt 100.000 € im Jahr.

Welche Leistungen enthält die Grundsicherung?

Die Grundsicherung hilft Ihnen dabei, die Kosten für Ihr tägliches Leben zu bezahlen. Dazu gehören:

- Ausgaben für Ihren notwendigen Lebensunterhalt – angepasst an Ihren Familienstand und Ihre Haushaltsführung.
- Angemessene Aufwendungen für Ihre Unterkunft – dazu gehören Miete, Nebenkosten und Heizung.
- Kranken und Pflegeversicherungsbeiträge sowie Vorsorgebeiträge in angemessener Höhe.
- Mehrbedarf für bestimmte Personengruppen, wie für schwerbehinderte Menschen.
- Situationsabhängige Hilfen in Sonderfällen.

Was wird angerechnet?

Wie viel Grundsicherung Sie bekommen, hängt von Ihrem Einkommen und Vermögen sowie dem Ihres

6. Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen

Ehepartners ab. Das gilt auch, wenn Sie in einer ehe- oder lebenspartnerschaftsähnlichen Gemeinschaft leben und für eingetragene Lebenspartnerschaften im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes.

Wo Sie die Grundsicherung beantragen?

Den Antrag auf Grundsicherung stellen Sie bei der Sozialverwaltung Ihrer Stadt oder Gemeinde. Die Leistung wird grundsätzlich für zwölf Monate bewilligt. Danach müssen Sie rechtzeitig einen neuen Antrag stellen. Bitte beachten Sie dabei, dass Leistungen aus der Grundsicherung nicht rückwirkend erfolgen. Daher ist ein rechtzeitiger Antrag besonders notwendig. (Quelle: Deutsche Rentenversicherung)

6.3 Weitere soziale Leistungen

Unter bestimmten Voraussetzungen können weitere soziale Leistungen auf Antrag gewährt werden. Hierzu zählen z.B.:

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Hilfe zur Pflege
- Blindengeld (soziale Leistung nach Landesrecht)

Information

Über die Voraussetzungen für die Beantragung der jeweiligen Leistung berät Sie das Kreissozialamt oder die Sozialverwaltung Ihrer Stadt oder Gemeinde.



Die Grundsicherung hilft bei geringen Alterseinkünften.


6.4 Wohngeld

Das Wohngeld hilft einkommensschwachen Menschen bei ihren Wohnkosten. Es wird als Zuschuss gezahlt. Auf Antrag kann ein Mietzuschuss gewährt werden. Eigentümerinnen und Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung können Wohngeld als Lastenzuschuss für den selbstgenutzten Wohnraum beantragen.

Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach:

- Der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder,
- der zu berücksichtigenden Miete oder Belastung,
- dem Gesamteinkommen.

Für Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherungsleistungen, für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) sowie bedarfsorientierter Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) besteht kein Wohngeldanspruch, da bereits angemessene Unterkunftskosten im Rahmen dieser Leistungen berücksichtigt werden.


 **Wohngeld beziehungsweise Lastenzuschuss wird grundsätzlich nur auf Antrag gezahlt. Der Antrag kann bei der Wohngeldstelle Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung gestellt werden.**

6.5 Kriegsopferfürsorge

Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten, Wehr-/Zivildienstgeschädigte und Impfgeschädigte können Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) beantragen. Die Leistungen sind ähnlich wie die Sozialhilfe bedarfsorientiert, jedoch neben den Versorgungsrenten als Ausgleich für die Folgen der Schädigung oder die erlittenen Verluste gedacht. Weitere Auskünfte erhalten Sie vom zuständigen Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL).

LWL-Hauptfürsorgestelle Westfalen

Von-Vincke-Straße 23–25, 48143 Münster

 (0251) 59101 · www.lwl.org

6.6 Behinderung und Ausweis

Schwerbehindertenausweis

Liegt bei Ihnen eine Behinderung vor, so können Sie diese durch das Sozialamt des Kreises Minden-Lübbecke („Feststellungsbehörde“) feststellen lassen, sofern Sie im Kreis Minden-Lübbecke wohnen. Als behindert gilt ein Mensch, wenn er körperlich, geistig oder seelisch so eingeschränkt ist, dass er längerfristig am gesellschaftlichen Leben nicht voll und ganz teilnehmen kann. Entscheidend dabei ist, in welchem

6. Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen

Ausmaß die Beeinträchtigungen einen Menschen davon abhalten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Ab einem Grad der Behinderung von 50 haben Sie Anspruch auf einen Schwerbehindertenausweis. Mit diesem Ausweis weisen Sie Ihren Anspruch auf Leistungen nach.

Bei bestimmten gesundheitlichen Beeinträchtigungen werden sogenannte Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis eingetragen. Diese Merkzeichen berechtigen zu weitergehenden Hilfen, um behinderungsbedingte Nachteile auszugleichen.


Mit dem Schwerbehindertenausweis können Sie zum Beispiel folgende Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen: Freifahrt (Bus und Bahn), Parkerleichterungen oder reduzierte Steuersätze. Welche Nachteilsausgleiche Sie in Anspruch nehmen können, hängt davon ab, welche Merkzeichen in Ihrem Schwerbehindertenausweis eingetragen sind. Anträge auf Anerkennung oder auf Änderung der Schwerbehinderung erhalten Sie im Sozialamt und im Bürger-Service des Kreises Minden-Lübbecke sowie bei den Städten und Gemeinden.

Ausführliche Informationen erhalten Sie beim:

Kreis Minden-Lübbecke

Sozialamt

Portastraße 13, 32423 Minden

 (0571) 807-22900

www.minden-luebbecke.de

6.7 Rundfunkgebührenbefreiung

Wer bestimmte staatliche Sozialleistungen wie Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhält, kann eine Befreiung oder Ermäßigung von der Rundfunkbeitragspflicht beantragen. Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen sowie Behinderteneinrichtungen, die dort dauerhaft vollstationär betreut und gepflegt werden, müssen keinen Rundfunkbeitrag zahlen.

Antragsformulare für die Befreiung oder Ermäßigung von der Rundfunkgebührenpflicht oder für die Abmeldung von Personen, die in Alten- und Pflegeheimen oder Behinderteneinrichtungen leben, erhalten Sie bei Ihrer Stadt-/ Gemeindeverwaltung und im Internet unter: www.rundfunkbeitrag.de

Information

Wer dauerhaft in einem Alten- und Pflegeheim oder in einer Behinderteneinrichtung stationär betreut wird, ist von der Rundfunkgebührenpflicht befreit.

7.1 Rechtliche Betreuung

Psychische Erkrankungen im höheren Lebensalter, aber auch körperliche, geistige oder seelische Belastungen können dazu führen, dass Personen ihre eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können. In diesen Fällen kann auf der Grundlage eines betreuungsgerichtlichen Beschlusses die Bestellung einer Betreuerin oder eines Betreuers im Sinne des Betreuungsgesetzes notwendig werden.

Die Betreuung soll dem Wohl der zu betreuenden Person dienen. Sie soll befähigt werden, das Leben nach den eigenen Wünschen und Fähigkeiten selbst zu gestalten. Deshalb soll die Betreuung auf der Basis der individuellen Wünsche der zu betreuenden Person erfolgen. Ausführliche Informationen und Hilfestellung im Falle eines Betreuungsverfahrens erhalten Sie von den Betreuungsstellen.

Betreuungsstelle des Kreises Minden-Lübbecke

PortasträÙe 13, 32423 Minden

☎ (0571) 807-23720 und 807-24730

www.minden-luebbecke.de

Betreuungsstelle der Stadt Minden

Bereich Soziales - Geschäftsstelle

GroÙer Domhof 1 + 2, 32423 Minden

☎ (0571) 892-25

www.minden.de

Betreuungsvereine

Betreuungsvereine sind in der Regel so organisiert, dass hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einerseits selbst die Betreuung übernehmen und andererseits ehrenamtlich tätige Betreuerinnen und Betreuer anleiten können. Sie sorgen für eine zuverlässige Unterstützungsstruktur. Ehrenamtliche können sich auf die Ressourcen des Vereins stützen.

Diakonisches Werk

im Kirchenkreis Vlotho e.V.

Elisabethstraße 7

32545 Bad Oeynhausen

☎ (05731) 8684353 · www.diakonie-vlotho.de

Ev. Betreuungsverein

Bad Oeynhausen e.V.

Öringsener Straße 12, 32549 Bad Oeynhausen

☎ (05734) 96929-14 · www.betreuungsverein-bo.de

Ev. Betreuungsverein Minden e.V.

Fischerallee 3, 32423 Minden

☎ (0571) 88804-230

www.diakonie-stiftung-salem.de

Ev. Verein für Betreuungen

im Diakonischen Werk e.V.

Garnisonsring 30, 32312 Lübbecke

☎ (05741) 602957-0

www.diediakonie.de

7. Vorsorge, Betreuung und weitere wichtige Informationen

Paritätischer Betreuungsverein Minden-Lübbecke e.V.

Tannenbergstraße 23, 32547 Bad Oeynhausen

☎ (05731) 1569135 oder (05731) 26907

Schweidnitzer Weg 19, 32339 Espelkanp

☎ (05772) 939510 oder (05772) 936785

Simeonstraße 17, 32423 Minden

☎ (0571) 84505

www.paritaetischer-betreuungs-verein-minden-luebbecke.de

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Minden

Königstraße 13, 32423 Minden

☎ (0571) 828997-1 · www.skfminden.de

7.2 Rechtzeitig vorsorgen

Jeder Mensch kann durch Unfall, Krankheit oder andere Ereignisse in eine Situation geraten, in der ein eigenverantwortliches Handeln und sinnvolle Entscheidungen nicht mehr möglich sind. Oftmals sind es auch die Beschwerden des Alters, die selbstverantwortliches Handeln nicht mehr zulassen. Mit entsprechenden Vollmachten und Verfügungen kann man aber Vorsorge treffen.

Die Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht sorgen Sie für den Fall einer zukünftigen Hilfebedürftigkeit vor und vermei-

den so eine gegebenenfalls notwendige gesetzliche Betreuung. Sie können mit einer Vorsorgevollmacht einer von Ihnen selbst ausgewählten Vertrauensperson für die von Ihnen festgelegten Bereiche des täglichen Lebens die Vertretungsvollmacht erteilen.

Diese Vollmacht kann sich auf alle Lebensbereiche erstrecken. Sobald Sie die Vollmacht unterzeichnet haben, ist diese gültig und kann von der Person der Sie die Vollmacht erteilt haben, genutzt werden, es sei denn, Sie haben Einschränkungen verfügt. Sollte Immobilien- und/oder Grundbesitz vorhanden sein, empfiehlt sich eine notarielle Beglaubigung.

Die Betreuungsverfügung

Sollten Sie niemanden kennen, dem Sie eine Vollmacht erteilen können oder gute Gründe haben, eine gerichtliche Kontrolle vorzuziehen, dann verfassen Sie eine Betreuungsverfügung. Damit können Sie Vorsorge für den Fall einer eintretenden Betreuungsbedürftigkeit treffen. Mit ihr nehmen Sie Einfluss auf die Auswahl der Betreuenden Person und die Führung der Betreuung.

Nehmen Sie in die Betreuungsverfügung alles auf, was von einer eventuell zukünftig bestellten Betreuung beachtet werden soll. Dies kann zum Beispiel Ihre Lebensgewohnheiten, den Umgang mit Haustieren, die Auswahl der Wohneinrichtung und vieles mehr betreffen.

Zuhause Leben – bis zuletzt

Informationen zur **häuslichen Versorgung schwerstkranker und sterbender** Menschen im Mühlenkreis erhalten Sie bei PAN.



PAN Netzwerk-Koordination
Telefon 0151 / 50748024
Email: koordination@pan-im-muehlenkreis.de
www.pan-im-muehlenkreis.de

DR. GROHMANN & CO.

Rechtsanwälte · Steuerberater

Mit uns nachdenken über:

- ...Vorsorgevollmacht
- ...Patientenverfügung
- ...Gestaltung von Testamenten

Bahnhofstr. 12
32545 Bad Oeynhausen
www.rae-grohmann.de

Telefon (05731) 1503-0
Telefax (05731) 1503-30
welcome@rae-grohmann.de

Die Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung können Sie im Voraus festlegen, ob und wie Sie später ärztlich behandelt werden wollen, wenn Sie nicht mehr in der Lage sind, Ihren Willen selbst zu äußern.

Die Patientenverfügung muss schriftlich abgefasst werden. Sie gilt unabhängig von Art und Stadium einer Erkrankung der verfassenden Person.

Die Entscheidung über ärztliche Maßnahmen wird im Fall Ihrer Entscheidungsunfähigkeit im Dialog zwischen Ärztin/Arzt und der bevollmächtigten Person getroffen. Eine Patientenverfügung kann jederzeit formlos widerrufen werden.

i Information

Es ist Aufgabe der vorsorgebevollmächtigten Person, dem in der Patientenverfügung ausgedrückten Willen Geltung zu verschaffen. Deshalb sollte eine Patientenverfügung immer mit einer Vorsorgevollmacht kombiniert werden; andernfalls entscheidet eine gerichtlich bestellte betreuende Person.

MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS

www.krebshilfe.de

Deutsche Krebshilfe
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

SPENDENKONTO IBAN:
DE23 3705 0299 0000 8282 82

7. Vorsorge, Betreuung und weitere wichtige Informationen

Zentrales Vorsorgeregister

Was nützen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, wenn sie im Fall des Falles nicht gefunden werden? Sie können Ihre Vollmacht oder Betreuungsverfügung einschließlich der Patientenverfügung auch bei dem Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer eintragen lassen.

Bundesnotarkammer KdöR
- Zentrales Vorsorgeregister -
 Postfach 08 01 51, 10001 Berlin
 (030) 383866-0
www.vorsorgeregister.de

7.3 Palliativversorgung und Hospizarbeit

Ambulante Palliativversorgung

Die meisten Menschen haben den Wunsch, das Ende ihres Lebens in der eigenen häuslichen Umgebung zu verbringen. Seit 2007 haben alle Menschen einen Rechtsanspruch auf ambulante Palliativversorgung, also auf die Versorgung Zuhause.


Das ambulante Netz PAN im Kreis Minden-Lübbecke setzt sich für eine umfassende ambulante Versorgung am Lebensende ein. Es informiert Sie über alle Mög-

lichkeiten und hilft Ihnen bei der Wahl der Ansprechpersonen. Zusätzlich arbeitet PAN mit den Krankenhäusern zusammen, um den betroffenen Menschen eine möglichst gesicherte Überleitung in die häusliche Versorgung zu ermöglichen.

Erste Ansprechpersonen für eine Schmerzversorgung am Lebensende sind die Haus- bzw. Fachärztinnen und -ärzte. Diese arbeiten eng mit den Palliativärztinnen und Palliativärzten sowie mit den ambulanten Palliativ-Pflegediensten und Hospizdiensten zusammen. In allen praktischen Fragen steht den Betroffenen und deren Angehörigen zudem eine Patientenkoordinatorin zur Seite. Sie ermittelt die individuellen Bedürfnisse der Menschen am Lebensende und entwickelt gemeinsam mit ihnen ein umfassendes Versorgungskonzept.

Erste Informationen erteilen:

PAN - Palliativnetz Kreis Minden-Lübbecke
 Netzwerk-Koordination
 Fischerallee 3a, 32423 Minden
 (0151) 50748024
www.pan-im-muehlenkreis.de

PKD (Palliativmedizinischer Konsiliardienst)
Kreis Minden-Lübbecke
 Bismarckstraße 43
 32427 Minden
 (0571) 95198850

Ambulante Palliativberatung

PariSozial Minden-Lübbecke/ Herford gem. GmbH

Bahnhofstraße 29, 32312 Lübbecke

☎ (05741) 8096-202

Simeonstraße 19, 32423 Minden

☎ (0571) 82802-18

www.parisozial-mlh.de

Hospizarbeit

In Zeiten, in denen die Gesellschaft immer älter wird und Debatten über Selbstbestimmung und Menschenwürde am Lebensende geführt werden, leisten Hospizdienste wertvolle Arbeit. Die meisten Menschen möchten zu Hause und nicht alleine sterben. Wunsch und Wirklichkeit klaffen aber weit auseinander. Bedingt durch den gesellschaftlichen Wertewandel und den Veränderungen familiärer Strukturen ist es oft nicht möglich bis zuletzt in vertrauter Umgebung zu verbleiben.

Ambulante Hospizdienste

Wesentliches Merkmal der ambulanten Hospizarbeit ist der Dienst ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In der psychosozialen Begleitung der Betroffenen übernehmen die Ehrenamtlichen vielfältige Aufgaben. Durch ihre Arbeit leisten sie nicht nur einen unverzichtbaren Beitrag in der Begleitung von

Sterbenden und ihrer Bezugspersonen, sondern sie tragen wesentlich dazu bei, dass sich in unserer Gesellschaft ein Wandel im Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen vollzieht.

Die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hospizdienste kommen auf Wunsch nach Hause, ins Alten- und Pflegeheim oder in das Krankenhaus. Viele haben eine Zusatzausbildung in Palliativ Care (multiprofessionelle und interdisziplinäre Beratung, Begleitung und Versorgung von schwerstkranken und sterbenden Menschen). Sie beachten stets die Wünsche und Bedürfnisse der Sterbenden und ihrer Angehörigen. Die Begleitung und Unterstützung endet nicht mit dem Tod, sie wird auf Wunsch der Hinterbliebenen in der Zeit der Trauer weitergeführt. Vor diesem Hintergrund werden durch die ambulanten Hospizdienste in der Regel ebenfalls Trauerberatung und auch Trauergruppen angeboten. Ambulante Hospizdienste führen häufig Informationsveranstaltungen zu den Themen Sterben, Tod und Trauer durch.

Ökumenischer Hospizkreis Bad Oeynhausen

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Vlotho

Elisabethstraße 7, 32545 Bad Oeynhausen

☎ (05731) 2523-63 · www.diakonie-vlotho.de

Hospiz-Initiative Espelkamp e.V.

Ludwig-Steil-Straße 13

32339 Espelkamp

☎ (05772) 979270

7. Vorsorge, Betreuung und weitere wichtige Informationen

PariSozial Minden-Lübbecke Herford gem. GmbH Hospizgruppen Lübbecke, Rahden und Stemwede

Bahnhofstraße 29, 32312 Lübbecke

☎ (05741) 8096-202 · www.pari-sozial-mlh.de

Helfen und Begleiten Gehlenbeck

Burgackerweg 1, 32312 Lübbecke

☎ (05741) 233525

Hospizkreis Minden e.V.

Fischerallee 4, 32423 Minden

☎ (0571) 88804-281

Hospizbüro:

Fischerallee 3a, 32423 Minden

☎ (0571) 24030 (Mo, Di, Do 9:00–12:00 Uhr)

www.hospizkreis-minden.de

Stationäres Hospiz

Sofern ein Sterben zu Hause in der gewohnten Umgebung nicht möglich und eine Krankenhausbehandlung nicht notwendig oder gewünscht ist, kann die Aufnahme in einem stationären Hospiz erfolgen.

Hospiz veritas

PariSozial Minden-Lübbecke/Herford gem. GmbH

Bahnhofstraße 29

32312 Lübbecke

☎ (05741) 8096-0

www.hospiz-veritas.de



Wasserstraßenkreuz, Minden

Moderne Feuerbestattung mit Einfühlungsvermögen



Feuerbestattung
Minden



In den letzten Jahren hat sich in der Bestattungs- und Trauerkultur in Deutschland vieles verändert. Es sind neue private und sehr moderne Feuerbestattungsanlagen entstanden, in denen sich mit **Einfühlungsvermögen** um die Belange der Hinterbliebenen gekümmert wird.

Bei der Feuerbestattung Minden führen wir alle Wünsche gewissenhaft aus. Wir ermöglichen **individuelle Abschiednahmen oder Trauerfeiern** und sorgen für eine würdevolle **Übergabe** des Sarges an das Feuer – auf Wunsch auch **im**

Beisein der Hinterbliebenen. Unsere Räumlichkeiten sind hell und freundlich gestaltet und werden bei Bedarf festlich geschmückt. Unsere Mitarbeiter sind besonders geschult im Umgang mit den Angehörigen – sie verstehen es, Trauernde respektvoll und **mit Gefühl** zu begleiten. Wir möchten, dass der schwere Abschied von einem lieben Menschen in möglichst guter Erinnerung bleibt.

So **vielfältig** wie das Dasein des Menschen ist, so vielfältig sind heute auch die Möglichkeiten, seine Asche zu bestatten. Bei der Feuerbestattung Minden stehen Ihnen all diese **Möglichkeiten** offen – z. B.: Seebestattungen, Waldbestattungen, Kolumbarien, anonyme Beisetzungen und vieles mehr ...

Uns ist es ein Anliegen, die Vorbehalte gegenüber der Feuerbestattung weiter abzubauen. Deshalb stehen unsere Türen jederzeit **für Besucher offen**. Wir sind stolz auf unser Haus und zeigen gern unsere Räumlichkeiten.

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich Rede und Antwort. Wenn Sie unser Haus **besichtigen** möchten, vereinbaren Sie bitte mit dem Bestatter Ihres Vertrauens einen Termin.

Ihr Team der Feuerbestattung Minden



Sprechen Sie uns bei
Interesse gerne jederzeit an:

**Feuerbestattung Minden
GmbH & Co. KG**

**Magdeburger Straße 12
Tel. 0571 97402-0
kontakt@fbminden.de
www.fbminden.de**



7.4 Vorsorge für den Todesfall

In unserer heutigen Gesellschaft ist der Tod oft ein Tabuthema. Der Tod gehört jedoch mit zum Lebenskreislauf und ist unvermeidbar. Daher ist es ratsam, sich auch Gedanken zu dem Thema der eigenen Bestattung zu machen. Dies ist sinnvoll, damit Sie einmal so Abschied nehmen, wie es Ihren eigenen Vorstellungen entspricht. Regelungen für den Todesfall zu treffen bedeutet auch, die Hinterbliebenen zu entlasten.

Der Verlust eines Menschen an sich ist sehr belastend für die Angehörigen und kann häufig seelische und finanzielle Nöte mit sich bringen. Damit in dieser Situation die Angehörigen Ihren klaren Willen für den Ablauf der Beisetzung erfahren, ist es sinnvoll, zu Lebzeiten Entscheidungen im Rahmen der Vorsorge für den Todesfall zu treffen.

Vorsorge heißt hier:

- Verantwortung in eigener Sache übernehmen
- Notwendiges zu regeln
- Angehörige zu entlasten

Sicher muss man sich mit diesen Fragen zunächst alleine beschäftigen und auseinander setzen, bevor man eine Fachberatung bzw. Hilfe in Anspruch nimmt. Einige mögliche Formen der Vorsorge sind nachfolgend aufgeführt.

Das Testament

Die beste Form der Vorsorge - um sicherzustellen, dass Ihr Nachlass in Ihrem Sinne geregelt wird - ist das Testament. Zu unterscheiden ist das öffentliche und das eigenhändige Testament. Das öffentliche Testament können Sie bei einem Notariat errichten. Hier erhalten Sie dann auch den entsprechenden fachlichen Rat.

Das Testament wird beim Amtsgericht hinterlegt. Zweifel über Formulierungen und Echtheit gibt es in diesem Fall nicht, da Ihr letzter Wille unmissverständlich und juristisch einwandfrei zum Ausdruck kommt.

Das eigenhändige Testament können Sie jederzeit selbst und ohne Kosten errichten, es muss jedoch vollständig eigenhändig geschrieben und mit vollem Namen unterschrieben sein. Die Benutzung der Schreibmaschine oder des Computers macht das Testament ungültig. Es sollten Datum und Ort der Niederschrift angegeben werden.

Es empfiehlt sich auch bei einem handgeschriebenen Testament zuvor die Einholung eines fachlichen Rates bei einem Notariat, um zu verhindern, dass das Testament durch eventuelle Formfehler ungültig wird. Damit das Testament nicht verloren geht, hinterlegen Sie es am besten bei dem für Sie zuständigen Amtsgericht. Entsprechende Adressen erhalten Sie aus den „Gelben Seiten“ oder im Internet.

RuheForst Schaumburger Land/Bückerburg

Als Alternative zu herkömmlichen Bestattungsarten geht RuheForst neue Wege: Die Möglichkeit, in der natürlichen Umgebung des Waldes beigesetzt zu werden, ist für viele Menschen eine würdevolle Art des Abschieds. Ruhe, Harmonie und ständiger Wandel der Natur spenden Trost für Angehörige und Freunde. Entsprechend wird die letzte Ruhestätte nicht Grab, sondern RuheBiotop genannt. Interessenten können sich zu Lebzeiten informieren und beraten lassen, sich mit dem Ort vertraut machen und sich eine letzte Ruhestätte in alten, naturbelassenen Waldbeständen aussuchen.

Der RuheForst Schaumburger Land/Bückerburg liegt im Weserbergland im Landschaftsschutzgebiet „Harrl“, nahe der ehemaligen Residenzstadt Bückerburg. Buchenwälder, rein und gemischt mit Eiche, Lärche und Fichte, Esche und Ahorn wechseln sich ständig ab und gestalten die Landschaft bunt und abwechslungsreich.

Das Waldgebiet „Harrl“, welches für die Ausweisung des RuheForstes ausgewählt wurde, ist durch einen hohen Laubholzanteil – vorrangig Buche oder Eiche, Esche und Ahorn – gekennzeichnet.



Waldbestattung im RuheForst®.

Informationen unter:

RuheForst Schaumburger Land / Bückerburg

Schlossplatz 6 · 31675 Bückerburg

Telefon: 0 57 22 / 95 58 40

Telefax: 0 57 22 / 27 08 16

E-Mail: info@ruheforst-schaumburgerland.de

www.ruheforst-schaumburgerland.de



RuheForst. Ruhe finden.

7. Vorsorge, Betreuung und weitere wichtige Informationen

Der Bestattungsvorsorgevertrag

Immer mehr Bestattungsunternehmen bieten eine individuelle Beratung und wenn erwünscht einen Vorsorgevertrag an. In einem solchen Vertrag werden alle Einzelheiten vom Ablauf über Umfang bis hin zu den persönlichen Wünschen für das eigene Begräbnis (Begräbnisverfügung) festgehalten. Sie haben dabei die Sicherheit, dass alle besprochenen Angelegenheiten im Sterbefall so ausgeführt werden, wie Sie dies gewünscht haben.

Die einzelnen Kosten für Sarg, Trauerrede, Musik, Blumenschmuck, Grabstätte und ähnliches werden festgelegt. Preiserhöhungen, die sich während der

Vertragslaufzeit eventuell ergeben, werden durch das Bestattungsunternehmen mitgeteilt und sachlich begründet. Da die Leistungen von Bestattungsvorsorgeverträgen erst zu einem unbestimmten Zeitpunkt erbracht werden, empfiehlt es sich, die Kosten nicht per Vorkasse zu bezahlen. Sinnvoller und auch sicherer (z.B. für den Fall einer Insolvenz des Unternehmens) ist es, die veranschlagten Kosten aus dem restlichen Vermögen herauszulösen und auf ein Treuhandkonto für diesen Zweck zu hinterlegen.



Bestattungsunternehmen finden Sie in den „Gelben Seiten“ oder im Internet.


Grabpflege

Viele Menschen, die sich für eine Erdbestattung entschieden haben, machen sich Gedanken über die Pflege ihrer Grabstätte, deren Ruhezeit üblicherweise 25 bis 30 Jahre beträgt. Dauergrabpflege ist ein zeitgemäßes Serviceangebot, dessen Nutzung aus vielerlei Gründen sinnvoll sein kann. Wenn Sie alleine leben oder Ihre Kinder weit entfernt wohnen, können Sie auch bereits zu Lebzeiten Vorsorge für die Grabpflege durch einen Grabpflegevertrag treffen. Sie können mit einer Gärtnerei die Grabpflege vertraglich

regeln. Für ein entsprechendes Angebot bzw. weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an eine für den jeweiligen Friedhof zuständige Friedhofsgärtnerei oder direkt an die:

Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe mbH

Germaniastraße 53, 44379 Dortmund

 (0231) 961014-32

www.dauergrabpflege-westfalen-lippe.de



GABRIELE STENDEL-MERKS

STEINMETZMEISTERIN

32457 PORTA WESTFALICA (HOLZHAUSEN)
32427 MINDEN · FASANENSTR. 34 · TEL. 05 71/2 35 46

GRABMAL + WERKSTEIN

www.grabmale-minden.de



**Wir geben Erinnerungen
ein Zuhause.**

SBM
Städtische Betriebe Minden

Städtische Betriebe Minden | Grünflächen und Bestattungswesen
Große Heide 50 | 32425 Minden | Telefon 0571/89-934 | Telefax 0571/89-929
Bestattungen@minden.de | www.sbm.minden.de



Diese Broschüre finden
Sie auch online!

Die Broschüre können Sie
auch am PC, Smartphone
oder Tablet bequem als
E-Book lesen.

www.mi.seniorenwegweiser.eu



Hüffmeier
Bestattungshaus

Inh. E. Hüffmeier

Seit
1966

Tag und Nacht
dienstbereit

☎ (0 5741)
3 44 44

Zuverlässiger Rat und facherfahrene Hilfe
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Trauerbegleitung

Alsweder Straße 14 · 32312 Lübbecke
www.bestattung-hueffmeier.de

Grannemann

Bestattungen

- Feuer- & Erdbestattungen
- Überführungen
- Trauerbegleitung
- Erledigung d. Formalitäten
- Drucksachen
- Trauerhalle
- Abschiedsraum

Heike Grannemann • 0571 / 64 601 44
Hämelstraße 10 • 32425 Minden

7. Vorsorge, Betreuung und weitere wichtige Informationen

„Gemeinschaftsgrabanlagen – eine Alternative zu der individuellen Grabpflege“

Gepflegte Gräber sind ein eindeutiges Zeichen der Wertschätzung der Verstorbenen und zeigen, dass wir einen geliebten Menschen auch nach seinem Tod in unseren Herzen tragen. So bilden Blumen als Symbol der Vergänglichkeit eine Brücke zwischen gestern und morgen und dienen zweifellos als Ausdruck von Trauer.

Mit den ersten warmen Tagen des Frühjahrs beginnt die Grabpflege und endet meist erst zu Totensonntag im November. Und dies oft über Jahrzehnte, denn die Ruhezeiten für Verstorbene liegen nicht selten bei 25-30 Jahre!

Nicht selten ist es den Angehörigen und Hinterbliebenen aus verschiedensten Gründen wie zum Beispiel aufgrund weiter Entfernungen, altersbedingten Krankheiten oder schlichtweg einen Mangel an Zeit, unmöglich, die Gräber entsprechend instand zu halten. Der Besuch der Grabstätte wird dadurch schnell zu einer lästigen Pflichtaufgabe, die vielleicht sogar den Gedanken der liebevollen Erinnerung in den Hintergrund drängt.

Friedhofsgärtnern sind genau diese Probleme und die Anforderungen unserer modernen Gesellschaft durch ihre tägliche Arbeit bekannt. Sie unterstützen die Angehörigen gern mit Rat und Tat bei der Grab-

herrichtung und der Jahres- oder Dauergrabpflege. Dabei reicht das Angebot von der einfachen, klassischen Bepflanzung bis hin zu einer sehr individuellen und exklusiven Anlage mit jahreszeitlicher Wechselbepflanzung und sogenannten „Strukturbeeten“. Immer häufiger aber wählen die Angehörigen von vornherein eine Bestattungsvariante inklusive der notwendigen Grabpflege. Die „Bestattungs- oder Themengärten“ werden sowohl für Sarg- als auch für Urnenbeisetzungen angeboten. Obwohl als Gemeinschaftsgrabanlagen angelegt, sind sie mit sehr viel Liebe zum Detail eingerichtet. Pflanzenvielfalt und ein fast ganzjähriger Blütenflor laden mit verborgenen Sitzplätzen zum verweilen und beobachten ein. Selbst individuelle Wünsche werden harmonisch in die Gesamtanlage einbezogen. So findet der Angehörige ein jederzeit gepflegtes Grab vor, auch wenn er Mal einen längeren Zeitraum nicht vor Ort war.

Mehr Informationen darüber bietet Ihnen die Broschüre „Wir geben Erinnerungen ein Zuhause“, die Sie kostenlos bei den Städtischen Betrieben Minden anfordern können!

Städtische Betriebe Minden

Grünflächen und Bestattungswesen


Große Heide 50, 32425 Minden

 (0571) 89-934 · www.sbm.minden.de


Nützliche Adressen

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Glinkastraße 24, 10117 Berlin

 (030) 20655-0 · www.bmfsfj.de

Servicetelefon „Wege zur Pflege“:

 (030) 20179131

Mo bis Do 9:00 bis 18:00 Uhr

www.wege-zur-pflege.de


Bundesministerium für Gesundheit

Friedrichstraße 108, 10117 Berlin

 (030) 18441-0 · www.bmg.bund.de

Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter Nordrhein-Westfalen


Horionplatz 1, 40213 Düsseldorf

 (0211) 861850

www.mgepa.nrw.de


Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO)

Bonngasse 10, 53111 Bonn

 (0228) 24999311 · www.bagso.de

Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen e.V.


Friesenring 32, 48147 Münster

 (0251) 212050 · www.lsv-nrw.de

Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA)

Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V.

An der Pauluskirche 3, 50677 Köln

 (0221) 931847-0


www.kda.de

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Selbsthilfe Demenz

Friedrichstraße 236

10969 Berlin


 (030) 2593795-0

www.deutsche-alzheimer.de

Landesverband der Alzheimer- Gesellschaften Nordrhein-Westfalen e.V.

Bergische Landstraße 2


40629 Düsseldorf

 (0211) 2408691-0

www.alzheimer-nrw.de

Demenz-Servicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte


Paulstraße 4, 45889 Gelsenkirchen

 (0209) 6048-320, 6048-328 oder 6048-329

www.demenz-service-migration.de

Demenz-Servicezentrum für die Region Ostwestfalen-Lippe

Detmolder Straße 280, 33605 Bielefeld

 (0521) 9216-456 oder 9216-459

www.demenz-service-owl.de

7. Vorsorge, Betreuung und weitere wichtige Informationen

NAKOS - Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen

Otto-Suhr-Allee 115, 10585 Berlin
☎ (030) 31018960 · www.nakos.de

KOSKON – Koordination für Selbsthilfe in Nordrhein-Westfalen

Friedhofstraße 39, 41236 Mönchengladbach
☎ (02166) 248567 · www.koskon.de

Landesbüro innovative Wohnformen.NRW

Regionalbüro Westfalen-Lippe
Humboldtstraße 42, 44787 Bochum
☎ (0234) 90440-0 · www.liw-nrw.de

Landesarbeitsgemeinschaft Wohnberatung NRW

Kreuzstraße 61, 44139 Dortmund
☎ (0231) 124676
www.wohnberatungsstellen.de

Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD)

Breite Straße 8, 33602 Bielefeld
☎ (0521) 133561
www.patientenberatung.de
Bundesweites Beratungstelefon:
☎ (0800) 0117722 (gebührenfrei im Festnetz*)
Mo bis Fr 10:00 bis 18:00 Uhr, Do 10:00 bis 20:00 Uhr
*Die Kosten für Anrufe aus dem Mobilfunknetz werden nicht übernommen

Impressum

Herausgeber:

Kreis Minden-Lübbecke
Portastraße 13, 32423 Minden
☎ (0571) 807-0
www.minden-luebbecke.de

Redaktion:

Kreis Minden-Lübbecke
Sozialamt
Portastraße 13, 32423 Minden
☎ (0571) 807-23640, 807-23630, 807-22710

Bild Titelseite unten: © Michael Uhlmann

Verlag:

Verlag & Marketing
Allee 40, 74072 Heilbronn
☎ (07131) 2781593
www.pflegekompass24.de



© 2015 Verlag & Marketing, Heilbronn
Sämtliche Inhalte, Fotos, Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 

Für eine Zukunft ohne Alzheimer



Die Stiftung Alzheimer Initiative hat das Ziel, dass die Alzheimer-Krankheit eines Tages heilbar sein wird. Mit Ihrer Unterstützung können wir aussichtsreiche Forschungsprojekte fördern und Betroffenen mit Informationen und Beratung zur Seite stehen.

Spenden oder stiften Sie für eine Zukunft ohne Alzheimer.

Fordern Sie unsere Informationen an unter:
Tel.: 0211-83 68 06 3-0 oder senden Sie
uns den ausgefüllten Coupon zurück:

Name

Straße

PLZ, Ort

Geburtsdatum

ima



Stiftung
Alzheimer Initiative

Stiftung Alzheimer Initiative gGmbH
Kreuzstraße 34, 40210 Düsseldorf
www.stiftung-alzheimer-initiative.de

7. Vorsorge, Betreuung und weitere wichtige Informationen

Wichtige Rufnummern

Polizei - Notruf.....	110
Feuerwehr / Rettungsdienst - Notruf.....	112
Krankentransport	(0571) 19222
Ärztlicher Notdienst	(0180) 5044100
Giftnotruf Bonn	(0228) 19240
Apothekennotdienst.....	(0800) 0022833
Johannes Wesling Klinikum Minden	(0571) 790-0
Krankenhaus Lübbecke	05741 35-0
Krankenhaus Rahden	(05771) 708-0
Krankenhaus Bad Oeynhausen	(05731) 77-0

Persönliche Rufnummern

Hausarzt/Hausärztin:.....	
Zahnarzt/Zahnärztin:.....	
Pflegedienst:.....	
.....	
.....	
.....	
.....	



Anregungen und Wünsche

Wir bedanken uns bei allen, die an der Erstellung des Seniorenratgebers mitgewirkt haben. Wenn Sie Anregungen zu diesem Ratgeber haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese mitteilen. Sie können uns wie folgt erreichen:

Kreis Minden-Lübbecke**Sozialamt**

Portastraße 13, 32423 Minden

www.minden-luebbecke.de

Klaus Marschall**Koordinator für Behinderten-
und Seniorenbelange**

☎ (0571) 807-23640

✉ k.marschall@minden-luebbecke.de

Dr. Christian Adam**Geschäftsführung Kommunale****Gesundheits- und Pflegekonferenz**

☎ (0571) 807-23630

✉ c.adam@minden-luebbecke.de

Wolfgang Backs**Amtsleiter**

☎ (0571) 807-22710

✉ w.backs@minden-luebbecke.de



Das Redaktionsteam (v.l.n.r. Dr. Christian Adam, Klaus Marschall, Wolfgang Backs) nimmt Ihre Anregungen und Wünsche für die nächste Auflage gerne entgegen.



Die Diakonie Stiftung Salem vereint das Diakonische Werk Minden und die Diakonissenanstalt Salem-Köslin-Minden.

Sieben Altenpflegeeinrichtungen in Minden und Umgebung

mit eigenem Charakter und individuellen stationären Angeboten, altersgerechte Wohnungen, Kurzzeitpflege.

Vielseitige ambulante Angebote

Diakoniestationen, Tagespflege, Häusliche Pflege im gesamten Evangelischen Kirchenkreis Minden.

Individuelle Pflegeberatung

Evangelisches Fachseminar für Altenpflege, Ausbildung seit 1972.

Einfühlungsvermögen, fachliche Kompetenz und Freude am Helfen erwarten Sie.



**Diakonie
Stiftung Salem**

Verbindet Menschen

Tel. 0571 | 88 804-0

www.diakonie-stiftung-salem.de

Pflege daheim ist Vertrauenssache

Wir kommen als Gast in Ihr Haus und ermitteln gemeinsam mit Ihnen Ihre Bedürfnisse und Wünsche und richten unsere Betreuung danach aus.

Wir kommen zu Ihnen!

Tagsüber gut betreut, abends im eigenen Bett

Sie kommen zu uns, wenn Sie Hilfe benötigen, aber sonst zu Hause leben können und Kontakt, Geselligkeit und Ansprache suchen.

Wir unterstützen Sie!

Insel der Nähe - für ein würdiges Leben

Wir helfen Ihnen wieder Mut und Sicherheit zu finden und bieten eine fachkundige Begleitung für ein selbstbestimmtes Leben bis zuletzt.

Wir begleiten Sie!

AMBULANTE PFLEGE



Sozialstationen vor Ort

Simeonstraße 36
32423 Minden
T: 0571 9721430

Bahnhofstraße 27-29
32312 Lübbecke
T: 05741 34240

Tannenbergstraße 23
32547 Bad Oeynhausen
T: 05731 26305

Kurfürstenstraße 13
32052 Herford
T: 05221 529363

TAGESPFLEGE



Tagespflegen vor Ort

Bismarckstraße 51
32427 Minden
T: 0571 8294228

Bahnhofstraße 27-29
32312 Lübbecke
T: 05741 34240

Schlandorfstraße 12
32479 Hille
T: 05703 515440

Werfelweg 7
32545 Bad Oeynhausen
T: 05731 982900

Zur Schalksmühle 19
32457 Porta Westfalica
T: 0571 97208353

HOSPIZ veritas



Hospiz veritas

Bahnhofstraße 29
32312 Lübbecke
T: 05741 8096-0

Ambulante Hospizarbeit

Bahnhofstraße 29
32312 Lübbecke
T: 05741 8096-202